THE ART EXHIBITION CATALOGUES OF THE HAUS DER KUNST, MUNICH

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
21 Bateman Street
Cambridge CB2 1NB
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck, NJ 07666
USA

Date of publication and production of master: 1976

Series: The purpose of this series is to make available those catalogues that have lasting interest through their text or illustrations. Catalogues and cumulations of titles in the series are available from the publishers.

Serial numbers: Each title is identified by a seven-figure serial number placed in the top right-hand corner of the microfiche title strip. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears. The first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright, microfiche edition: Haus der Kunst, Munich and Chadwyck-Healey Ltd.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London.

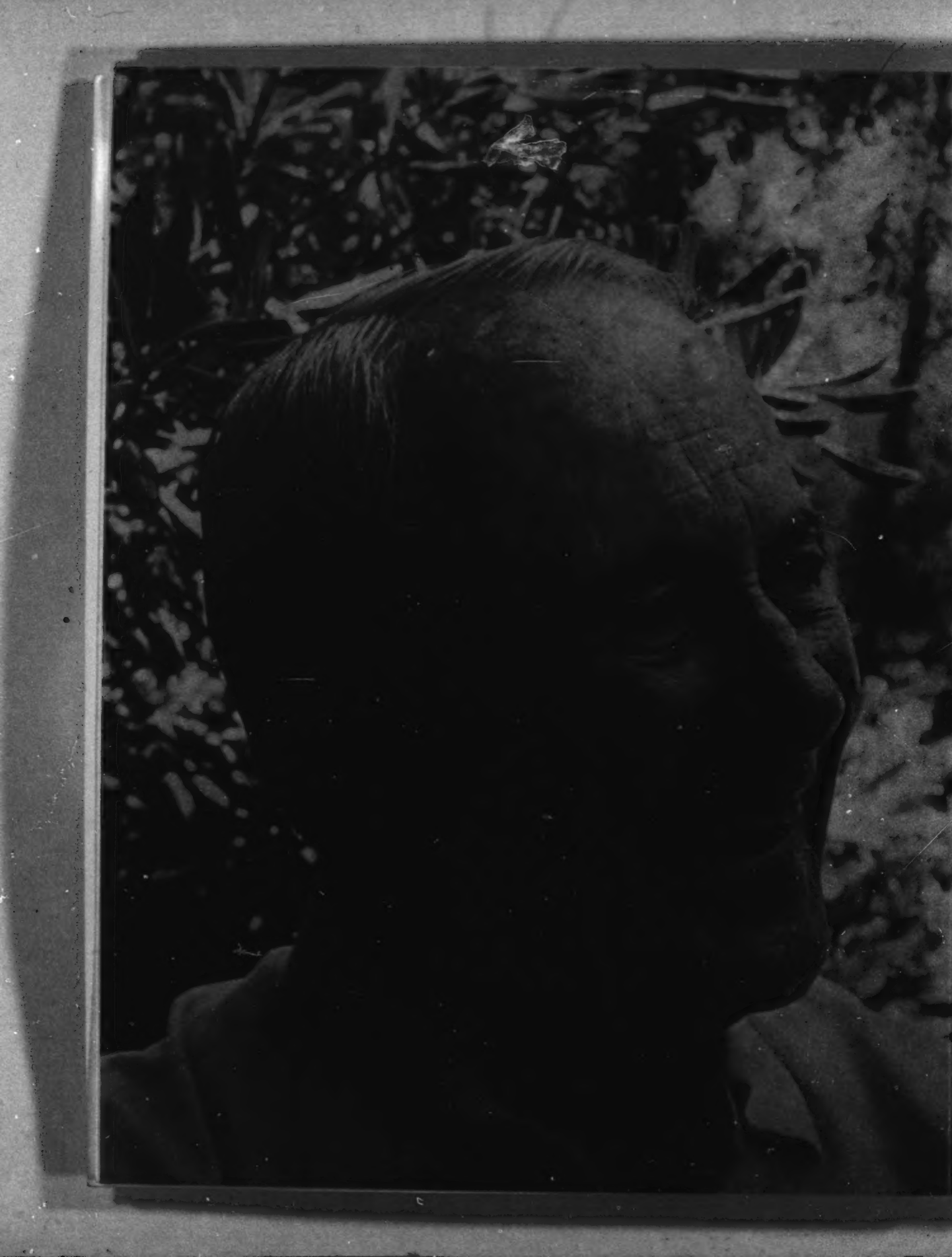
Technical data:

Producing laboratory: Micromedia Ltd, Kidlington, Oxford, England.

List 10

MIRO

JOAN MIRÓ



78M MUNICH : Haus der Kunst.

JOAN MIRÓ

HAUS DER KUNST MÜNCHEN

15. März bis 11. Mai 1969

Die Ausstellung wird veranstaltet von:

AUSSTELLUNGSLEITUNG HAUS DER KUNST MÜNCHEN E.V.

Präsident: C. O. Müller, Präsident der Neuen Münchener Künstlergenossenschaft
Schriftführer: Prof. Adolf Hartmann, Präsident der Neuen Gruppe
Schatzmeister: Franz Mikorey, Sezession
Eduard Aigner, Prof. Georg Brenninger, Leo Cremer, Prof. Günther Grassmann (Präsident der Münchner Sezession), Remigius Netzer, Reinhold Pallas, Prof. Karl Rössing, Anton Sailer, Johannes Segieth

DIREKTION HAUS DER KUNST: P. A. Ade

STUDIENPROGRAMM DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

KATALOG

Redaktion: Jacques Dupin
Ingrid Krause
Verlag: Ausstellungsleitung Haus der Kunst München e.V.
Druck: Karl Thiemig, München
Klischees: Süddeutsche Klischee-Union, München
Fotos: Claude Gaspari, Paris; Catala Roca, Barcelona
Anzeigen: Atlas Verlag und Werbung GmbH & Co. KG, München

LIBRARY

1.4.1969

Ganz besonderer Dank gebührt Joan Miró, der die Zustimmung zu dieser Ausstellung gab und durch dessen freundliche Unterstützung diese in München zustande kommen konnte.

Zu großem Dank verpflichtet sind wir Madame Pilar Juncosa de Miró, M. Aimé Maeght, M. Pierre Matisse und M. José Luis de Sicart von der Stadt Barcelona, die für die Ausstellung eine große Anzahl von Werken zur Verfügung gestellt haben.

Nicht zuletzt aber gilt unser Dank M. Jacques Dupin, der die Ausstellung wissenschaftlich bearbeitet und den Katalog erstellt hat.

Die Ausstellungsleitung Haus der Kunst München e.V. dankt den Museen, Galerien und privaten Sammlern für die freundliche Überlassung von Leihgaben.

MUSEEN UND GALERIEN

Stadt Barcelona
Kunstmuseum, Basel
Kunstmuseum, Bern
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Museum Folkwang, Essen
Wallraf-Richartz-Museum, Köln
Galerie Rosengart, Luzern
Pierre Matisse Gallery, New York
The Museum of Modern Art, New York
Musée National d'Art Moderne, Paris
Kunsthaus, Zürich

PRIVATE SAMMLER

Mr. L. A. Basmadjieff, Genf
M. P. G. Bruguière, Paris
M. und Mme Alexander Calder, Saché
Frau Dr. Marian von Castelberg
M. G. Daelemans, Brüssel
M. Max J., Brüssel
M. P. Janlet, Brüssel
Mr. Victor K. Kiam, New York
Mr. und Mrs. David Lloyd Kreeger, Washington D.C.
M. Aimé Maeght, Paris
Susy und Michel Meyer, Kilchberg

Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca
Mme Dolorès Miró de Punyet, Palma de Mallorca
Sir Roland Penrose, London
Herr Hans Schröder, Garmisch-Partenkirchen
M. Ernest Tappenbeck, Paris
M. Joan Prats Vallès, Barcelona
Herr Gustav Zumsteg, Zürich

UND DIE LEIHGEBER, DIE NICHT GENANNT WERDEN MÖCHTEN

Vorwort

Vergeblich würde man versuchen, in ein paar Seiten die Fülle und die wiederholten Aufschwünge eines höchst reichhaltigen Werkes zu vergegenwärtigen und die Etappen eines fünfzig Jahre langen Schaffens aufzuzeichnen. Ich werde mich daher darum bemühen, Miró als jene besondere Erscheinung zu umreißen, deren Bekundungen unverwechselbar sind und deren Wesen ebenso einfach wie geheimnisvoll ist. Beständigkeit, Einheit Mirós durch die Stilrichtungen und die Zeiträume, die Aufbrüche nach vorne und die mehrmalige Umkehr, die verschiedenen Ausdrucksmittel und die sukzessiven Errungenschaften hindurch. In der Einheit der schöpferischen Tat liegt Mirós Größe, seine Bedeutung und seine einzigartige Stellung in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Was ist nun jenes in ihm, was sich auf keine der Strömungen und keinen der Versuche reduzieren läßt, jenes, was allen Einflüssen und Allianzen widersteht und sich uns auf so eindeutige Weise aufzwingt? Man könnte gewisse Perioden seines Schaffens durch Vergleiche mit den Fauves, den Abstrakten und den Surrealisten beleuchten; solche Parallelen geben jedoch keinen Aufschluß über sein innerstes Wesen. Ebenso fundiert, aber unergiebig ist das Zurückgreifen zu der prähistorischen Kunst, den Kinderzeichnungen, den volkstümlichen Bildern oder der Sgraffitomalerei. Bei aller aufmerksamen Neugierde für all das, was um ihn geschieht, verdankt Miró die starke Originalität seiner Kunst lediglich seiner Zurückgezogenheit, seiner Einsamkeit, seiner Art, in der Welt zu stehen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Das Kennzeichnende an Miró ist, mit einem Naturell und einer Seltsamkeit, die ihm eigen sind, eine gewisse Art zu atmen, zu hören, zu vermitteln. Eine gewisse Art, unseren Problemen den Rücken zu kehren, um uns dann unerwarteterweise in einem besonderen Augenblick einzufangen. Seine Eigentümlichkeit liegt in dem Wiederentdecken des Elementaren, der wirkenden Kräfte, der schroffen Spur unserer Urgebärde. Und dieses Elementare steht weder am Anfang noch am Ende eines Weges, sondern es hängt frei in der Luft, um uns herum, es begleitet jeden Schritt unserer Reise. Nur wenige können es erahnen, noch wenigere vermögen es festzuhalten. Miró ist vor allem der Dichter des Elementaren, von dem uns einige Schichten der Kultur, der Gewohnheit und die Abstumpfung der Sensibilität trennen; seine Heftigkeit und seine Ursprünglichkeit brauchen wir jedoch, und seine Sprache, deren Gebrauch wir verlernt haben, kann jeden Augenblick wieder lebendig werden, wenn ein Schock sie uns nur näherbringt. Das eben ist Miró: der Schock des Elementaren, die Läuterung durch die Gnade einer ursprünglichen Gebärde. Ob er einen Baum malt, so wie er es am Anfang tat, oder ob er aus dem Spannungsfeld der Linien und Farbe eine Frau oder ein Ungeheuer plötzlich auftauchen läßt, nur jenes Lüften einer der grauen Vorzeit entlockten Urwirklichkeit gilt allein. Er mußte sich dafür die Mittel der Skulptur und die Geheimnisse der Malerei aneignen, mußte sie aber gleichzeitig vergessen, übertreten und sie mit List und Leidenschaft zerstückeln. Erobern und sich veräußern, sein Auge nach außen und nach innen intensiv richten, um es im richtigen Augenblick, im unauffindbaren Augenblick souverän zu schließen.

Den Übungen und Versuchen, den Untersuchungen und Verzichten, denen sich Miró sein Leben lang gewidmet hat, ohne Zurückhaltung, mit Wissen und Naivität, mit Geduld und Beharrlichkeit, er

hat sie bis zur äußersten Grenze des Möglichen getrieben, und er ist dann doch noch nackter hervorgetreten, ohne Instrumente, ohne Schutz und ohne Maske, denn er weiß, daß die Chancen dem Risiko entsprechen und daß erst Leere geschaffen werden muß, um ein neues Emporschießen zu ermöglichen. So besteht das Wesentliche seiner schöpferischen Arbeit in Warten und Vergessen. Eine materielle und psychische Vorbereitung, zweitrangige Beschäftigungen, mit denen er sich die Zeit verkürzt und den Blitz durch ständige genaueste Sorgsamkeit und wichtige Vorkehrungen herausfordert. Was macht Miró in seinem Atelier? Er geht umher, versetzt Leinwände, beobachtet und betrachtet, macht sich zu schaffen mit geringfügigen Arbeiten, wie ein Insekt. Dahinperlen von leeren Augenblicken oder Waffenwache. Höchstens das rasche Auftragen einer Grundschicht oder das Ziehen einer Linie oder das Ausbreiten eines Farbflecks, es ist noch immer nichts. Warten auf das Unbekannte. Jenes Unbekannte, dessen alleinige Zeugen wir womöglich letzten Endes sein werden. Letzten Endes wird dies wie eine Schöpfung gewesen sein; die ist ja der Dauer wesensfremd, ist zeitloses Offenbaren. Und das, was sich im Atelier abspielt, läßt sich nicht mit ihr in Einklang bringen. Miró, das ist eine einzigartige, wunderbare Art, nichts zu tun und doch was getan zu haben. Dazustehen, zu warten und zu finden. Sich den Kräften, die ihn durchströmen, zu öffnen, die Energie der Erde, das Unbewußte seiner Rasse, das Sprießen der Nacht in sich aufzunehmen und sich von der Flut von Bildern und Emotionen durchdringen zu lassen. Letzten Endes hat sich womöglich nichts ereignet als jenes Durchzogenwerden, jene Spur, jenes Zeichen, das sich aus eigener Kraft behauptet und keinen anderen Leser hat als den Unbekannten, der wir werden, indem wir es entdecken. Miró ist also ein völlig durchsichtiger Maler. Diese Transparenz aber ist die eines zum Glühen gebrachten Tiegels, in dem heterogene Bestandteile und widersprüchliches Streben miteinander verschmelzen. Alle Anregungen von außen und alle Impulse von innen werden darin kombiniert, das Bild eines Insektenflügels und die glänzende Spur eines im Halbschlaf vorüberziehenden Phantasiegebildes, die Freudigkeit einer entworrenen Linie und das Bersten eines Zeichens, das Gefühl der Unendlichkeit des Raumes und die aufsprühenden Spiele der Materie. Aus dieser nach Befreiung drängenden Überfülle und aus der vor sich gehenden Läuterung heraus wird eine Schrift, eine Art des Seins, die die Teilchen ihrer zusammengesetzten Substanz nicht erkennen läßt. Die Angst löst sich, und der Elan des Schöpfungsfestes hat den Maler auf eine andere Ebene versetzt, die Ebene der Vollendung seines Werkes. Die gleiche Lebenskraft, die gleiche formelle Gliederung bestimmen die Schrift, ob sie der unbeherrschten Gebärde entspringt oder von einer verfeinerten Ausarbeitung abhängt, ob sie auf die Leinwand oder auf das Blatt geschrieben wird, ob sie sich den besonderen Bedingungen der Skulptur, der Keramik oder der Graphik beugt.

Jacques Dupin

Lebensdaten

1893	Joan Miró wird am 20. April in Barcelona, Pasaje del Crédito, als Sohn eines Goldschmiedes geboren.
1900	Besuch der Schule in der Calle Regomir 13 in Barcelona. Teilnahme an den freiwilligen Zeichenkursen bei Señor Civil.
1901	Die ersten erhaltenen Zeichnungen.
1905	Erste Skizzenbücher mit Zeichnungen nach der Natur, auf dem Lande in Tarragona und in Palma de Mallorca.
1907	Wechsel auf eine Handelsschule in Barcelona (1907—1910), Besuch der Kunstakademie der Lonja. Entscheidender Einfluß der beiden Lehrer Modesto Urgell und José Pasco.
1910	Nach dreijährigem Studium Eintritt als Büroangestellter in das Handelshaus Dalmau Oliveras in Barcelona.
1911	Schwere Erkrankung. Genesung in einem kurz davor von seinen Eltern erworbenen Landhaus bei Montroig.
1912	Studien an der privaten Kunstschule von Francisco Gali in Barcelona. Schulmäßige Übungen und Zeichnungen. Freundschaft mit E. C. Ricart und L. Artigas. In dieser Zeit entstehen seine ersten Ölgemälde. Besuch von Ausstellungen der Impressionisten, Fauvisten und Kubisten.
1915	Nach Beendigung der Studien bei Gali teilt er sein erstes Atelier mit Ricart (Baja San Pedro 51). Besuch der Zeichenschule des Sant-Lluch-Kreises. Freundschaft mit Joan Prats und J. F. Rafols. Beginn seiner fauvistischen Periode, welche bis 1918 dauert.
1916	Zeigt seine ersten Ölgemälde dem Kunsthändler Dalmau, der ihn ermutigt. Stilleben, Landschaften, erstes Selbstbildnis. Besuch der großen, von Vollard in Barcelona veranstalteten Ausstellungen französischer Kunst. Lektüre avantgardistischer Zeitschriften und französischer Dichter (Apollinaire, Reverdy u. a.).
1917	Begegnung mit Picabia, der in Barcelona ausstellt und dort die dadaistische Zeitschrift »391« herausgibt. Porträts und Landschaften aus der Umgebung von Montroig.

1918 Erste Einzelausstellung in der Galerie Dalmau. Beteiligt sich an der Agrupació Courbet, einer Gruppe junger Maler, die Artigas ermuntert. »Detaillistische« Landschaften.

1919 Zeichnet sein erstes Plakat für die Zeitschrift »L'Instant«, die gleichzeitig in Paris und Barcelona erschien. Begegnung mit Maurice Raynal. Erste Reise nach Paris. Begegnung mit Picasso, mit dem er Freundschaft schließt.

1920 Aufenthalt in Paris, wo er von da an jeden Winter verbringt. Im Sommer Rückkehr nach Montroig. Begegnung mit Reverdy, Tristan Tzara, Max Jacob. Beteiligung an dadaistischen Kundgebungen. Bezieht Ende des Jahres ein Atelier in der Rue Blomet 45.

1921 Totaler Mißerfolg seiner ersten Einzelausstellung in Paris.

1922 Freundschaft mit seinem Ateliernachbarn André Masson, um den sich die spätere Gruppe der Rue Blomet bildet (Roland Tual, Michel Leiris, Georges Limbour, Antonin Artaud, Robert Desnos, Armand Salacrou). Unsichere Existenz und Krise des künstlerischen Ausdrucks.

1923 Stellt im Salon d'Automne zusammen mit den katalanischen Malern aus. Begegnung und Freundschaft mit Jacques Prévert, Hemingway, Henry Miller.

1924 Begegnung mit André Breton, Louis Aragon, Paul Eluard. Enge Freundschaft mit der Gruppe der Surrealisten. Es entstehen zahlreiche Ölgemälde in seiner neuen irrationalen, phantastischen Manier.

1925 Seine Ausstellung in der Galerie Pierre findet viel Neugier und Ablehnung. Beteiligt sich an der Ausstellung surrealistischer Maler in der gleichen Galerie. »Traumbilder« bis 1927.

1926 Zusammenarbeit mit Max Ernst an dem Bühnenbild für »Romeo und Julia« für das russische Ballett. Heftige Reaktion gegen die beiden Maler von seiten der surrealistischen Gruppe.

1927 Wohnt in der Rue Tourlaque auf dem Montmartre in der Cité des Fusains, wo er mit den Künstlern Max Ernst, Eluard Arp, Magritte und Goemans zusammenkommt.

1928 Reise nach Holland. Erste Collagen.

1929 »Imaginäre Porträts« nach Bildern alter Meister. Am 12. Oktober in Palma de Mallorca Heirat mit Pilar Juncosa. Läßt sich in Paris, Rue François Mouthon, nieder.

1930 Beteiligt sich an Collagen-Ausstellungen in der Galerie Goemans in Brüssel. Erste Lithographien für »L'arbre des voyageurs« von Tristan Tzara.

1931 Geburt seiner Tochter Dolorès am 17. Juli in Barcelona. Malereien auf Ingres-Papier.

1932 Bühnenbild, Kostüme und Vorhang für das Ballett »Jeux d'enfants«, das in Monte Carlo und Paris aufgeführt wurde. Musik von Bizet, Choreographie von Massine. Malereien auf Holz. Gemeinsame Ausstellung mit den Surrealisten im »Salon des Surindépendants«.

1933 Erste Radierungen für »Enfances« von Georges Huguet. Zeichnungen mit Collage.

1934 Große Pastelle, die die »wilde« Periode eröffnen. Malereien auf Sandpapier. Entwürfe für Wandteppiche.

1935 Beteiligung an der surrealistischen Ausstellung auf der Insel Teneriffa. Zahlreiche Gouachen und Aquarelle bis 1938.

1936 Beteiligung an der von Zervos organisierten Ausstellung »Die zeitgenössische spanische Kunst« im Jeu de Paume. Bilder auf Kupfer und Masonit. Verläßt Spanien und kehrt erst 1940 dorthin zurück.

1937 Aufenthalt in Paris. Wendet sich wieder dem Modell zu: Aktzeichnungen in der Grande Chaumière. Entwirft das Plakat »Helft Spanien«. Wandmalerei für den Pavillon des Republikanischen Spaniens auf der Weltausstellung in Paris.

1938 Schreibt »Je rêve d'un grand atelier« für die Zeitschrift »XXe Siècle«. Zahlreiche heitere, abgeklärte Gemälde. Radierungen und Kaltnadelradierungen im Atelier von Marcoussis. Sommer in Varengeville in der Normandie.

1939 Die Musik gibt anstelle der Dichtung neue Anregungen. Sommer in Varengeville. Gemälde auf Sackleinwand.

1940 Beginnt während der ersten Kriegsmonate die »Konstellationen« in Varengeville. Erreicht am 20. Mai vor dem Vormarsch der deutschen Truppen Paris und kehrt nach Palma de Mallorca zurück.

1941 Beendet in Palma und in Montroig die »Konstellationen«. Veröffentlichung der ersten Miró-Biographie von James J. Sweeney.

1942 Übersiedelt nach Barcelona, Pasaje del Crédito. Arbeiten auf Papier bis 1944.

1944 Tod von Mirós Mutter. Lithographien der Serie »Barcelona«. Erste Keramiken in Zusammenarbeit mit Artigas. Kleine Gemälde in seiner neuen Malweise.

1945 Plastiken in Terrakotta. Eine Reihe großer Gemälde (weiße und schwarze Gründe).

1946 Gemäldeserie »Frau und Vogel in der Nacht«.

1947 Erste Reise in die USA, um dort eine Wandmalerei für das Restaurant des Gourmets in Cincinnati auszuführen. Radierungen im »Atelier 17« von Hayter, vor allem für »L'Antitête« von Tristan Tzara. Beteiligung an der Surrealismus-Ausstellung in der Galerie Maeght, Paris.

1948 Rückkehr nach Paris. Zahlreiche Aquatinten bei Lacourrière und Lithographien bei Mourlot für »Album 13« und »Parler Seul«.

1950 Verläßt die Pasaje del Crédito in Barcelona, behält nur sein Atelier dort. Zieht in die Calle Folgarolas. Erste Holzschnitte für »Joan Miró« von Cabral de Melo. Wandmalerei für die Harvard-Universität.

1952 Zahlreiche Bilder in einer freieren und roheren Manier.

1954 Wanderausstellung in deutschen Museen. Beteiligung an der Biennale in Venedig, wo er den Großen Internationalen Preis für Graphik erhält. Die zahlreichen Gemälde dieses Jahres beenden eine Etappe. Abgesehen von einigen kleineren Arbeiten auf Karton 1955 malt Miró bis 1959 nicht mehr.

1955 Zweite Periode der Keramiken zusammen mit Artigas: die Scharffeuerkeramiken.

1956 Gibt sein Atelier in Barcelona auf, um sich in Palma de Mallorca niederzulassen, wo J. L. Sert ein großes, modernes Atelier für ihn baute.

1957 Arbeitet bis 1958 an zwei Wänden für das UNESCO-Gebäude in Paris.

1958 Beteiligung an der Ausstellung »50 Jahre moderne Kunst« auf der Weltausstellung in Brüssel. Zahlreiche graphische Arbeiten im Atelier Crommelynck für »La bague d'aurore« von René Crevel und »Nous avons« von René Char. Erscheinen von »A toute épreuve« von Paul Eluard mit 80 Holzschnitten illustriert. Kupferradierungen zu »Les Géants«, in denen sich eine neue Manier ankündigt.

1959 Zweiter Aufenthalt in den USA anläßlich seiner großen Ausstellung in New York und Los Angeles. Erhält für die UNESCO-Wände den Großen Internationalen Preis der Guggenheim-Stiftung, der ihm vom Präsidenten bei einem Empfang im Weißen Haus am 18. Mai überreicht wird. Beginnt wieder zu malen.

1960 Wandkeramik für die Harvard-Universität zusammen mit Artigas, die später in Barcelona, Paris und New York ausgestellt wird. Radierungen und Lithographien für »Album 19« von Raymond Queneau.

1961 Wandbilder (Blau I, II, III). Dritte Reise nach Amerika.

1964 Einweihung der Fondation Maeght in Saint Paul de Vence mit dem »Labyrinth«, ausgestattet mit Skulpturen und Keramiken von Miró.

1966 Reise nach Japan anläßlich seiner Ausstellungen in Tokio und Kyoto.

1967 Erhält den Carnegie-Preis für Malerei.

1968 Schenkung von 40 Bildern an die Stadt Barcelona. Der Architekt J. L. Sert erhält den Auftrag für den Bau eines Miró-Museums in Barcelona.

Ausstellungen

WICHTIGSTE EINZELAUSSTELLUNGEN

(Retrospektiven mit einem * versehen)

1918	Barcelona, Galerie Dalmau — Vorwort von José Maria Junoy
1921	Paris, Galerie La Licorne — Vorwort von Maurice Raynal
1925	Paris, Galerie Pierre — Vorwort von B. Péret
1928	Paris, Galerie Georges Bernheim
1929	Brüssel, Galerie Le Centaure
1930	Paris, Galerie Pierre (Papier-Collagen) New York, Valentine Gallery
1931	Chicago, Arts Club Paris, Galerie Pierre (Skulpturen)
1932	New York, Pierre Matisse Gallery Paris, Galerie Pierre Colle
1933	Paris, Galerie Georges Bernheim New York, Pierre Matisse Gallery
1934	Paris, Galerie des Cahiers d'Art
1935	New York, Pierre Matisse Gallery
1936	New York, Pierre Matisse Gallery
1937	London, Zwemmer Gallery
1940	New York, Pierre Matisse Gallery
1941	*New York, Museum of Modern Art — Katalog von James J. Sweeney

1945	Paris, Galerie Vendôme — Vorwort von Louis Parrot
1947	New York, Pierre Matisse Gallery
1948	Paris, Galerie Maeght — Ausgabe »Derrière le Miroir« mit Texten von Tzara, Cassou, Prats, Queneau, Duthuit, Zervos, Limbour, Gomis, Eluard, Kahnweiler, L. Deharme, Raynal, Loeb, Artigas
1949	Stockholm, Galerie Blanche — Vorwort von R. Hoppe *Bern, Kunsthalle *Basel, Kunsthalle
1950	Paris, Galerie Maeght — Vorwort von Michel Leiris, Raymond Queneau und Jacques Prévert
1951	New York, Pierre Matisse Gallery Mailand, Galleria del Naviglio — Vorwort von G. Dorfles
1953	Paris, Galerie Maeght New York, Pierre Matisse Gallery — Vorwort von James J. Sweeney
1954	Krefeld, Kaiser-Wilhelm-Museum Venedig, Biennale
1956	*Brüssel, Palais des Beaux-Arts *Amsterdam, Stedelijk Museum *Basel, Kunsthalle — Vorwort von A. Rüedlinger Paris, Galerie Maeght (Scharffeuerkeramiken) New York, Pierre Matisse Gallery (Scharffeuerkeramiken)
1957	New York, Pierre Matisse Gallery Krefeld, Kaiser-Wilhelm-Museum (graphisches Werk) — Katalog von Paul Wember mit Vorwort von W. Schmalenbach
1958	New York, Pierre Matisse Gallery — Vorwort von James Fitzsimmons
1959	Rom, Galleria Il Segno
1960	*New York, Museum of Modern Art — Katalog und Vorwort von James T. Soby
1961	Paris, Galerie Maeght — drei Ausstellungen mit Texten von J. L. Sert, J. Brossa, J. Prats, R. Char, J. Dupin Genf, Musée de l'Athénée (graphisches Werk) — Vorwort von Michel Leiris New York, Pierre Matisse Gallery — Vorwort von Y. Taillandier

1962 *Paris, Musée National d'Art Moderne — Vorwort von J. Cassou

1963 Paris, Galerie Maeght (Keramiken) — Vorwort von A. Pieyre de Mandiargues

1964 *London, Tate Gallery — Vorwort von Roland Penrose
*Zürich, Kunsthaus

1965 Paris, Galerie Maeght — Vorwort von J. Dupin
New York, Pierre Matisse Gallery — Vorwort von P. Schneider

1966 *Tokio, National Museum for Modern Art
*Kyoto, National Museum for Modern Art — Vorwort von J. Dupin

1967 Paris, Galerie Maeght — Vorwort von A. Frenand und P. Waldberg
New York, Pierre Matisse Gallery

1968 *Saint Paul de Vence, Fondation Maeght — Katalog und Vorwort von J. Dupin
*Barcelona, Hospital de la Santa Cruz — Vorwort von J. Ainaud de Lasarte, J. Dupin, F. Vicens

Bibliographie

Hier werden nur die wesentlichsten Publikationen erwähnt.

I. Schriften von Joan Miró

MIRÓ, Joan, Äußerungen, zusammengefaßt bei Tériade, *Minotaure*, Paris, Nr. 3—4, Dezember 1933

DUTHUIT, Georges, »Oú allez-vous Miró?« *Cahiers d'Art*, Paris, Nr. 8—10, 1935

MIRÓ, Joan, »Je rêve d'un grand atelier«, *XXe Siècle*, Paris, Nr. 2, Mai 1938

MIRÓ, Joan, »Le Carneval d'Arlequin«, *Verve*, Paris, Nr. 4, Januar bis März 1939

MIRÓ, Joan, »Jeux poétiques«, *Cahiers d'Art*, Paris, Band 20—21, 1945—1946

SWEENEY, James J., »Joan Miró: Comment and Interview«, *Partisan Review*, New York, Februar 1948

BERNIER, Rosamund, »Miró céramiste«, *L'Œil*, Paris, Nr. 17, Mai 1956

SCHEIDEGGER, Ernst, »Joan Miró: Gesammelte Schriften«, Zürich 1957

MIRÓ, Joan, »Ma dernière œuvre est un mur«, *Derrière le Miroir*, Nr. 107—109, Maeght, Paris 1958

MIRÓ, Joan, »Je travaille comme un jardinier«, *XXe Siècle mensuel*, Nr. 1, Paris, 15. Februar 1959
Wiedererschienen unter dem gleichen Titel in der Ausgabe *XXe Siècle*, Paris 1964

CHARBONNIER, Georges, »Le Monologue de Peintre«, Julliard, Paris 1960

II. Von Miró illustrierte Werke

TZARA, Tristan, »L'arbre des voyageurs«, 4 Lithographien, Edition Montaigne, Paris 1930

HUGUET, Georges, »Enfances«, 3 Radierungen, *Cahiers d'Art*, Paris 1933

PERET, Benjamin, »Au paradis des fantômes«, 1 Radierung, Henri Parisot, Paris 1938

TZARA, Tristan, »L'Antitête«, 8 Radierungen, Bordas, Paris 1947

CHAR, René, »Fête des arbres et du chasseur«, 1 Lithographie, G. L. M., Paris 1948

TZARA, Tristan, »Parler Seul«, 73 Lithographien, Maeght, Paris 1948—1950

CABRAL DE MELO, Joao, »Joan Miró«, 3 Holzschnitte, Edition de l'Oc, Barcelona 1950

BRETON, André, »La clé des champs«, 1 Lithographie, Le Sagittaire, Paris 1953

CHAR, René, »A la santé du serpent«, 1 Lithographie, G. L. M., Paris 1954

LEIRIS, Michel, »Bagatelles végétales«, Radierungen, Aubia, Paris 1956

CREVEL, René, »La bague d'aurore«, 6 Radierungen, L. Broder, Paris 1958

ELUARD, Paul, »A toute épreuve«, 80 Holzschnitte, G. Cramer, Genf 1958

CHAR, René, »Nous avons«, 5 Radierungen, L. Broder, Paris 1959

BONNEFOY, Yves, »Anti-Platon«, 7 Radierungen, Maeght, Paris 1962

BOUCHET, André du, »La lumière de la lame«, 7 Radierungen, Maeght, Paris 1962

DUPIN, Jacques, »Saccades«, 7 Radierungen, Maeght, Paris 1962

QUENEAU, Raymond, »Album 19«, 19 Lithographien, Maeght, Paris 1962

CHAR, René, »Flux de l'aimant«, 15 Kaltnadelradierungen, Maeght, Paris 1964

JARRY, A., »Ubu-Roi«, 13 Lithographien, Tériade, Paris 1966

»HAI-KU«, 7 Lithographien, Maeght, Paris 1967

»Les Essencies de la Terra«, 1 Lithographie, La Poligrafa, Barcelona 1968

III. Monographien

ZERVOS, Christian, »L'œuvre de Miró de 1917—1933«, *Cahiers d'Art*, Paris, Band 9, Nr. 1—4, 1934. Texte von G. Antheil, R. Desnos, J. V. Foix, R. Jaffé, W. Grohmann, P. Guéguen, E. Hemingway, R. Hoppe, V. Huidobro, A. Jakovski, L. Massine, B. Péret, H. Read, J. J. Sweeney, M. Raynal, J. Viot, C. Zervos

SWEENEY, James J., »Joan Miró«, Museum of Modern Art, New York 1941

LEIRIS, Michel, »Les gravures de Joan Miró«, Curt Valentin, New York 1947

RAFOLS, J. F., »Miró antes de la Masia«, Museo de Arte de Barcelona, Band 6, Nr. 1—2, 1948

QUENEAU, R., »Joan Miró ou le poète préhistorique«, Skira, Genf 1949

CIRICI-PELLICER, Alexandre, »Miró y la imaginacion«, Omega, Barcelona 1949

CIRLOT, Juan Eduardo, »Joan Miró«, Cobalto, Barcelona 1949

GREENBERG, Clement, »Joan Miró«, Quadrangle Press, New York 1949

CABRAL DE MELÓ, Joao, »Joan Miró«, Ed. de l'Oc, Barcelona 1950

FRANK, Elgar, »Miró«, Hazan, Paris 1954

PREVERT, Jacques, und RIBEMONT-DESSAIGNES, Georges, »Joan Miró«, Maeght, Paris 1956

VERDET, André, »Joan Miró«, Kister, Genf 1956

WEMBER, Paul, »Miró, Das graphische Werk«, Kaiser-Wilhelm-Museum, Krefeld 1957 — Vorwort von W. Schmalenbach

LOS PAPELES DE SON ARMADANS. Eine Miró gewidmete Spezialnummer, Nr. 21, Madrid, Palma de Mallorca, Dezember 1957. Texte von C. J. Cela, J. Cassou, V. Aleixandre, J. V. Foix, J. M. Ll. Anthony Kerrigan, C. E. Ferreiro, L. F. Vivanco, J. E. Cirlot, A. Crespo, B. Bonet, J. M. Caballero Bonald, E. L. Ferrari, G. de Torre, R. Gullon, J. Ll. Artigas, R. S. Torroella, E. Westerdahl, F. M. Lorda Alaiz

SCHEIDEGGER, Ernst, »Joan Miró«, Arche, Zürich 1957

VERDET, André, »Joan Miró«, Galerie Matarasso, Nizza 1957

HUNTER, Sam, »Joan Miró: Das graphische Werk«, Hatje, Stuttgart 1958

BRETON, André, »Constellations de Joan Miró«, Pierre Matisse, New York 1959

ERBEN, Walter, »Joan Miró«, Prestel, München 1959

GOMIS, Joaquim, und PRATS VALLES, Joan, »Atmosfera Miró«, Barcelona 1960

SOBY, James T., »Joan Miró«, Museum of Modern Art, New York 1960

ZEELEN, Guy, »Miró«, Hazan, Paris 1961

DUPIN, Jacques, »Joan Miró, sa vie et son œuvre«, M. DuMont-Schauberg, Köln 1961; Abrams, New York 1962; Thames & Hudson, London 1962; Flammarion, Paris 1962

QUENEAU, Raymond, »Album 19« — Originallithographien, Maeght, Paris 1961
TAILLANDIER, Yvon, »Création Miró 1961«, Editorial R. M., Barcelona 1962
LASSAIGNE, Jacques, »Miró«, Skira, Lausanne 1963
CHAR, René, »Flux de l'aimant«, Maeght, Paris 1963
DUPIN, Jacques, »Joan Miró«, Collection d'Art UNESCO, Paris 1967

IV. Allgemeine Werke

BRETON, André, »Le Surréalisme et la peinture«, Gallimard, Paris 1928

BATAILLE, Georges, »Joan Miró — Gaceta de les Arts«, Barcelona, März 1929

ARAGON, Louis, »La peinture au défi«, Galerie Goemans, Paris 1930

JAKOVSKI, Anatole, »Six essais«, Provolsky, Paris 1931

CASSOU, Jean, »Le Dadaisme et le Surréalisme«, *Amour de l'Art*, Paris 1934

SOBY, James Thrall, »After Picasso«, Mitchell, Hartford 1935

BARR, Alfred H., »Fantastic Art, Dada, Surréalism«, Museum of Modern Art, New York 1936

ZERVOS, Christian, »Histoire de l'Art contemporain«, *Cahiers d'Art*, Paris 1938

NADEAU, Maurice, »Histoire du Surréalisme«, Ed. du Seuil, Paris 1945
»Documents surréalistes«, Ed. du Seuil, Paris 1948

BRETON, André, DUCHAMP, André, etc., »Le Surréalisme en 1947«, Maeght, Paris 1947

SOBY, James T., »Contemporary painters«, Museum of Modern Art, New York 1948

SAN LAZARO, Giorgio di, »La peinture en France 1895—1949«, Harvill, London 1949

RAYNAL, Maurice, »Histoire de la peinture moderne«, Band 3, Skira, Genf 1950

MARCHIORI, G., »Pittura Moderna in Europa«, Pozza, Venedig 1950

ESTIENNE, Charles, »Poésie des formes et des couleurs«, *XXe Siècle*, Paris, Nr. 1, 1951

BAZIN, Germain, »Histoire de la peinture moderne«, Hypérion, New York, London, Paris 1951

LASSAIGNE, Jacques, »La peinture espagnole de Velasquez à Picasso«, Skira, Genf 1952

HAFTMANN, Werner, »Malerei im 20. Jahrhundert«, Prestel, München 1954

GIEDION-WELCKER, Carola, »Plastik des 20. Jahrhunderts«, Hatje, Stuttgart 1955

JEAN, Marcel, »Histoire de la peinture surréaliste«, Ed. du Seuil, Paris 1959

CASSOU, Jean, »Panorama des arts plastiques contemporains«, Gallimard, Paris 1960

GREENBERG, Clement, »Art and Culture: critical essays«, Beacon Press, Boston 1961

WALDBERG, P., »Le Surréalisme«, Skira, Genf 1962

Anmerkungen zum Katalog:

Alle Maße sind in Zentimetern angegeben, Höhe vor Breite.

Die Literaturhinweise bei den Bildern bis 1961 beziehen sich auf das Werk »Joan Miró, sa vie et son œuvre« von Jacques Dupin. Deutsche Ausgabe erschienen 1961 im Verlag M. DuMont Schauberg, Köln.

VICTORIA AND ALBERT MUSEUM LIBRARY

Prades, die Porrides

Kat.-Nr. 5

Ausgestellte Werke

Gemälde · Gouachen · Collagen

1 DER BAUER, ca. 1914
(Le Paysan)
Öl/Lwd., 65 × 50
Lit.: Dupin 1961, Nr. 1
M. Aimé Maeght, Paris

2 DIE ROSE, 1916
(La Rose)
Öl/Karton, 77 × 74
Lit.: Dupin 1961, Nr. 26
M. Aimé Maeght, Paris

3 NORD-SÜD, 1917
(Nord-Sud)
Öl/Lwd., 62 × 70
Lit.: Dupin 1961, Nr. 28
M. Aimé Maeght, Paris

4 CIURANA, DIE KIRCHE, 1917
(Ciurana, l'Eglise)
Öl/Lwd., 46 × 55
Lit.: Dupin 1961, Nr. 30
M. Aimé Maeght, Paris

5 PRADES, DIE PORRIDES, 1917 Farbabbildung
(Prades, les Porrides)
Öl/Lwd., 51 × 61
Lit.: Dupin 1961, Nr. 34
Sammlung Mr. L. A. Basmadjieff, Genf

6 PRADES, EINE STRASSE, 1917
(Prades, une Rue)
Öl/Lwd., 49 × 59
Lit.: Dupin 1961, Nr. 35
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

7 CIURANA, DER PFAD, 1917
(Ciurana, le Sentier)
Öl/Lwd., 60 × 73
Lit.: Dupin 1961, Nr. 39
M. Ernest Tappenbeck, Paris

8 BILDNIS V. NUBIOLA, 1917
(Portrait V. Nubiola)
Öl/Lwd., 104 × 113
Lit.: Dupin 1961, Nr. 43
Museum Folkwang, Essen

9 STILLEBEN MIT KAFFEEMÜHLE, 1918
(Nature morte au Moulin à Café)
Öl/Lwd., 62,5 × 70,5
Lit.: Dupin 1961, Nr. 57
M. Aimé Maeght, Paris

10 DIE WAGENSPUR, 1918
(L'Ornière)
Öl/Lwd., 75 × 75
Lit.: Dupin 1961, Nr. 61
Privatsammlung

11 ZIEGELEI IN MONTROIG, 1918
(Tuilerie à Montroig)
Öl/Lwd., 60 × 72
Lit.: Dupin 1961, Nr. 62
Mr. und Mrs. David Lloyd Kreeger, Washington D.C.

12 MONTROIG, KIRCHE UND DORF, 1919
(Montroig, l'Eglise et le Village)
Öl/Lwd., 73 × 61
Lit.: Dupin 1961, Nr. 63
Mme Dolorès Miró de Punyet, Palma de Mallorca

13 BILDNIS EINES KLEINEN MÄDCHENS, 1918
(Portrait de petite Fille)
Öl/Papier, 33 × 28
Lit.: Dupin 1961, Nr. 66
M. Joan Prats Vallès, Barcelona

14 DER TISCH, 1920
(La Table)
Öl/Lwd., 130 × 110
Lit.: Dupin 1961, Nr. 71
Sammlung Gustav Zumsteg, Zürich

15 DIE BAUERIN, 1922/23
(La Fermière)
Öl/Lwd., 81 × 65
Lit.: Dupin 1961, Nr. 77
Privatsammlung, Paris

16 BLUMEN UND SCHMETTERLING, 1922/23 Farbabbildung
(Fleurs et Papillon)
Eifarben/Sperrholz, 81 × 65
Lit.: Dupin 1961, Nr. 78
Sammlung Mr. L. A. Basmadjieff, Genf

17 DIE KORNÄHRE, 1922/23
(L'Epi de Blé)
Öl/Lwd., 38 × 46
Lit.: Dupin 1961, Nr. 81
The Museum of Modern Art, New York (erworben 1939)

18 DIE WEINFLASCHE, 1924
(La Bouteille de Vin)
Öl/Lwd., 73 × 65
Lit.: Dupin 1961, Nr. 90
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

19 KOPF EINES RAUCHERS, 1924
(Tête de Fumeur)
Öl/Lwd., 50 × 65
Lit.: Dupin 1961, Nr. 96
Sammlung Max J., Brüssel

20 DER GENTLEMAN, 1924
(Le Gentleman)
Öl/Lwd., 52 × 46
Lit.: Dupin 1961, Nr. 99
Kunstmuseum Basel (Schenkung Marguerite Arp-Hagenbach)

21 MUTTERSCHAFT, 1924
(Maternité)
Öl/Lwd., 91 × 74
Lit.: Dupin 1961, Nr. 100
Sammlung Penrose, London

22 DER KATALANE, 1925
(Le Catalan)
Öl/Lwd., 100 × 81
Lit.: Dupin 1961, Nr. 106
Musée National d'Art Moderne, Paris

23 OH, EINER DIESER HERREN, DER DAS ALLES GEMACHT HAT, 1925
(Oh, un de ces Messieurs qui a fait tout ça)
Öl/Lwd., 130 × 95
Lit.: Dupin 1961, Nr. 109
M. Aimé Maeght, Paris

24 KATALANISCHER BAUERNKOPF, 1925
(Tête de Paysan catalan)
Öl/Lwd., 91 × 73
Lit.: Dupin 1961, Nr. 110
Sammlung Penrose, London

25 KOPF EINES RAUCHERS, 1925 ohne Abbildung
(Tête de Fumeur)
Öl/Lwd., 64 × 49
Lit.: Dupin 1961, Nr. 124
Sammlung Penrose, London

26 PEINTURE, 1925
Öl/Lwd., 130 × 97
Lit.: Dupin 1961, Nr. 131
Sammlung P. Janlet, Brüssel

27 GEMÄLDE MIT VOGEL, 1925
(Peinture à l'Oiseau)
Öl/Lwd., 86 × 112
M. G. Daelemans, Brüssel

28 LIEBE, 1926
(Amour)
Öl/Lwd., 114 × 146
Lit.: Dupin 1961, Nr. 166
Wallraf-Richartz-Museum, Köln

29 DIE HEUSCHRECKE, 1926
(La Sauterelle)
Öl/Lwd., 114 × 146
Lit.: Dupin 1961, Nr. 176
Sammlung P. Janlet, Brüssel

30 LANDSCHAFT MIT SCHLANGE, 1927
(Paysage au Serpent)
Öl/Lwd., 130 × 195
Lit.: Dupin 1961, Nr. 183
Privatsammlung, Paris

31 BILDNIS, 1927
(Portrait)
Öl/Lwd., 130 × 97
Lit.: Dupin 1961, Nr. 187
Privatbesitz

32 DAS ZIRKUSPFERD, 1925
(Le Cheval de Cirque)
Öl/Lwd., 114 × 146,5
Lit.: Dupin 1961, Nr. 204
Galerie Rosengart, Luzern

33 PAPIER-COLLAGE, 1929
(Papier collé)
Tusche/Glaspapier, 104 × 72
Lit.: Dupin 1961, Nr. 259
P. G. Bruguière, Paris

34 PERSONEN IM BRENNENDEN WALD, 1931
(Personnages dans la Forêt incendiée)
Öl/Lwd., 81 × 100
Lit.: Dupin 1961, Nr. 277
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

35 MÄNNERKOPF, 1932
(Tête d'Homme)
Öl/Holz, 35 × 27
Lit.: Dupin 1961, Nr. 318
M. Aimé Maeght, Paris

36 PEINTURE, 1933
Öl/Lwd., 130 × 162
Lit.: Dupin 1961, Nr. 333
Kunstmuseum Bern

37 COLLAGE ZU PEINTURE Nr. 38 ohne Abbildung
Kollage/Ingres-Papier, 47 × 63
Lit.: Dupin 1961, Abb. S. 240
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

38 PEINTURE, 1933
Öl/Lwd., 150 × 162
Lit.: Dupin 1961, Nr. 342
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

39 RHYTHMISCHE FIGUREN, 1934
(Personnages rythmiques)
Entwurf für Wandteppich
Öl/Lwd., 190 × 172
Lit.: Dupin 1961, Nr. 366
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

40 SCHNECKE FRAU BLUME STERN, 1934 Farbabbildung
(Escargot Femme Fleur Etoile)
Entwurf für Wandteppich
Öl/Lwd., 195 × 172
Lit.: Dupin 1961, Nr. 369
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

41 DER MANN MIT PFEIFE, 1934
(L'Homme à la Pipe)
Pastell/Papier, 105 × 70
Lit.: Dupin 1961, Nr. 371
Privatsammlung, New York

42 MALEREI-COLLAGE, 1934
(Peinture-Collage)
Collage/Sandpapier, 37 × 24
Lit.: Dupin 1961, Nr. 393
Sammlung Susy und Michel Meyer, Kilchberg

43 MÄNNERKOPF, 1935
(Tête d'Homme)
Öl/Karton, 106 × 75
Lit.: Dupin 1961, Nr. 399
Privatsammlung, New York

44 DREI FRAUEN, 1935
(Trois Femmes)
Öl/Karton, 106 × 75
Lit.: Dupin 1961, Nr. 406
M. und Mme Alexander Calder, Saché

45 ZWEI FRAUEN, 1935
(Deux Femmes)
Öl/Karton, 75 × 105
Lit.: Dupin 1961, Nr. 412
Galerie Rosengart, Luzern

46 NACHTVOGEL, 1935
(Nocturne)
Öl/Kupfer, 42 × 30
Lit.: Dupin 1961, Nr. 425
Sammlung Penrose, London

47 MANN UND FRAU VOR EINEM KOTHAUFEN, 1936 Farbabbildung
(Homme et Femme devant un Tas d'Excréments)
Öl/Kupfer, 32 × 25
Lit.: Dupin 1961, Nr. 426
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

48 PEINTURE AUF MASONIT, 1936
(Peinture sur Masonite)
Öl/Masonit, 78 × 108
Lit.: Dupin 1961, Nr. 461
M. Aimé Maeght, Paris

49 PEINTURE AUF MASONIT, 1936
(Peinture sur Masonite)
Öl/Masonit, 78 × 108
Lit.: Dupin 1961, Nr. 466
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

50 KOPF, 1937
(Tête)
Öl/Celotex, 121 × 91
Lit.: Dupin 1961, Nr. 485
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

51 BILDNIS II, 1938
(Portrait II)
Öl/Lwd., 162 × 130
Lit.: Dupin 1961, Nr. 494
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

52 BILDNIS III, 1938
(Portrait III)
Öl/Lwd., 146 × 114
Lit.: Dupin 1961, Nr. 495
Kunsthaus Zürich

53 EIN STERN LIEBKOST DEN BUSEN EINER NEGERIN, 1938
(Une Etoile caresse le Sein d'une Negresse)
Öl/Lwd., 130 × 196
Lit.: Dupin 1961, Nr. 496 bis
Pierre Matisse Gallery, New York

54 DER MORGENSTERN, 1940
(L'Etoile matinale)
Gouache/Papier, 38 × 46
Lit.: Dupin 1961, Nr. 543
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

55 DER SCHÖNE VOGEL ENTRÄTSELT DEM LIEBESPAAR DAS UNBEKANNTE, 1941
(Le bel Oiseau déchiffrant l'Inconnu au Couple d'Amoureux)
Gouache/Papier, 46 × 38
Lit.: Dupin 1961, Nr. 558
The Museum of Modern Art, New York (erworben 1945 durch den Lillie P. Bliss-Nachlaß)

56 FRAU VOGEL STERNE, 1942
(Femme Oiseau Etoiles)
Gouache und Pastell, 110 × 78,6
Galerie Rosengart, Luzern

57 FRAU VOGEL STERN, 1943
(Femme Oiseau Etoile)
Gouache/Papier, 66,5 × 46,5
Privatbesitz, Zürich

58 FRAU UND VOGEL IN DER NACHT, 1945
(Femme et Oiseau dans la Nuit)
Öl/Lwd., 162 × 114
Lit.: Dupin 1961, Nr. 643
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

59 FRAUEN UND VÖGEL IN DER NACHT, 1945
(Femmes et Oiseaux dans la Nuit)
Öl/Lwd., 114 × 146
Lit.: Dupin 1961, Nr. 646
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

60 FRAU VON FLUCHT TRÄUMEND, 1945
(Femme revant d'Evasion)
Öl/Lwd., 130 × 162
Lit.: Dupin 1961, Nr. 647
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

61 FRAUEN UND VÖGEL BEI SONNENAUFGANG, 1946
(Femmes et Oiseaux au Lever du Soleil)
Öl/Lwd., 54 × 65
Lit.: Dupin 1961, Nr. 679
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

62 PERSONEN VÖGEL STERNE, 1946
(Personnages Oiseaux Etoiles)
Öl/Lwd., 72 × 93
Lit.: Dupin 1961, Nr. 681
Frau Dr. Marian von Castelberg

63 DER DIAMANT LÄCHELT IN DER DÄMMERUNG, 1948
(Le Diamant sourit au Crépuscule)
Öl/Lwd., 97 × 130
Lit.: Dupin 1961, Nr. 713
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

64 OBJEKT-BILD, 1949 ohne Abbildung
Öl/Lwd.,
Privatsammlung, New York

65 LIBELLE MIT ROTEN FLÜGELN VERFOLGT EINE SCHLANGE, DIE IN SPIRALEN ZUM KOMETENSTERN GLEITET, 1951
(Libellule aux Ailerons rouges à la Poursuite d'un Serpent glissant en Spirale vers l'Etoile-Comète)
Öl/Lwd., 81 × 100
Lit.: Dupin 1961, Nr. 777
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

66 DER VOGEL ENTSCHWEBT IN DIE ZONE, IN DER DAS GEFIEDER AUF GOLDUMRINGTE HÜGEL STÖSST, 1950
(L'Oiseau s'envole vers la Zone ou le Duvet pousse sur les Collines encerclées d'Or)
Öl/Lwd., 76 × 95
Lit.: Dupin 1961, Nr. 779
M. G. Daelemans, Brüssel

67 DER VOGEL BUMBUM RICHTET SEINE BITTE AN DEN ZWIEBEL-SCHALENKOPF, 1952
(L'Oiseau Boum-Boum fait sa Prière à la Tête Pelure d'Oignon)
Öl/Lwd., 81 × 100
Lit.: Dupin 1961, Nr. 793
Sammlung Hans Schröder, Garmisch-Partenkirchen

68 PEINTURE, 1953
Öl/Lwd., 195 × 130
Lit.: Dupin 1961, Nr. 806
Privatsammlung, Paris

69 PEINTURE, 1953
Öl/Lwd., 125 × 245
Lit.: Dupin 1961, Nr. 814
Privatsammlung, Paris

70 OBJEKT-BILD, 1953
Öl und Gips/Lwd., 105 × 43
Lit.: Dupin 1961, Nr. 824
Galerie Rosengart, Luzern

71 DIE ROTE SCHEIBE, 1960
(Le Disque rouge)
Öl/Lwd., 130 × 165
Lit.: Dupin 1961, Nr. 896
Sammlung Victor K. Kiam, New York

72 FREUDE EINES KLEINEN MÄDCHENS VOR DER SONNE, 1960
(Joie d'une petite Fille devant le Soleil)
Öl/Lwd., 130 × 162
Lit.: Dupin 1961, Nr. 898
Privatsammlung, Paris

73 FRAU UND VOGEL II/X, 1960
(Femme et Oiseau II/X)
Öl/Sackleinwand, 92 × 60
Lit.: Dupin 1961, Nr. 933
Privatsammlung, Paris

74 BLAU I, 1961
(Bleu I)
Öl/Lwd., 270 × 355
Lit.: Dupin 1961, Nr. 969
Pierre Matisse Gallery, New York

75 BLAU II, 1961
(Bleu II)
Öl/Lwd., 270 × 355
Lit.: Dupin 1961, Nr. 970
Privatsammlung, Paris

76 BLAU III, 1961
(Bleu III)
Öl/Lwd., 270 × 355
Lit.: Dupin 1961, Nr. 971
Pierre Matisse Gallery, New York

77 PEINTURE I, 12. 7. 1965
Öl, Lwd., 16 × 24
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

78 PEINTURE III, 12. 7. 1965
Öl/Lwd., 19 × 27
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

79 PEINTURE IV, 12. 7. 1965
Öl/Lwd., 19 × 33
Privatsammlung, Paris

80 PEINTURE VIII, 12. 7. 1965
Öl/Lwd., 24 × 41
Privatsammlung, Paris

81 MUSIK DER DÄMMERUNG I, 27. 12. 1965
(Musique du Crépuscule I)
Öl/Lwd., 16 × 24
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

82 MUSIK DER DÄMMERUNG V, 21. 2. 1966
(Musique du Crépuscule V)
Öl/Lwd., 19 × 33
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

83 PERSON UND VOGEL, 29. 12. 1965
(Personnage et Oiseau)
Öl/Lwd., 130×88
Privatsammlung, Paris

84 FRAUEN UND VÖGEL, 18. 4. 1966
(Femmes et Oiseaux)
Öl/Lwd., 129 × 96
Privatsammlung, Paris

85 DER SKIKURS, 1966
(La Leçon de Ski)
Öl/Lwd., 193 × 324
Privatsammlung, Paris

86 FRAU UND VOGEL IN DER NACHT, 9. 8. 1967
(Femme et Oiseau dans la Nuit)
Öl/Lwd., 210 × 175
Privatsammlung, Paris

87 FLUG DES VOGELS IM MONDSCHEIN, 3. 10. 1967
(Vol d'Oiseau par le Clair de Lune)
Öl/Lwd., 130 × 260
Privatsammlung, Paris

88 VOGEL IN DER NACHT, 8. 12. 1967
(Oiseau dans la Nuit)
Öl/Lwd., 190 × 277
Privatsammlung, Paris

89 FRAU UND VOGEL IN DER NACHT, 9. 12. 1967
(Femme et Oiseau dans la Nuit)
Öl/Lwd., 215 × 174
Privatsammlung, Paris

90 GOLD IM AZUR, 4. 12. 1967 Farbabbildung
(L'Or de l'Azur)
Öl/Lwd., 205 × 175
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

91 VOM SCHREI DES AZURS AUFGESCHRECKTER VOGEL ENTFLIEGT ÜBER DIE ATMENDE EBENE, 3. 1. 1968
(Oiseau éveillé par le Cri de l'Azur s'envolant sur la Plaine qui respire)
Öl/Lwd., 130 × 323
Privatsammlung, Paris

92 DAS LÄCHELN DES STERNES AN DEN BAUM, SEINEN SCHICKSALSGEFÄHRTEN IN DER EBENE, 5. 1. 1968
(Le Sourire de l'Etoile à l'Arbre Jumeau de la Plaine)
Öl/Lwd., 174 × 217
Privatsammlung, Paris

93 DER FLUG DER LIBELLE VOR DER SONNE, 26. 1. 1968
(Le Vol de la Libellule devant le Soleil)
Öl/Lwd., 174 × 244
Privatsammlung, Paris

94 PERSON VOR DER SONNE, 26. 1. 1968
(Personnage devant le Soleil)
Öl/Lwd., 174 × 260
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

95 DER ZUG DES WANDERVOGELS, 29. 1. 1968 ohne Abbildung
(Le Passage de l'Oiseau Migrateur)
Öl/Lwd., 195 × 130
Pierre Matisse Gallery, New York

96 MALEREI AUF GEHÄMMERTEM HOLZ V, 8. 2. 1968
(Peinture sur Bois martelé V)
Öl/Holz, 27 × 37
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

97 MALEREI AUF GEHÄMMERTEM HOLZ VI, 9. 2. 1968
(Peinture sur Bois martelé VI)
Öl/Holz, 27 × 38
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

98 FRAU UND VÖGEL IN DER NACHT, 14. 2. 1968
(Femme et Oiseaux dans la Nuit)
Öl/Lwd., 130 × 96
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

99 FRAU UND VÖGEL IN DER NACHT, 14. 2. 1968
(Femme et Oiséaux dans la Nuit)
Öl/Lwd., 130 × 96
Privatsammlung, Paris

100 WASSERTROPFEN AUF ROSA SCHNEE, 18. 2. 1968
(Goutte d'Eau sur la Neige rose)
Öl/Lwd., 195 × 130
Privatsammlung, Paris

101 HAARE VON ZWEI PLANETEN VERFOLGT, 18. 3. 1968
(Cheveux poursuivi par deux Planètes)
Öl/Lwd., 195 × 130
Pierre Matisse Gallery, New York

102 DER TAGESANBRUCH, 26. 3. 1968
(La Naissance du Jour)
Öl/Lwd., 162 × 130
Pierre Matisse Gallery, New York

103 KATALANISCHER BAUER IM MONDSCHEIN, 26. 3. 1968
(Paysan catalan au Clair de Lune)
Öl/Lwd., 162 × 130
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

104 DER MÜHEVOLLE GANG HINTER DEM FLAMMENVOGEL DER WÜSTE, 4. 4. 1968
(La Marche pénible guidée par l'Oiseau flamboyant du Désert)
Öl/Lwd., 194,5 × 391
Privatsammlung, Paris

105 FLUG DES VOGELS DIE FRAU MIT DEN DREI HAAREN IN DER MONDNACHT UMKREISEND, 14. 4. 1968
(Vol d'Oiseau encerclant la Femme aux trois Cheveux par une Nuit de Lune)
Öl/Lwd., 92 × 72
Privatsammlung, Paris

106 VÖGEL UND STERNSCHNUPPEN UMKREISEN EINE FRAU IN DER NACHT, 15. 5. 1968
(Oiseaux Etoiles filantes encerclant une Femme dans la Nuit)
Öl/Lwd., 205 × 174
Privatsammlung, Paris

107 FRAU UND VÖGEL, 16. 5. 1968 Umschlagtitel
(Femme et Oiseaux)
Öl/Lwd., 195 × 130
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

108 GEDICHT I, 17. 5. 1968 ohne Abbildung
(Poème I)
Öl/Lwd., 205 × 174
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

109 GEDICHT III, 17. 5. 1968
(Poème III)
Öl/Lwd., 205 × 174
Privatsammlung, Paris

110 DIE STILLE, 17. 5. 1968
(Silence)
Öl/Lwd., 174 × 244
Privatsammlung, Paris

111 WANDBILD FÜR DIE ZELLE EINES EINSIEDLERS I, 20. 5. 1968
(Peinture murale pour la Cellule d'un Solitaire I) ohne Abbildung
Öl/Lwd., 270 × 355

112 WANDBILD FÜR DIE ZELLE EINES EINSIEDLERS II, 21. 5. 1968
(Peinture murale pour la Cellule d'un Solitaire II) ohne Abbildung
Öl/Lwd., 270 × 355

113 WANDBILD FÜR DIE ZELLE EINES EINSIEDLERS III, 22. 5. 1968
(Peinture murale pour la Cellule d'un Solitaire III) ohne Abbildung
Öl/Lwd., 270 × 355

114 TANZ DER PERSONEN UND VÖGEL AUF BLAUEM HIMMEL, 25. 5. 1968
(Danse de Personnages et d'Oiseaux sur un Ciel bleu)
Öl/Lwd., 174 × 192
Privatsammlung, Paris

115 FRAU IN DER NACHT VON EINEM VOGELSCHWARM UMGEBEN, 28. 5. 1968
(Femme entourée d'un Vol d'Oiseaux dans la Nuit)
Öl/Lwd., 337 × 337
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

116 BUCHSTABEN UND ZIFFERN VON EINEM FUNKEN ANGEZOGEN I, 5. 6. 1968 ohne Abbildung
(Lettres et Chiffres attirés par une Etincelle I)
Öl/Lwd., 145,5 × 114
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

117 BUCHSTABEN UND ZIFFERN VON EINEM FUNKEN ANGEZOGEN IV, 5. 6. 1968
(Lettres et Chiffres attirés par une Etincelle IV)
Öl/Lwd., 146 × 114
Schenkung des Künstlers an die Stadt Barcelona

118 BUCHSTABEN UND ZIFFERN VON EINEM FUNKEN ANGEZOGEN VI, 5. 6. 1968 ohne Abbildung
(Lettres et Chiffres attirés par une Etincelle VI)
Öl/Lwd., 146 × 114
Privatsammlung, Paris

Druckgraphik

Alle ausgestellten Blätter sind Leihgaben von M. Aimé Maeght, Paris

119 ERSTE LITHOGRAPHIE, 1930
(Première Lithographie)
Lithographie, 24,5 × 32,5

120 DAPHNE UND CHLOE, 1933 ohne Abbildung
(Daphnis et Chloé)
Radierung, 50 × 65

121 BILDNIS VON MIRÓ, 1938 ohne Abbildung
(Portrait de Miró)
Radierung, 33 × 27 (geschaffen von Miró und Marcoussis)

122 SCHWARZE UND ROTE SERIE Nr. VII, 1938
(Série noire et rouge No. VII)
Serie von 8 Kaltnadelradierungen, 17 × 27,5

123 MÖRDERISCHE LANDSCHAFT, 1938
(Paysage meurtrier)
Radierung, 11 × 7,8

124 DIE BADENDE, 1938
(La Baigneuse)
Kaltnadelradierung, 17,5 × 29,5

125 FRAU UND VULKAN, 1938 ohne Abbildung
(Femme et Volcan)
Radierung, 22,5 × 17

126 SERIE VON BARCELONA, 1944 ohne Abbildung
(Série Barcelone)
Serie von 50 Lithographien
Ausgestellt sind die Nr. XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, 61 × 48

127 DIE FRAUEN, 1948 — ohne Abbildung
(Les Femmes)
Lithographie, 65 × 50

128 AKROBATEN IM GARTEN DER NACHT, 1948 — ohne Abbildung
(Acrobates au Jardin de la Nuit)
Farblithographie, 65 × 50

129 GROSSE SCHWARZE PERSON, 1949 — ohne Abbildung
(Grand Personnage noir)
Lithographie, 65 × 50,5

130 PERSON UND VOGEL, 1949 — ohne Abbildung
(Personnage et Oiseau)
Farblithographie, 65 × 60,5

131 DIE VOGELHÄNDLER, 1950 — ohne Abbildung
(Les Oiseleurs)
Farblithographie, 55,5 × 38

132 PERSONEN IM GARTEN, 1951 — ohne Abbildung
(Personnages dans le Jardin)
Farblithographie, 50 × 65

133 SERIE V, Nr. II, 1953
Radierung, 15 × 12

134 SERIE I, Nr. IV, 1953 — ohne Abbildung
Serie von 8 Radierungen, 38 × 48,5

135 SERIE I, Nr. V, 1953 — ohne Abbildung
Serie von 8 Radierungen, 48 × 48,5

136 SERIE II, Nr. III, 1953 — ohne Abbildung
Serie von 5 Radierungen, 50 × 66

137 SERIE III, Nr. I, 1953 — ohne Abbildung
Serie von 6 Radierungen, 24,5 × 32

138 DER SONNENFRESSER, 1953
(Le Mangeur de Soleil)
Farblithographie, 76 × 56

139 DER TRAURIGE REISENDE, 1955 ohne Abbildung
(Le Voyageur triste)
Farblithographie, 76 × 56

140 PERSON, 1955 ohne Abbildung
(Personnage)
Farblithographie, 56 × 76

141 FRAU MIT SPIEGEL, 1957 ohne Abbildung
(Femme au Miroir)
Farblithographie, 39 × 56,5

142 ALTAMIRA, 1958
Farblithographie, 51 × 66

143 DIE MAGDALENIER, 1958
(Les Magdaléniens)
Radierung, 11,5 × 14

144 WÜTENDE FRAU, 1958
(Femme en Colère)
Radierung, 12,5 × 8,5

145 DIE GRILLE, 1958
(Le Grillon)
Radierung, 13,5 × 9,5

146 DAS MONOKEL, 1958
(Le Monocle)
Radierung, 26 × 33,5

147 DIE FÖRSTER, 1958 ohne Abbildung
(Les Forestiers)
Radierung, 49,5 × 32

148 STARKER WIND, 1960 ohne Abbildung
(Grand Vent)
Radierung, 30 × 80

149 DIE RIESEN Nr. I, 1960
(Les Géants)
Serie von 6 Radierungen, 59 × 93

150 DIE RIESEN Nr. II, 1960
(Les Géants)
Serie von 6 Radierungen, 59 × 93

151 SERIE I, Nr. X, 1961 ohne Abbildung
Serie von 10 Lithographien, 65,5 × 101

152 DER FLÜCHTLING, 1962 ohne Abbildung
(Le Fugitif)
Radierung, 37,5 × 27

153 SONNE UND WIND, 1962 ohne Abbildung
(Soleil et Vent)
Radierung, 58,5 × 33

154 DIE WÄCHTER, 1964
(Les Guetteurs)
Farblithographie, 90 × 61

155 BACHWINDUNGEN UND WIND, 1964
(Méandres et Vent)
Radierung, 22 × 59

156 DIE WINZERIN, 1964 ohne Abbildung
(La Vendageuse)
Farblithographie, 90 × 61

157 DER FEUERVOGEL, 1965 ohne Abbildung
(L'Oiseau de Feu)
Radierung, 56 × 79

158 HAARE DER BERENIKE II, 1964
(Chevelure de Bérénice II)
Radierung, 69 × 47

159 ORION, 1965 ohne Abbildung
(Bételgeuse)
Farblithographie, 81 × 58,5

160 VOGEL DES SCHMIEDES, 1965 — ohne Abbildung
(Oiseau du Forgeron)
Radierung, 47 × 38

161 DER EINGEKREISTE PROPHET, 1967 — ohne Abbildung
(Le Prophète encerclé)
Radierung, 65 × 50

162 KLEINE BARRIERE, 1968 — ohne Abbildung
(Petite Barrière)
Radierung, 26,5 × 10,5

163 SPLITTER, 1968 — ohne Abbildung
(Eclats)
Radierung, 46,5 × 34,5

164 PFEILKOPF, 1968 — ohne Abbildung
(Tête-Flèche)
Radierung, 39,5 × 30

165 DAS PFLANZENREICH, 1968 — ohne Abbildung
(Le Règne végétal)
Radierung, 46,5 × 34,5

166 DAS GESTIRN DES LABYRINTHES, 1968 — ohne Abbildung
(L'Astre du Labyrinthe)
Radierung, 105 × 75

167 GESTIRNE UND RAUCH, 1968 — ohne Abbildung
(Astres et Fumée)
Radierung, 76,5 × 55,7

168 DER VOGEL ZWISCHEN ZWEI GESTIRNEN, 1968 — ohne Abbildung
(L'Oiseau entre deux Astres)
Radierung, 71 × 55,5

169 DIE ERSTEIGUNG, 1968
(L'Escalade)
Radierung, 66,5 × 50,5

170 **DAS GESTIRN DES SUMPFES, 1968**
(L'Astre du Marecage)
Radierung, 105 × 75

171 **NACH LINKS, 1968** ohne Abbildung
(Vers la gauche)
Radierung, 105 × 75

172 **DER REBELL, 1968** ohne Abbildung
(Le Rebelle)
Radierung, 93,5 × 64

173 **DER GROSSE ZAUBERER, 1968** ohne Abbildung
(Le grand Sorcier)
Radierung, 89,5 × 66,4

174 **DIE TAGUNDNACHTGLEICHE, 1968** ohne Abbildung
(L'Equinoxe)
Radierung, 105 × 75

175 **DER RASENDE, 1968**
(L'Enragé)
Radierung, 63 × 90

176 **DIE LANDPARTIE I, 1968** ohne Abbildung
(La Partie de Campagne I)
Radierung, 92,5 × 58

177 **DIE LANDPARTIE II, 1968** ohne Abbildung
(La Partie de Campagne II)
Radierung, 92,5 × 58

178 **DIE LANDPARTIE III, 1968** ohne Abbildung
(La Partie de Campagne III)
Radierung, 92,5 × 58

179 **DIE LANDPARTIE IV, 1968** ohne Abbildung
(La Partie de Campagne IV)
Radierung, 92,5 × 58

180 DIE LANDPARTIE V, 1968 — ohne Abbildung
(La Partie de Campagne V)
Radierung, 92,5 × 58

181 DAS KLEINE MÄDCHEN VOR DEM MEER, 1968 — ohne Abbildung
(La petite Fille devant la Mer)
Radierung, 92,5 × 58

182 LINIENFÜHRUNG AN DER WAND I, 1968 — ohne Abbildung
(Tracé sur la Paroi I)
Radierung, 92,5 × 58

183 LINIENFÜHRUNG AN DER WAND II, 1968 — ohne Abbildung
(Tracé sur la Paroi II)
Radierung, 92,5 × 58

184 LINIENFÜHRUNG AN DER WAND III, 1968 — ohne Abbildung
(Tracé sur la Paroi III)
Radierung, 92,5 × 58

185 LINIENFÜHRUNG AN DER WAND IV, 1968 — ohne Abbildung
(Tracé sur la Paroi IV)
Radierung, 92,5 × 58

186 LINIENFÜHRUNG AN DER WAND V, 1968 — ohne Abbildung
(Tracé sur la Paroi V)
Radierung, 92,5 × 58

187 LINIENFÜHRUNG AN DER WAND VI, 1968 — ohne Abbildung
(Tracé sur la Paroi VI)
Radierung, 92,5 × 58

188 KOPF IN UNTERGEHENDER SONNE, 1968 — ohne Abbildung
(Tête au Soleil couchant)
Radierung, 35,5 × 28

189 MAKEMONO, 1957 — ohne Abbildung
Fries, 11 m lang, 41 cm breit
Farbdruck auf Seide

Illustrierte Bücher

190 »PARLER SEUL« von Tristan Tzara — ohne Abbildung

72 Farblithographien, 38 × 28
Herausgegeben 1950 von Maeght, Paris
Privatsammlung, Paris

191 »BAGATELLES VEGETALES« von Michel Leiris — ohne Abbildung

6 kolorierte Radierungen, 24,5 × 19,5
Herausgegeben 1956 von Jean Aubier, Paris
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

192 »A TOUTE EPREUVE« von Paul Eluard — ohne Abbildung

80 Farbholzschnitte, 34 × 26
Herausgegeben 1958 von Gérald Cramer, Genf
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

193 »NOUS AVONS« von René Char — ohne Abbildung

5 Radierungen, 14 × 22
Herausgegeben 1959 von Louis Broder, Paris
Sammlung Mme Pilar Juncosa de Miró, Palma de Mallorca

194 HAI-KU — ohne Abbildung

Gedichtband mit 7 Farblithographien, 33 × 26 (übersetzt von Philippe Jacottet)
Herausgegeben 1967 von Maeght, Paris
Privatsammlung, Paris

Skulpturen

195 FIGUR, 1944 — ohne Abbildung
(Personnage)
Bronze, 26 cm hoch

196 FRAU, 1950
(Femme)
Bronze, 32 cm hoch

197 FRAU, 1950 — ohne Abbildung
(Femme)
Bronze, 26 cm hoch

198 ENTWURF FÜR EIN DENKMAL DER STADT BARCELONA, 1968
(Etude pour un Monument offert à la Ville de Barcelone)
Bronze und Zement, 380 cm hoch
Privatsammlung, New York

199 FIGUR AUF EINEM STIEL, 1968
(Personnage sur Tige)
Bronze, bemalt, 200 × 115 × 70

200 FRAU, 1968 — ohne Abbildung
(Femme)
Bronze, bemalt, 308 × 110 × 47

201 FIGUR, 1968 — ohne Abbildung
(Personnage)
Bronze, bemalt, 120 × 145 × 38

202 FIGUR MIT DREI FÜSSEN, 1968
(Personnage aux trois Pieds)
Bronze, bemalt, 215 × 55 × 50

203 **FRAU, 1968**
(Femme)
Bronze, bemalt, 135 × 60 × 35

204 **SKULPTUR, 1968** ohne Abbildung
Bronze, 39 × 26 × 12

205 **SKULPTUR, 1968** ohne Abbildung
Bronze, 34 × 12 × 9

206 **SKULPTUR, 1968** ohne Abbildung
Bronze, 95 × 63 × 20

207 **SKULPTUR, 1968** ohne Abbildung
Bronze, 56 × 49,5 × 5,5

208 **SKULPTUR, 1968** ohne Abbildung
Bronze, 68 × 35 × 30

209 **SKULPTUR, 1968** ohne Abbildung
Bronze, 175 × 70 × 25

210 **SKULPTUR, 1968** ohne Abbildung
Bronze, 69 × 32 × 23,5

Scharffeuer-Keramiken

(Geschaffen in Zusammenarbeit mit J. Llorens und Joan Gardy Artigas)

211 PLAKETTE, 1945 — ohne Abbildung
(Plaque)
15 × 22

212 SCHARFFEUERKERAMIK, 1956
(Terre de grand Feu)
68 × 26 × 26

213 GROSSER STEIN, 1956 — ohne Abbildung
(Grande Pierre)
40 × 80

214 KLEINER GRAUER KOPF, 1956 — ohne Abbildung
(Petite Tête grise)
16 × 15 × 15

215 KÜRBIS MIT VÖGELN, 1956 — Farbabbildung
(Courge aux Oiseaux)
50 × 38 × 38

216 VOGEL, 1956 — ohne Abbildung
(Oiseau)
22 cm hoch

217 GROSSE SCHEIBE, 1956
(Grand Disque)
59 cm ∅

218 FIGURINE, 1956 — ohne Abbildung
(Figurine)
10 cm hoch

219 FIGURINE, 1956 — ohne Abbildung
(Figurine)
17 cm hoch

220 PLATTE (Olive), 1956 — ohne Abbildung
(Plat)
37 cm ⌀

221 GRAUE VASE, 1956 — ohne Abbildung
(Vase grise)
16 cm hoch

222 KLEINE BLAUE VASE, 1956 — ohne Abbildung
(Petit Vase bleu)
13 cm hoch

223 KLEINE GRAUE VASE, 1956 — ohne Abbildung
(Petit Vase gris)
13 cm hoch

224 KIESELSTEIN, 1956 — ohne Abbildung
(Galet)
8 cm ⌀

225 MALVENFARBIGES EI, 1956 — ohne Abbildung
(Œuf mauve)
5 cm hoch

226 GRÜNES EI, 1956 — ohne Abbildung
(Œuf vert)
16 cm hoch

227 EMAILLIERTE PLAKETTE, 1956 — ohne Abbildung
(Plaque emaillée)
22 × 11

228 VASE — GRÜNER GRUND, 1966
(Vase — Fond vert)
93 cm hoch, 50 cm ⌀

229 VASE — WEISSER GRUND, 1966 — ohne Abbildung
(Vase — Fond blanc)
71 cm hoch, 50 cm ⌀

230 TONVASE, 1966
(Vase — Terre brute)
97 cm hoch, 58 cm ∅

231 FRAU — SCHAMOTTE, 1968 ohne Abbildung
(Femme — Terre chamottée)
115 × 40 × 35

232 KOPF, 1968
(Tête)
53 × 82 × 40

233 FRAU — GRÜN, 1968 ohne Abbildung
(Femme — verte)
75 × 60 × 45

234 VASE, 1968 ohne Abbildung
(Vase)
45 cm hoch, 45 cm ∅

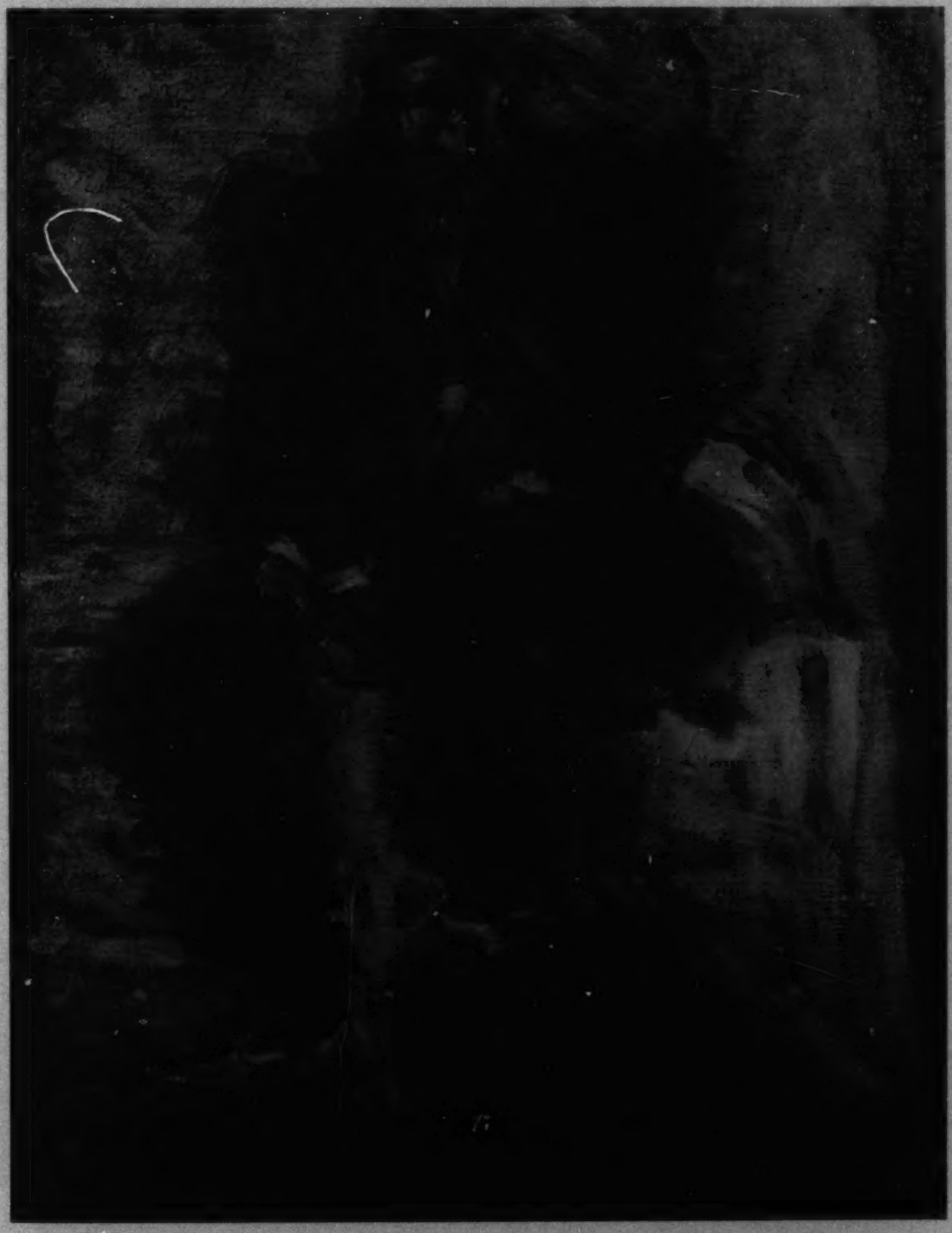
235 RELIEF, 1968 ohne Abbildung
(Relief)
52 × 50

236 KOPF, 1968 ohne Abbildung
(Tête)
30 × 27 × 20

237 WEISSE FRAU, 1968
(Femme blanche)
33 × 35 × 17

238 FIGUR, 1968
(Personnage)
37 × 30 × 23

Abbildungen



Der Bauer

Kat.-Nr. 1

Die Rose

Kat.-Nr. 2

Nord-Süd

Kat.-Nr. 3

Ciurana, die Kirche

Kat.-Nr. 4

Prades, eine Straße

Kat.-Nr. 6

Ciurana, der Pfad

Kat.-Nr. 7

Bildnis V. Nubiola

Kat.-Nr. 8

LA ARMS STATE
LIBRARY
MUSEUM

Stilleben mit Kaffeemühle

Kat.-Nr. 9

Die Wagenspur

Kat.-Nr. 10

Ziegelei in Montroig

Kat.-Nr. 11

Montroig, Kirche und Dorf

Kat.-Nr. 12

Bildnis eines kleinen Mädchens

Kat.-Nr. 13

Der Tisch

Kat.-Nr. 14

Die Bäuerin

Kat.-Nr. 15

Die Kornähre

Kat.-Nr. 17

Die Weinflasche

Kat.-Nr. 18

Blumen und Schmetterling

Kat.-Nr. 16

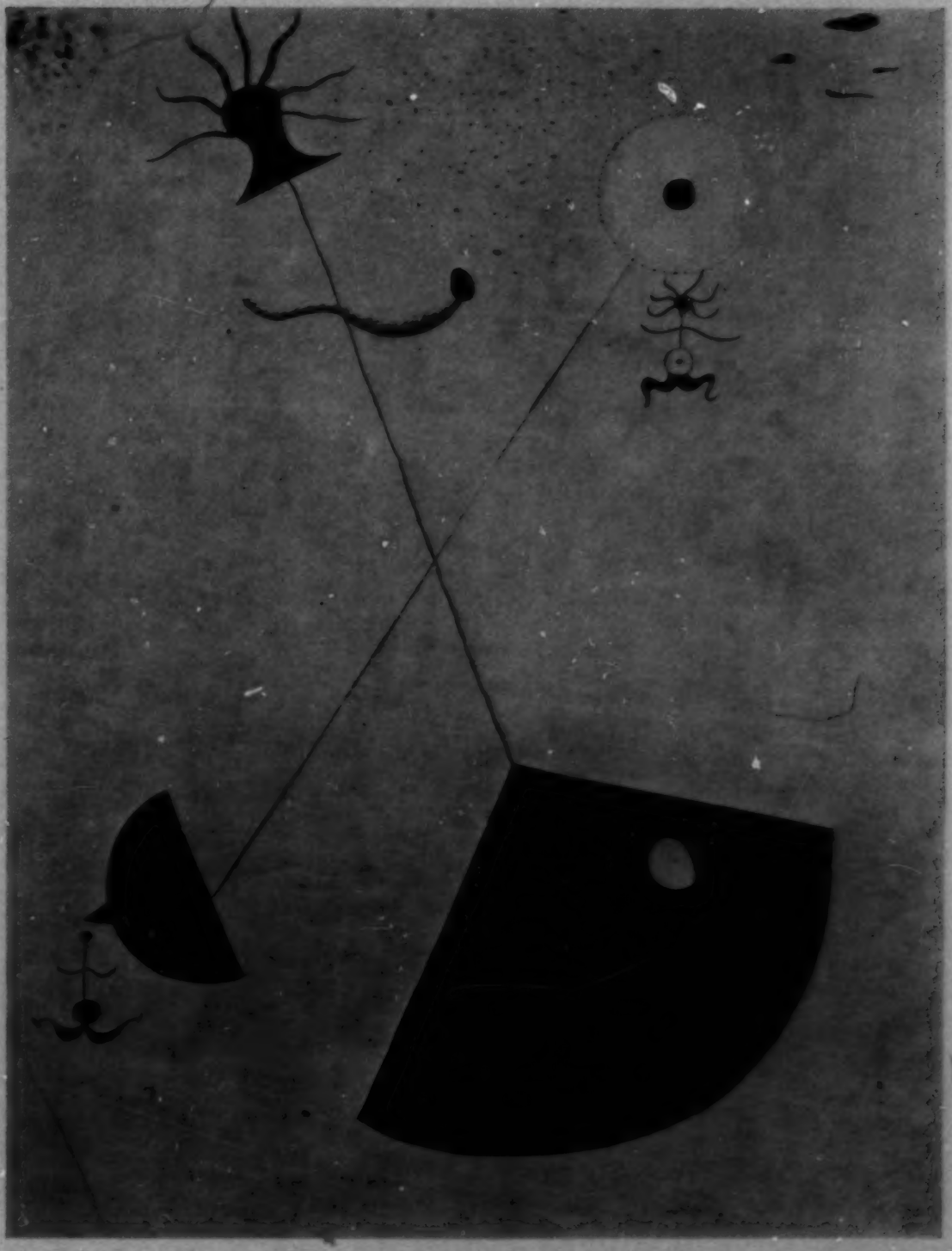
LIBRARY

Kopf eines Rauchers

Kat.-Nr. 19

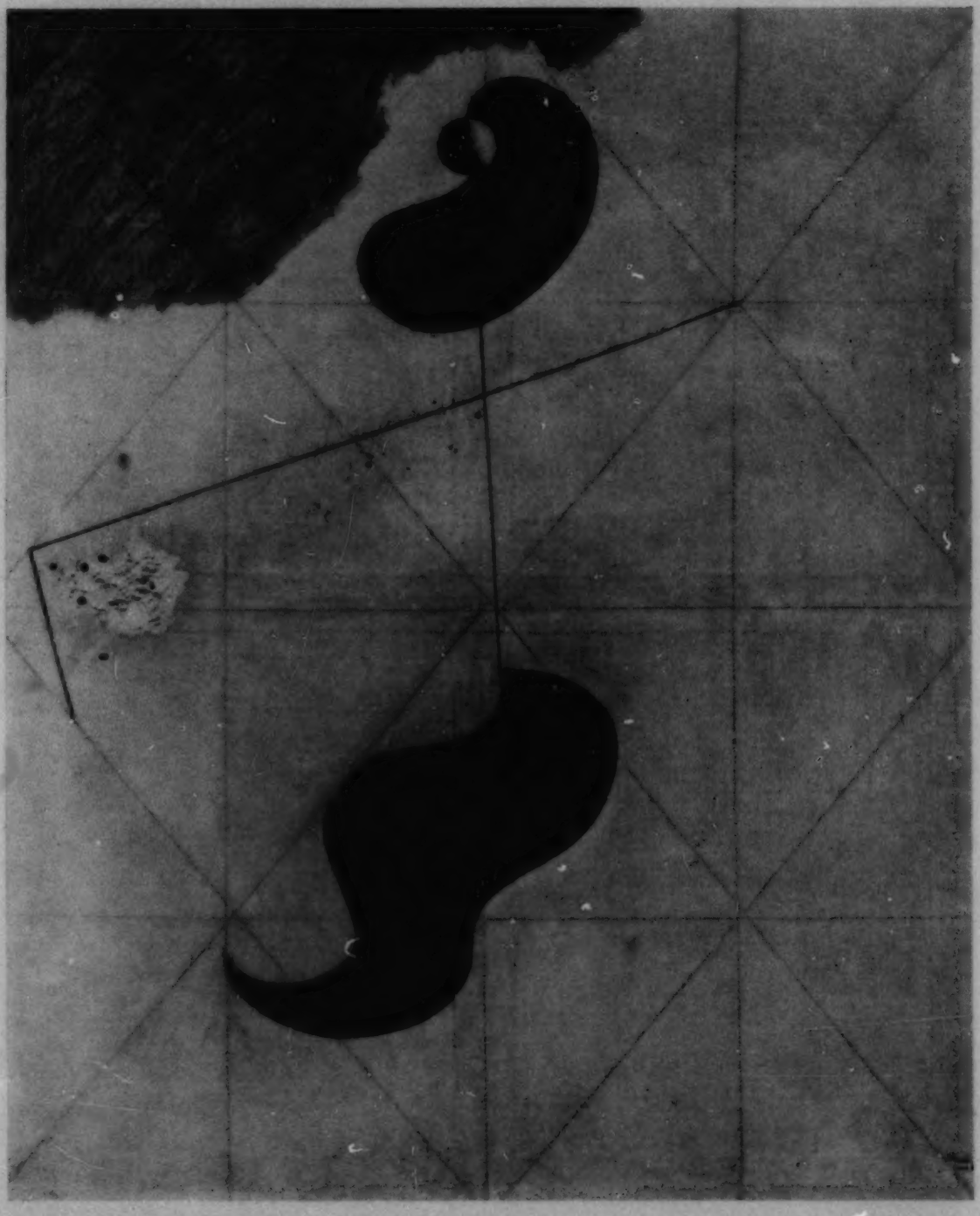
Der Gentleman

Kat.-Nr. 20



Mutterschaft

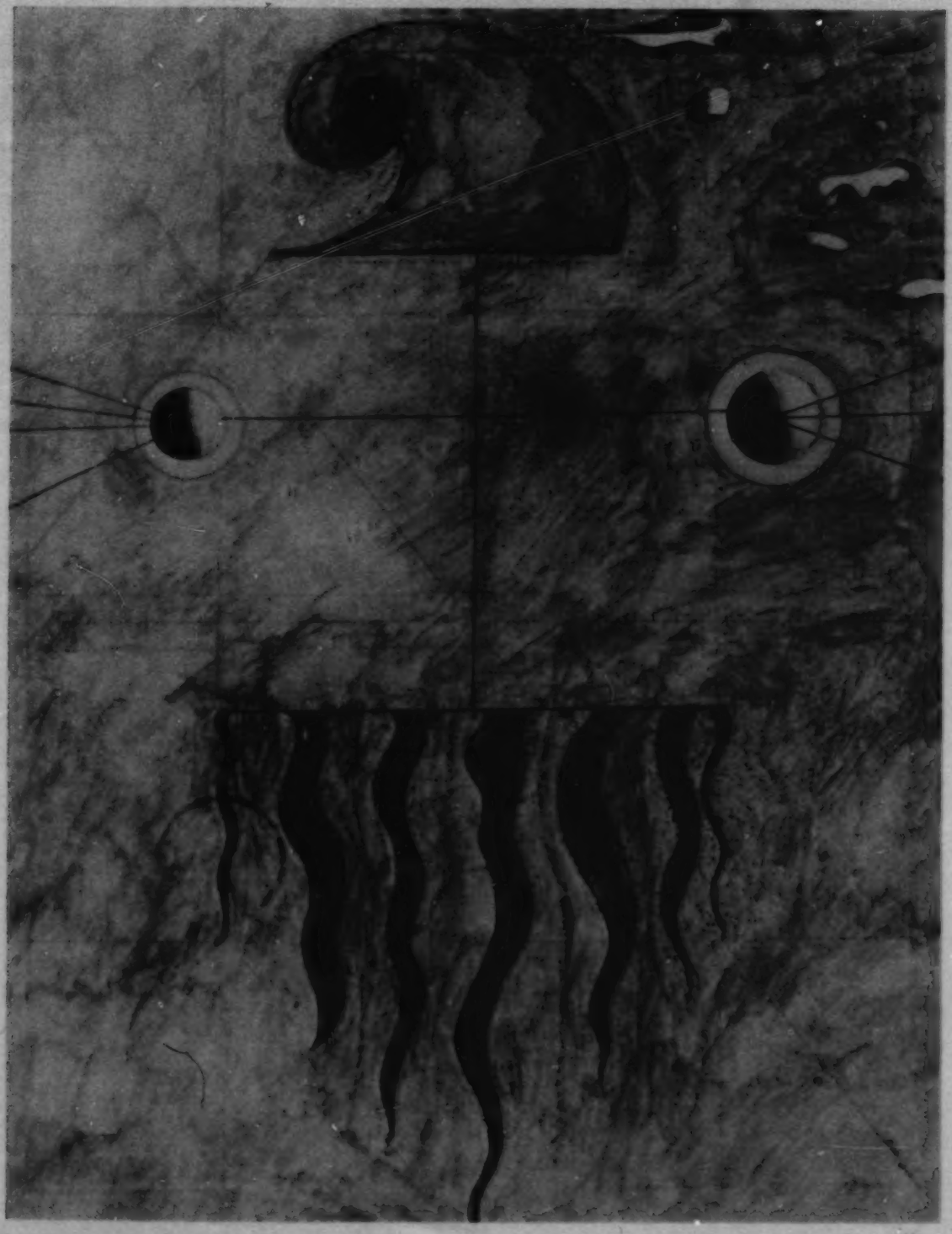
Kat.-Nr. 21



Der Kanzlane

Kat.-Nr. 22

Oh, einer dieser Herren, der das alles gemacht hat Kat.-Nr. 23



Katalanischer Bauernkopf

Kat.-Nr. 24

Peinture, 1925

Kat.-Nr. 26

Gemälde mit Vogel

Kat.-Nr. 27

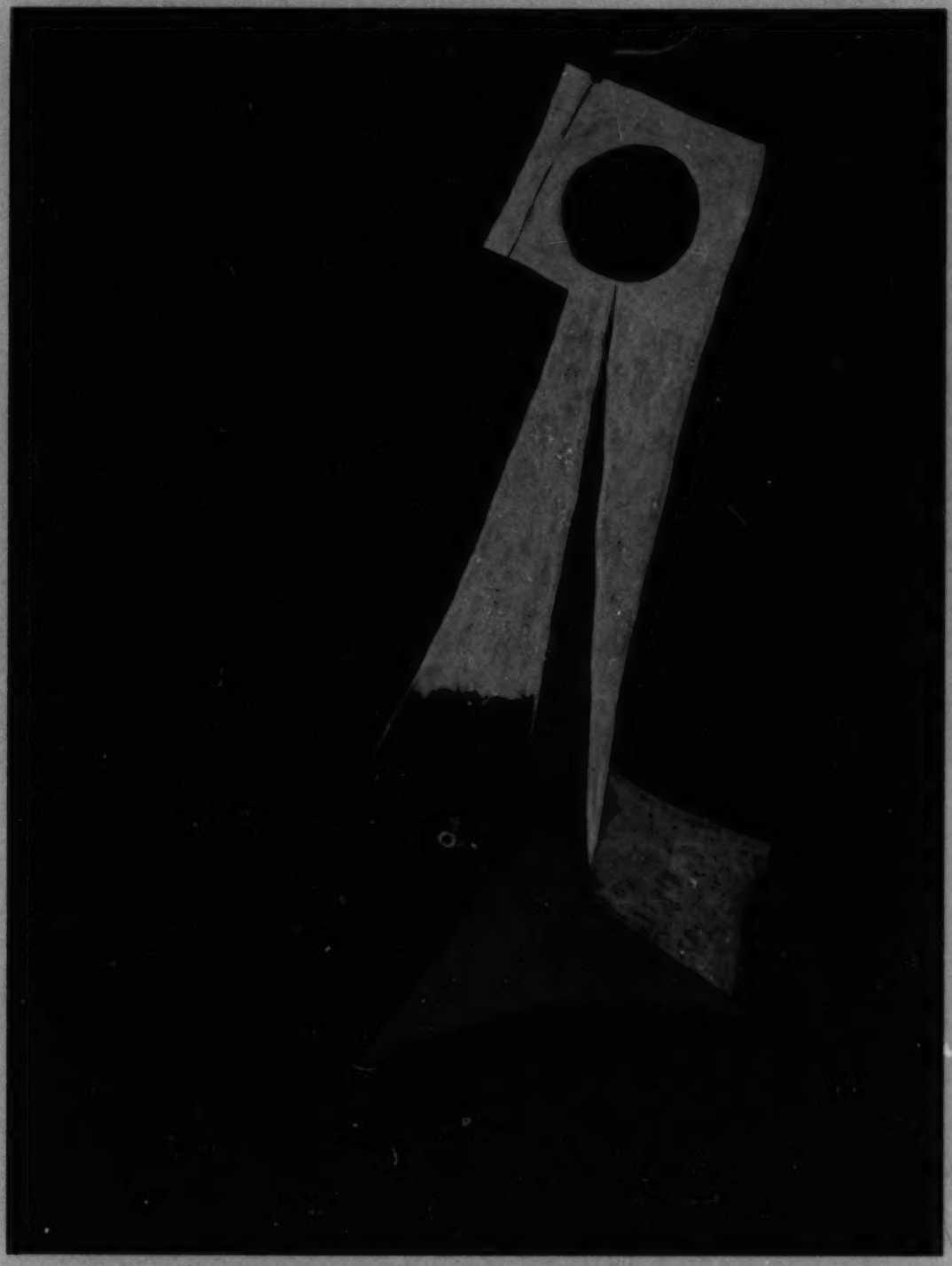
Liebe

Kat.-Nr. 28

Die Heusdirecke

Kat.-Nr. 29

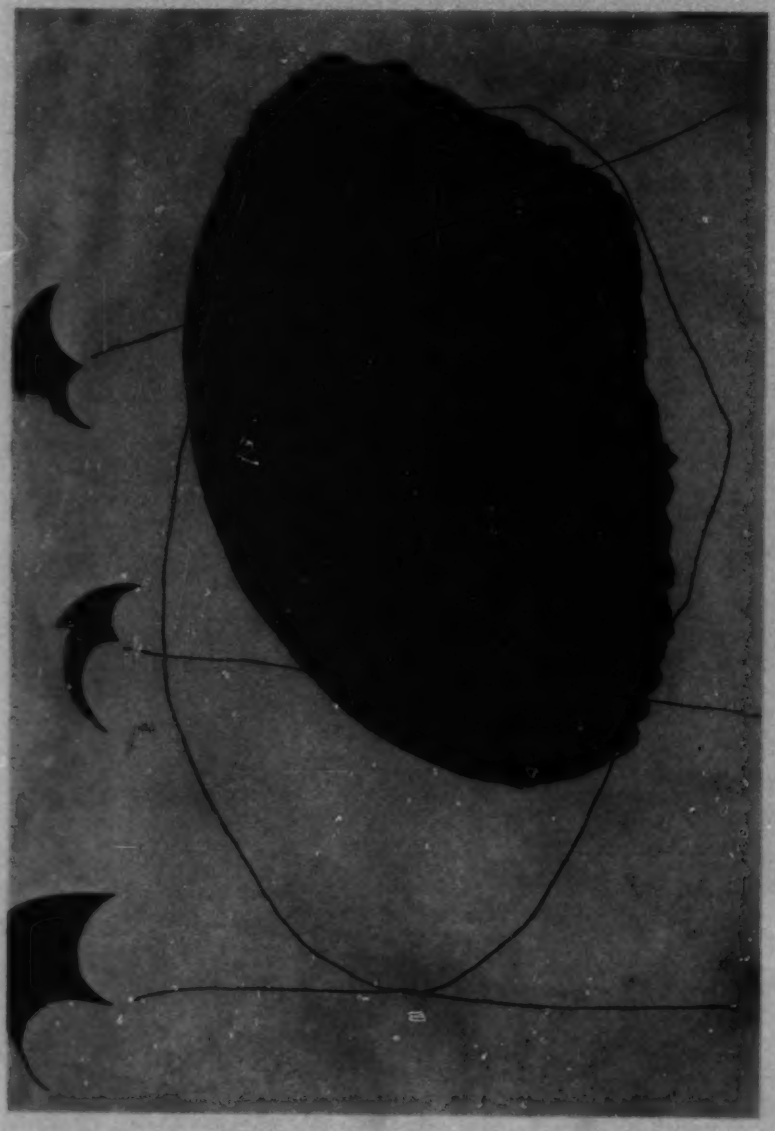
Landschaft mit Schlange Kat.-Nr. 30



Bildnis **Kat.-Nr. 31**

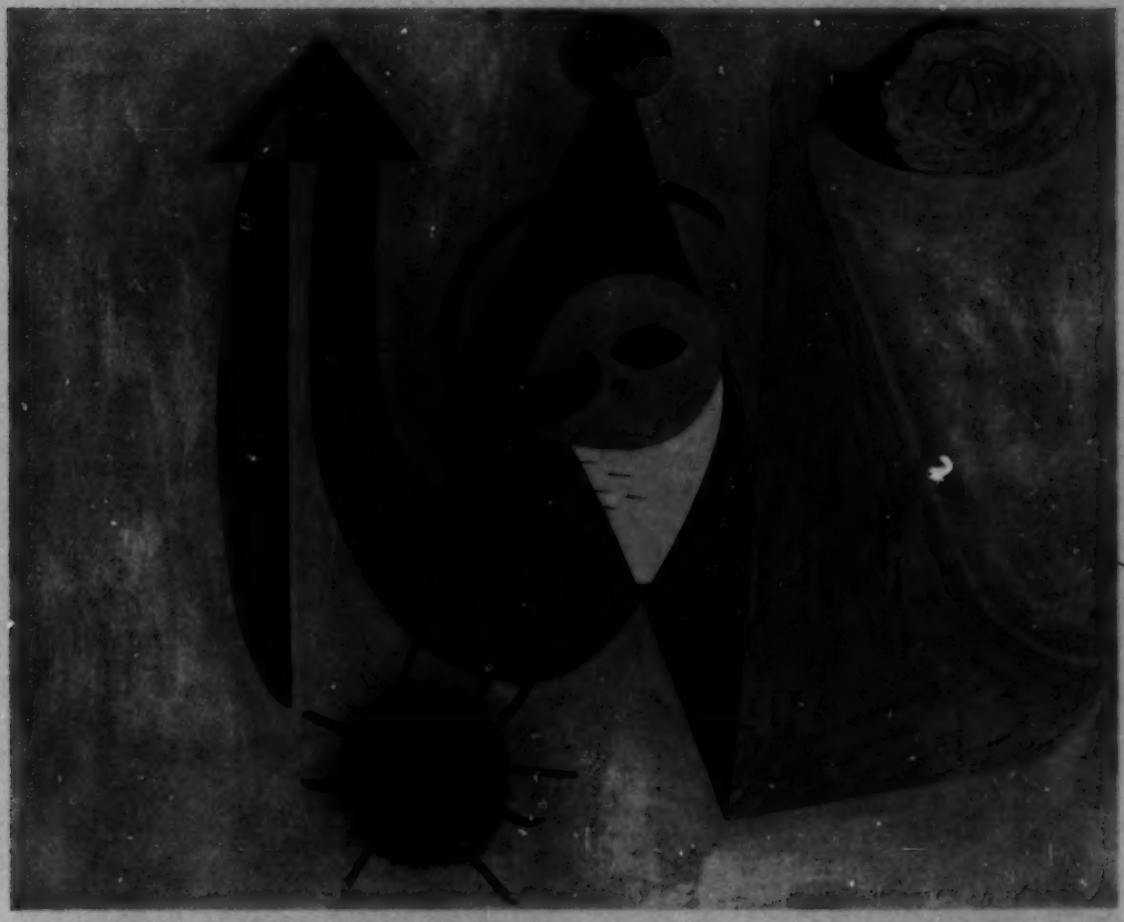
Das Zirkuspferd

Kat.-Nr. 32



Papier-Collage

Kat.-Nr. 33



Personen im brennenden Wald

Kat.-Nr. 34

Männerkopf

Kat.-Nr. 35

THE ART EXHIBITION CATALOGUES OF THE HAUS DER KUNST, MUNICH

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
21 Bateman Street
Cambridge CB2 1NB
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck, NJ 07666
USA

Date of publication and production of master: 1976

Series: The purpose of this series is to make available those catalogues that have lasting interest through their text or illustrations. Catalogues and cumulations of titles in the series are available from the publishers.

Serial numbers: Each title is identified by a seven-figure serial number placed in the top right-hand corner of the microfiche title strip. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears. The first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright, microfiche edition: Haus der Kunst, Munich and Chadwyck-Healey Ltd.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London.

Technical data:

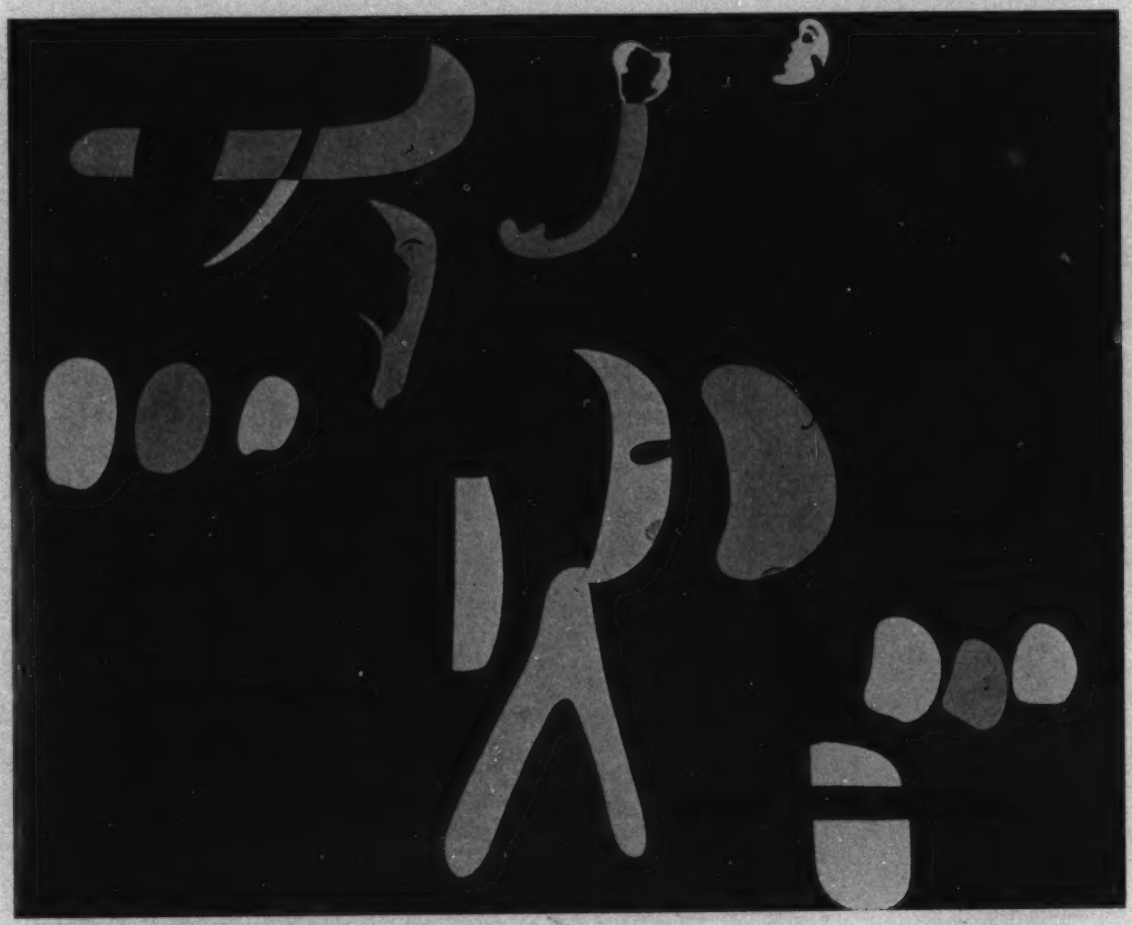
Producing laboratory: Micromedia Ltd, Kidlington, Oxford, England.

Schnecke Frau Blume Stern

Kat.-Nr. 40

Peinture, 1933

Kat.-Nr. 36



Peinture, 1933

Kat.-Nr. 38

Rhythmische Figuren

Kat.-Nr. 39

Der Mann mit Pfeife

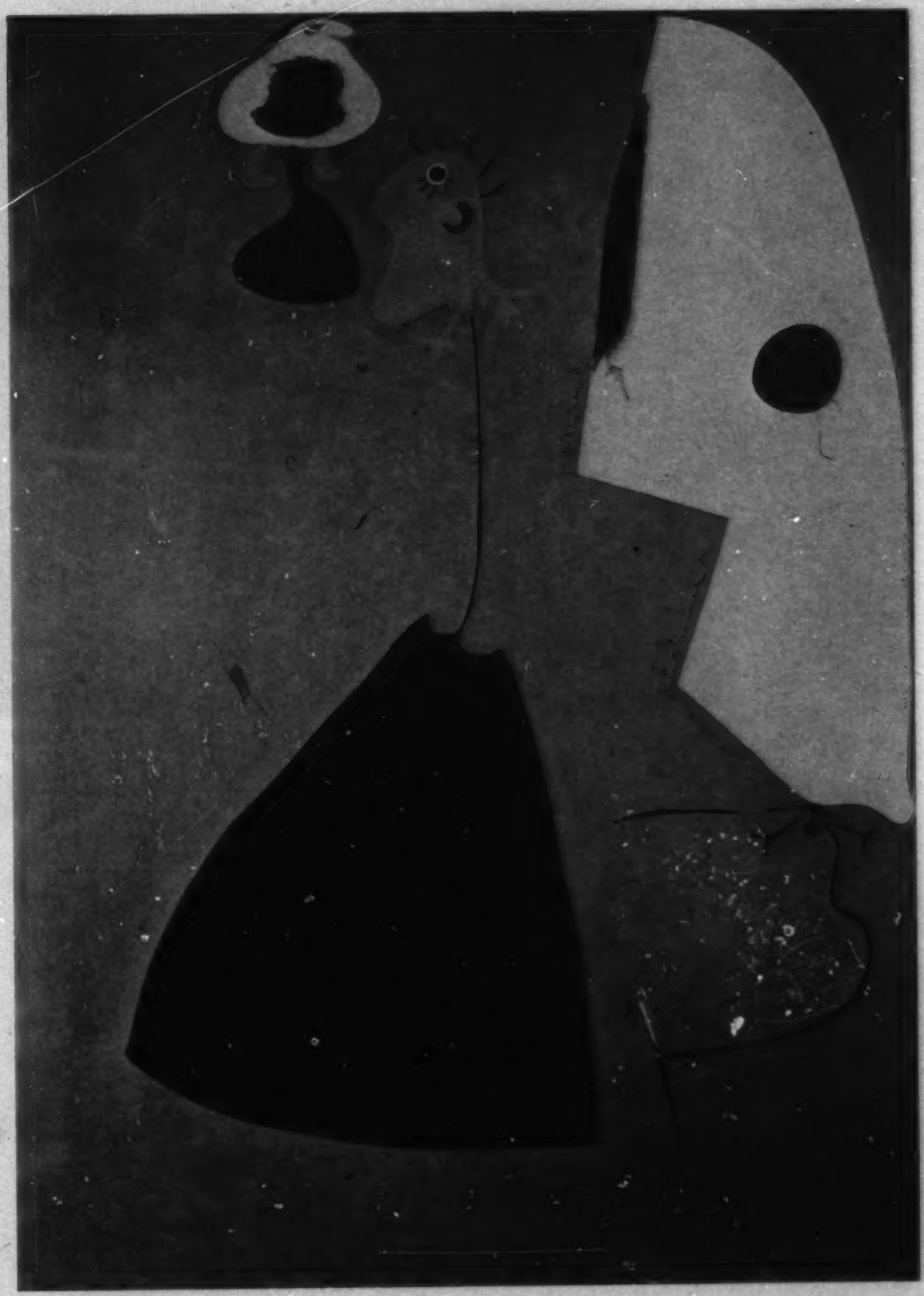
Kat.-Nr. 41

Malerei-Collage

Kat.-Nr. 42

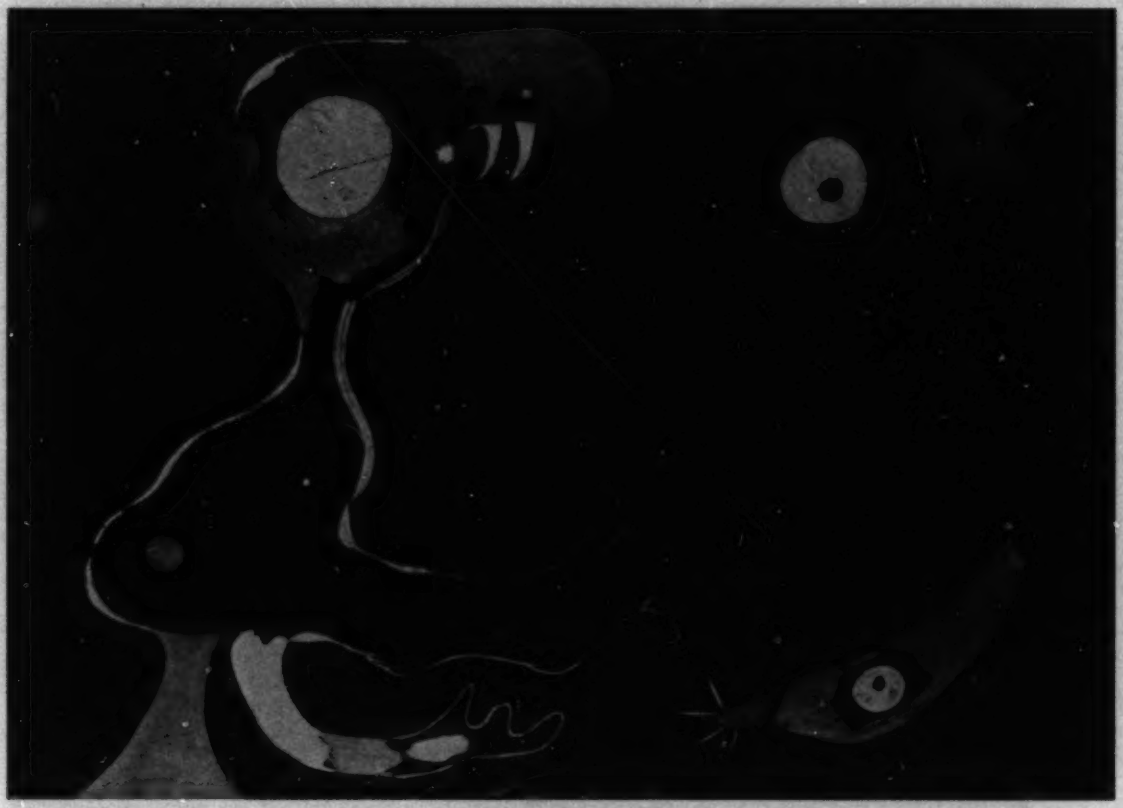
Männerkopf

Kat.-Nr. 43



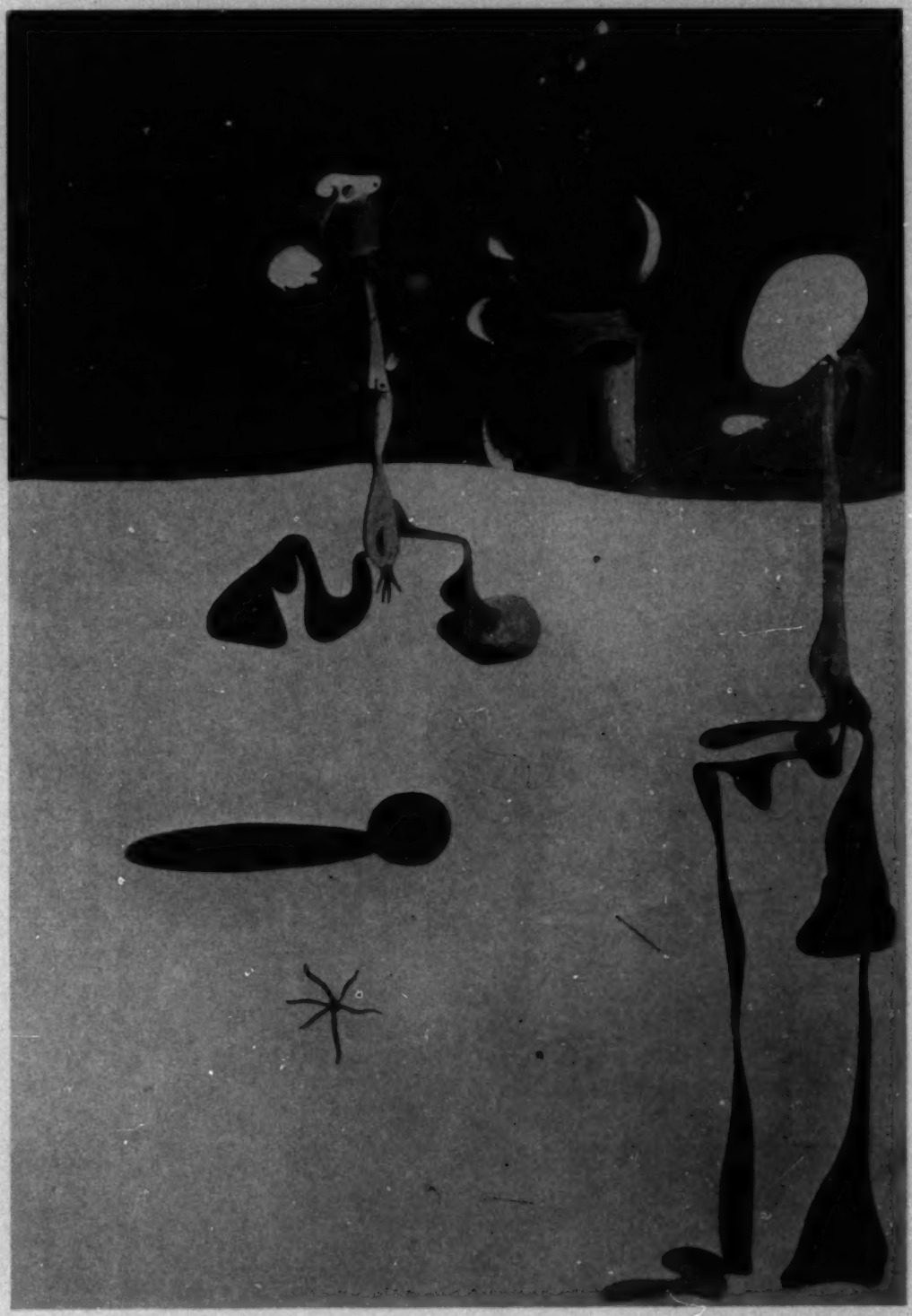
Drei Frauen

Kat.-Nr. 44



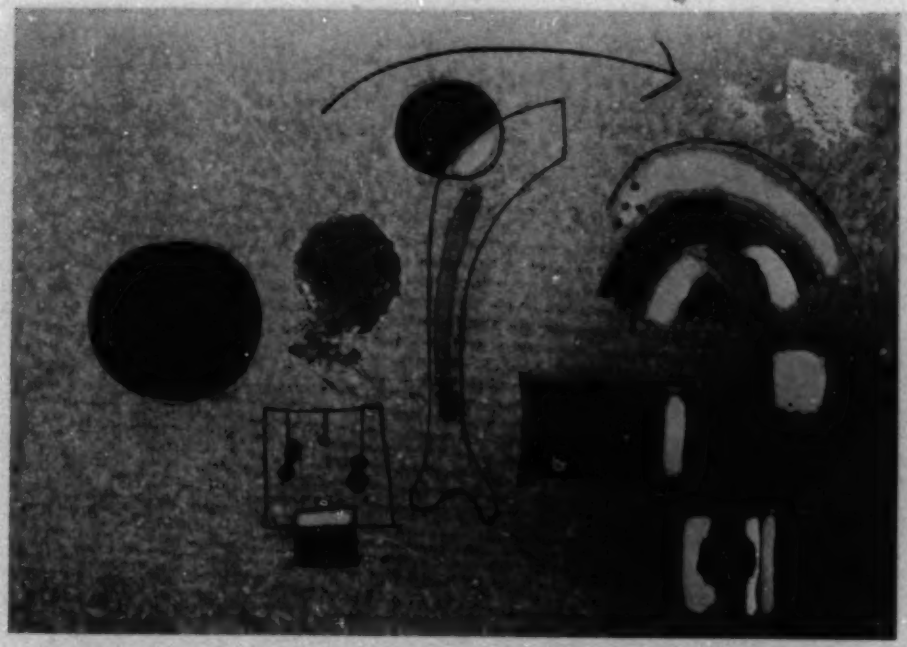
Zwei Frauen

Kat.-Nr. 45



Nachtvogel

Kat.-Nr. 46



Peinture auf Masonit Kat.-Nr. 48

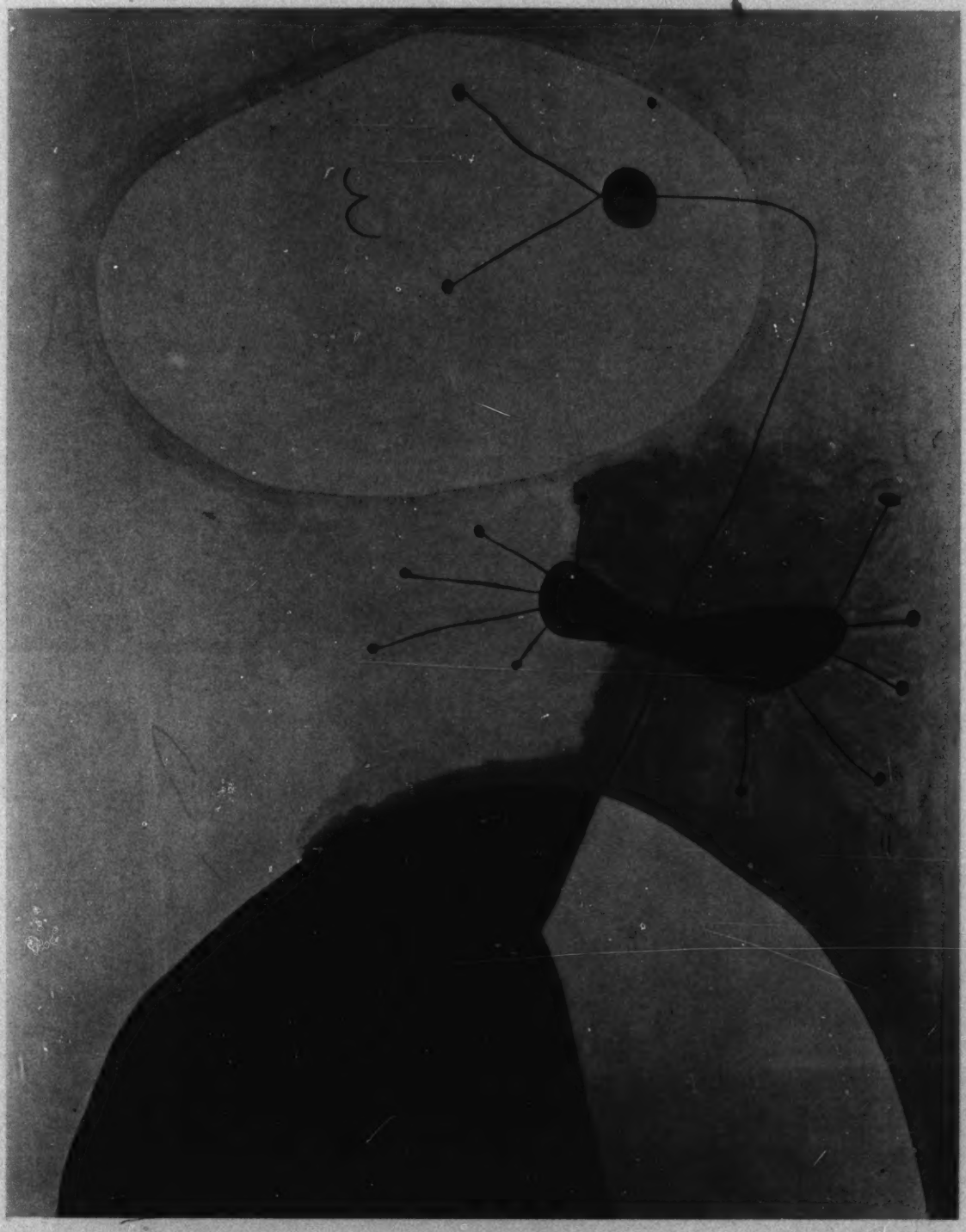
Peinture auf Masonit Kat.-Nr. 49

Kopf

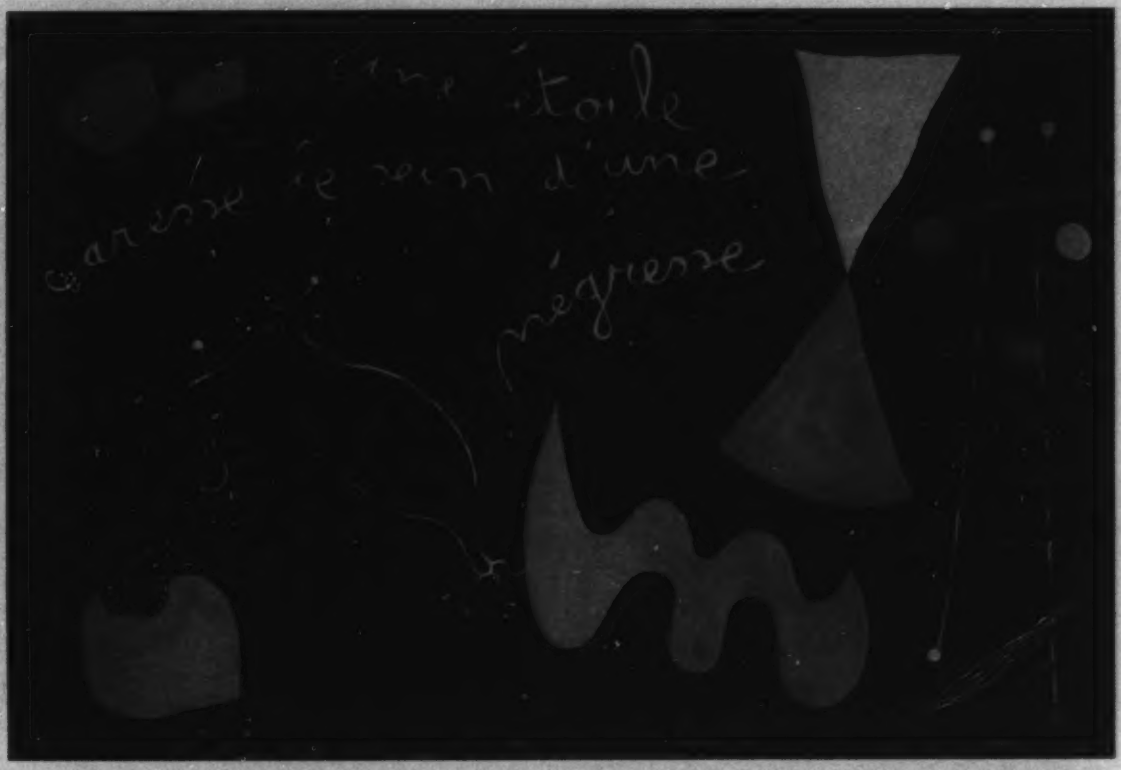
Kat.-Nr. 50

Bildnis II

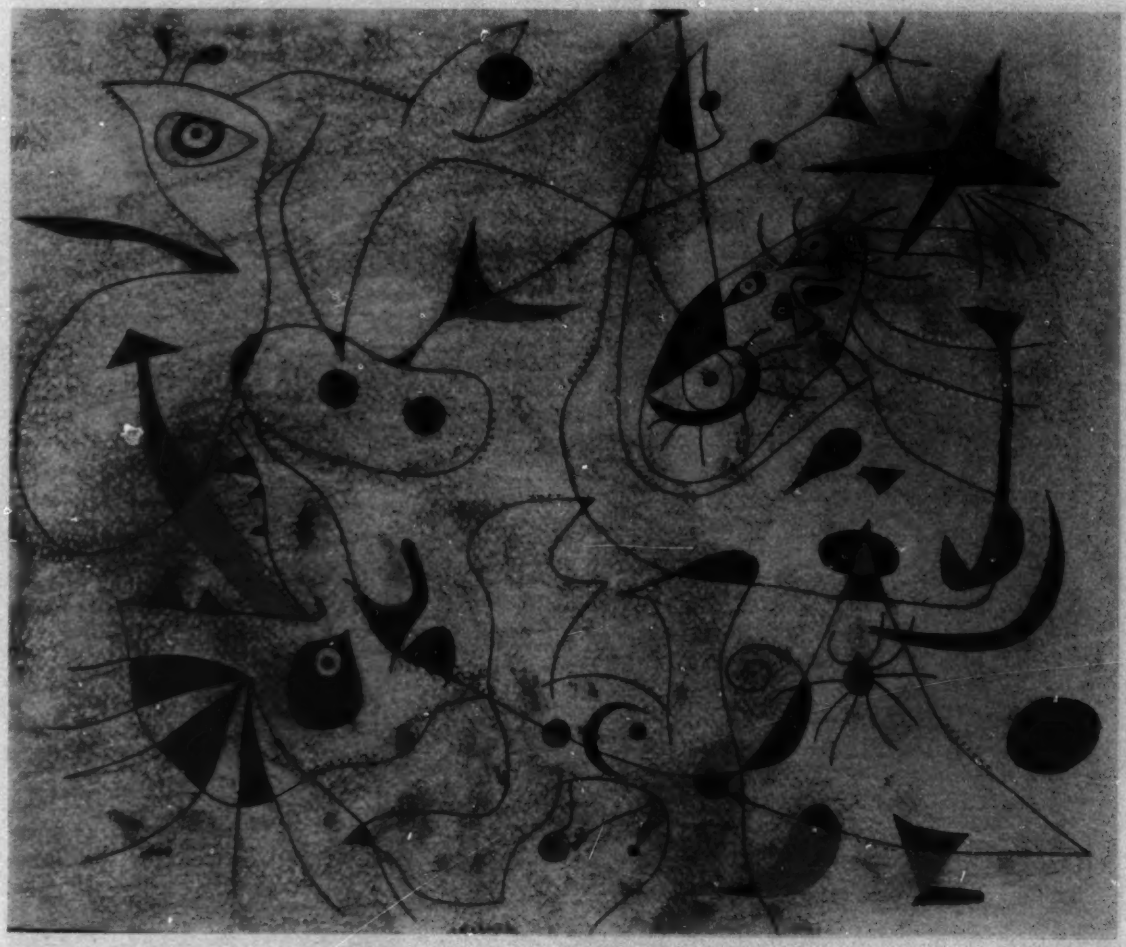
Kat.-Nr. 51



Bildnis III **Kat.-Nr. 52**

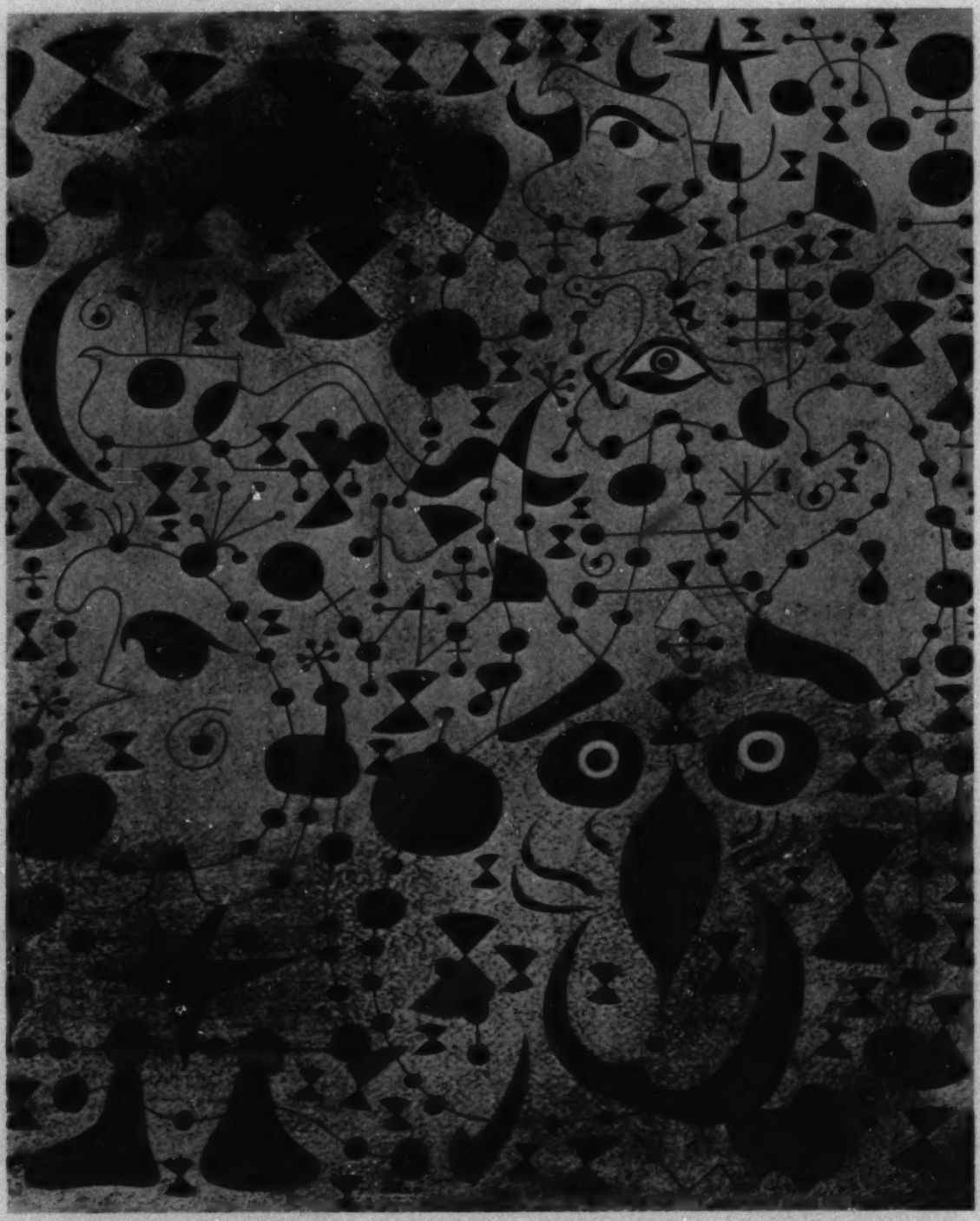


Ein Stern liebkost den Busen einer Negerin Kat.-Nr. 53

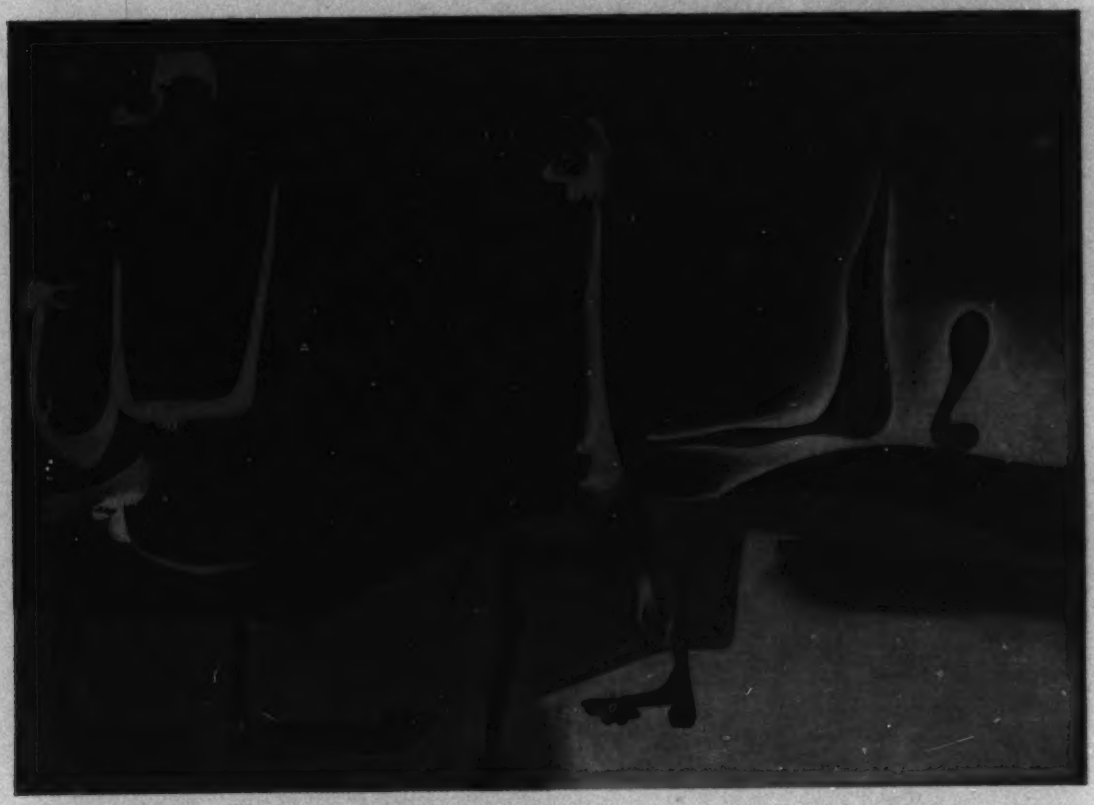


Der Morgenstern

Kat.-Nr. 54



Der schöne Vogel enträtselt dem Liebespaar das Unbekannte Kat.-Nr. 55



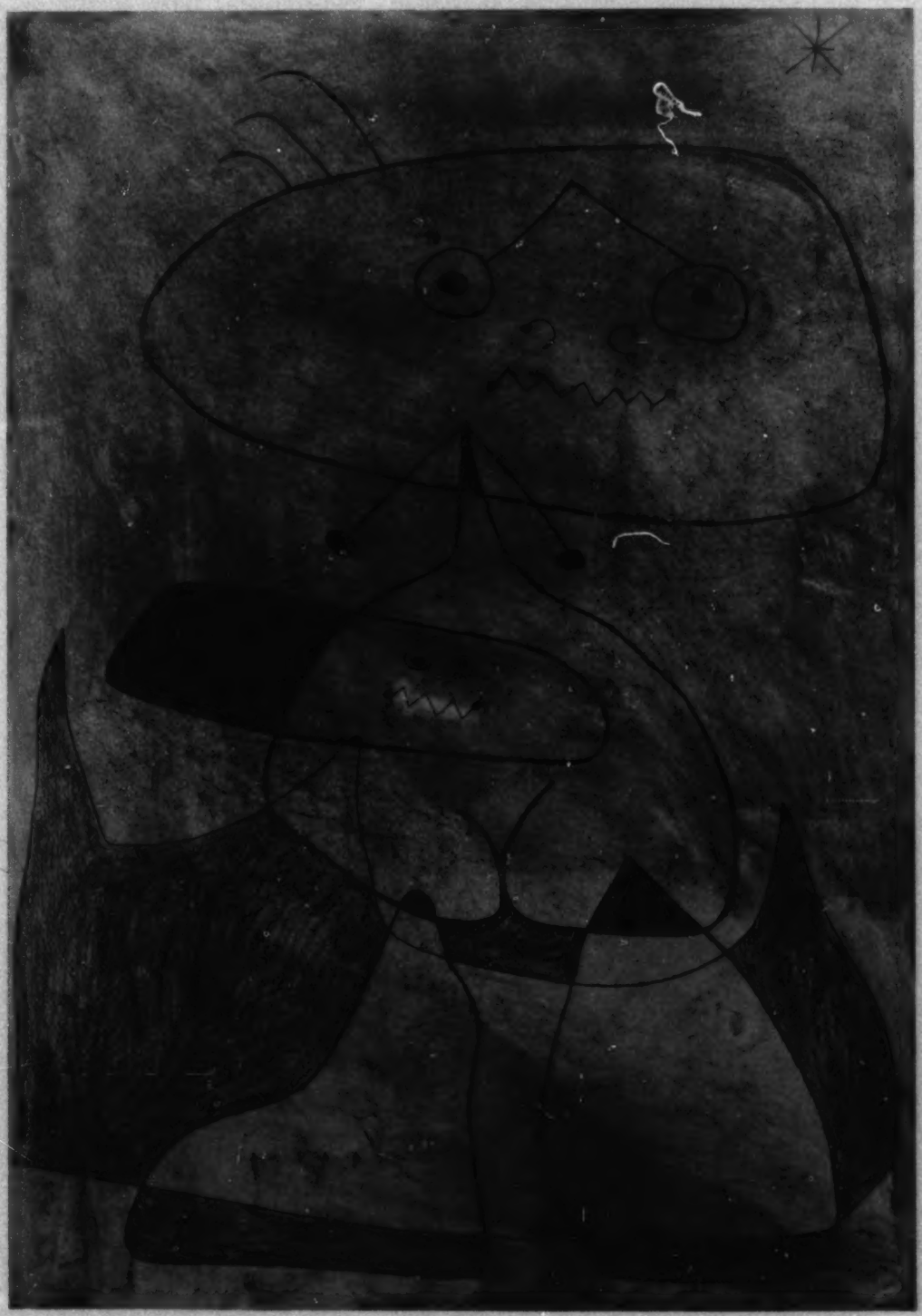
Mann und Frau vor einem Kothaufen

Kat.-Nr. 47

LIBRARY

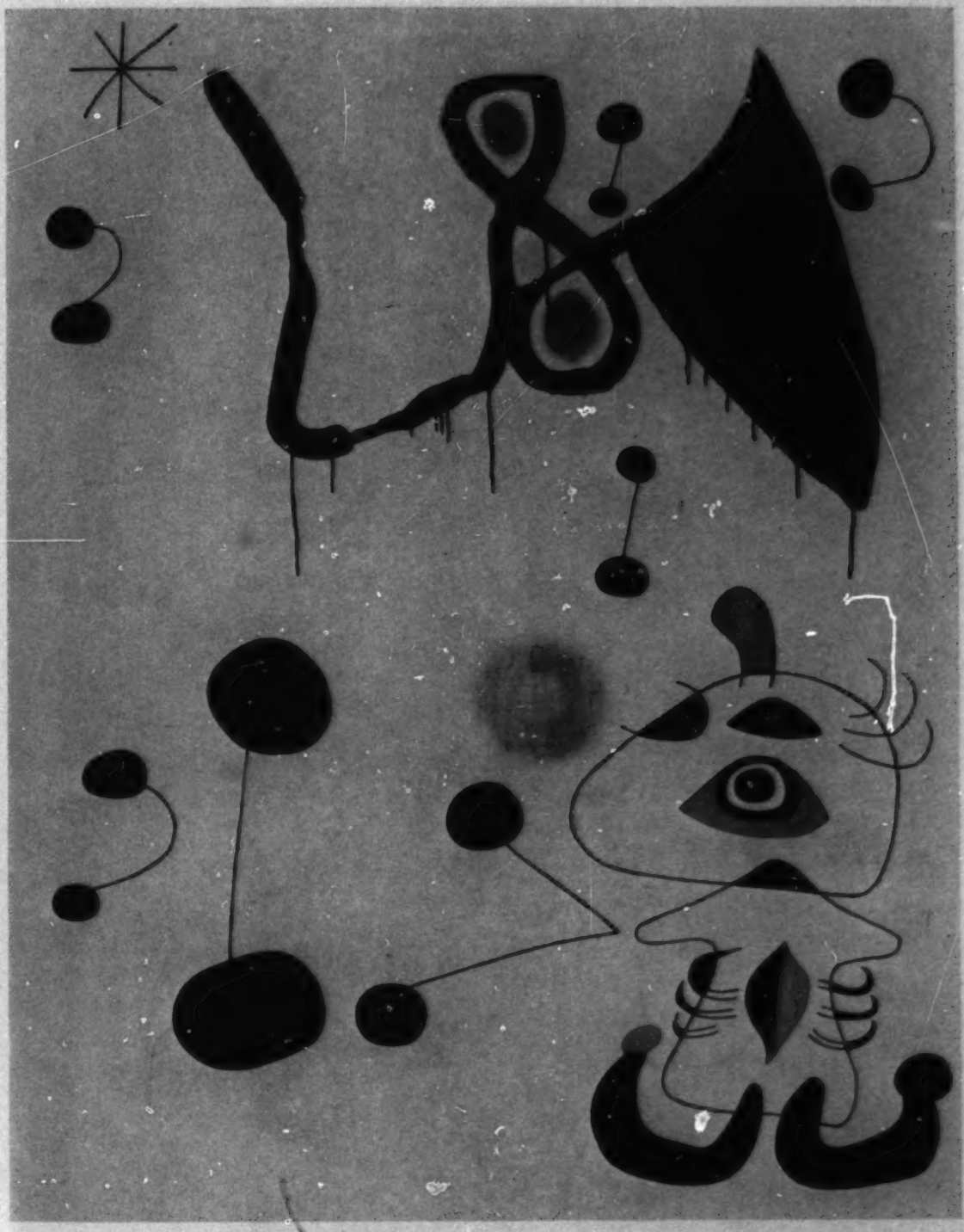
Frau Vogel Sterne

Kat.-Nr. 56



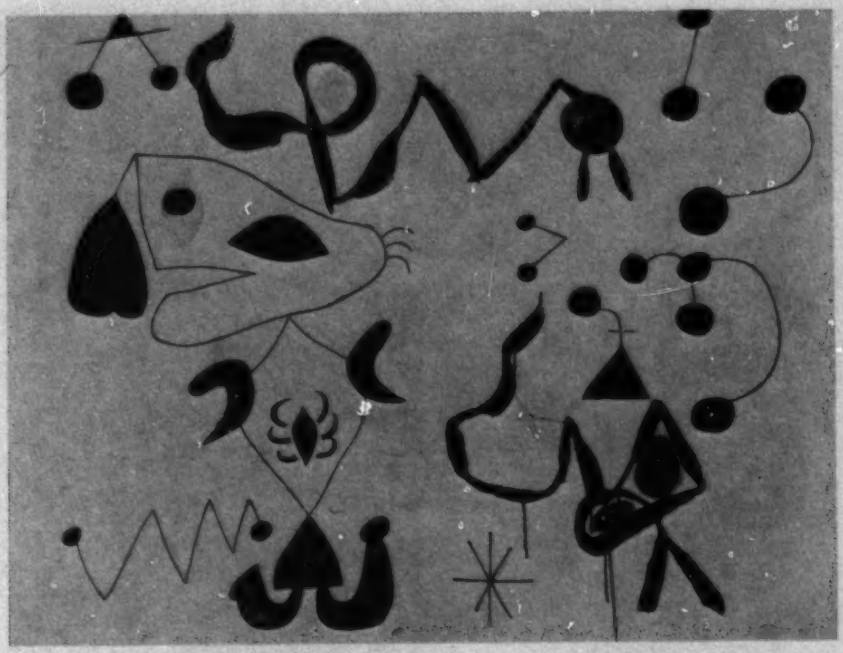
Frau Vogel Stern

Kat.-Nr. 57

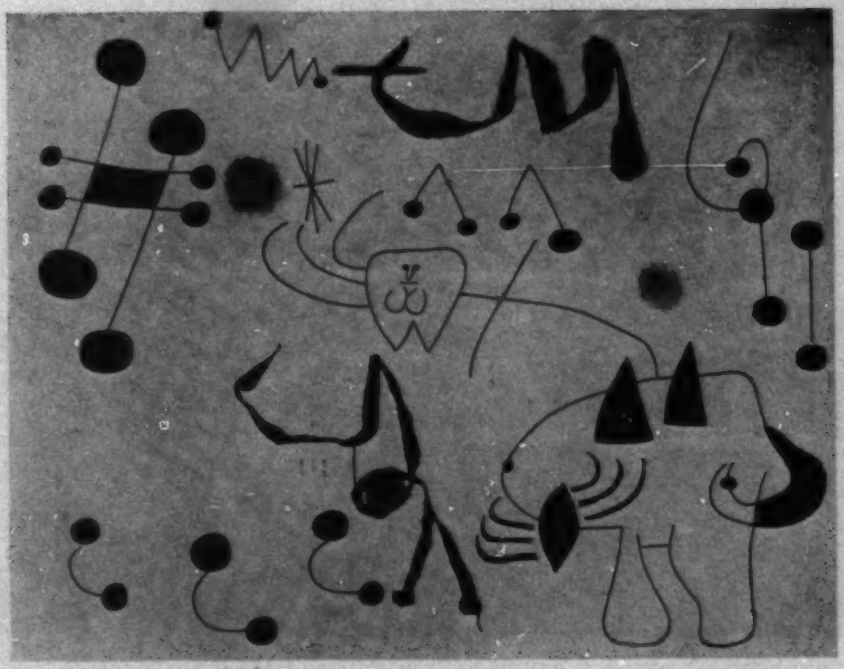


Frau und Vogel in der Nacht

Kat.-Nr. 58



Frauen und Vögel in der Nacht Kat.-Nr. 59



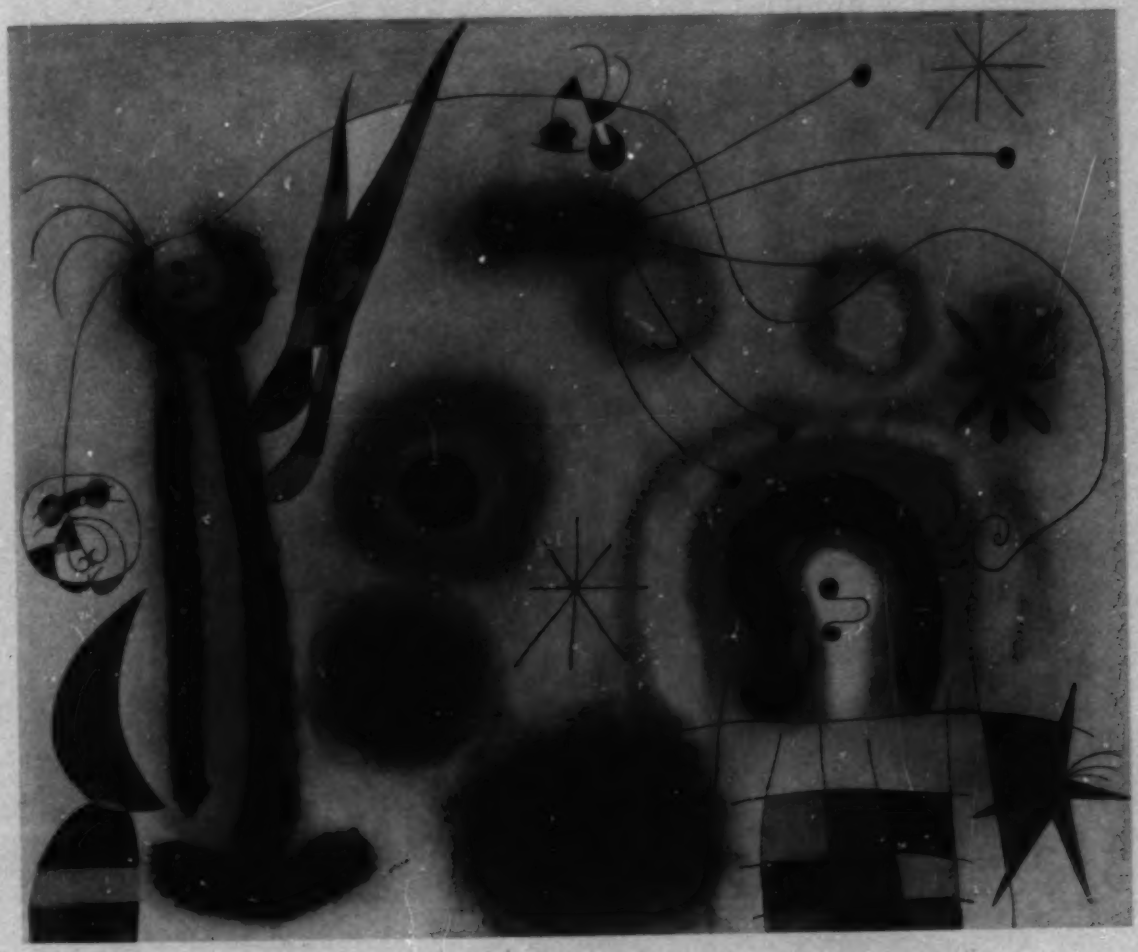
Frau von Flucht träumend Kat.-Nr. 60

Personen Vögel Sterne

Kat.-Nr. 62

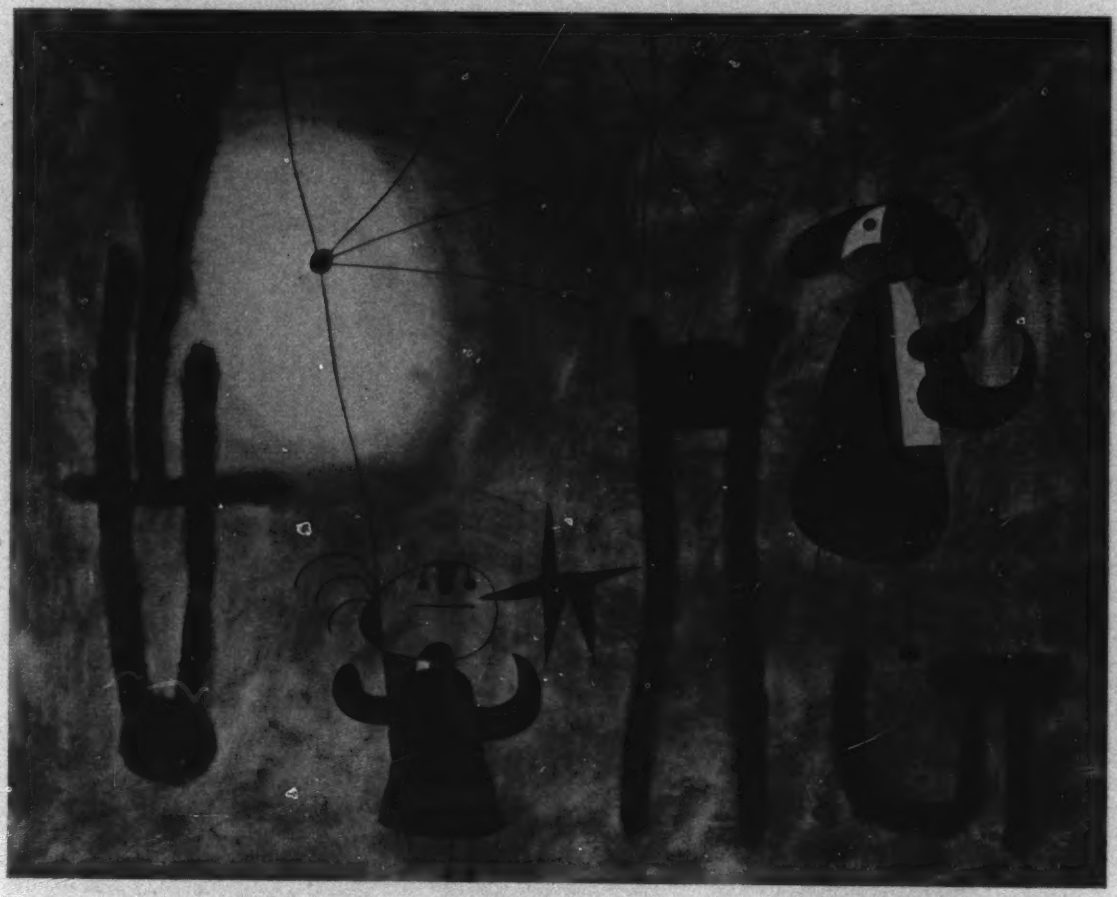
Frauen und Vögel bei Sonnenaufgang Kat.-Nr. 61

Der Diamant lächelt in der Dämmerung Kat.-Nr. 63



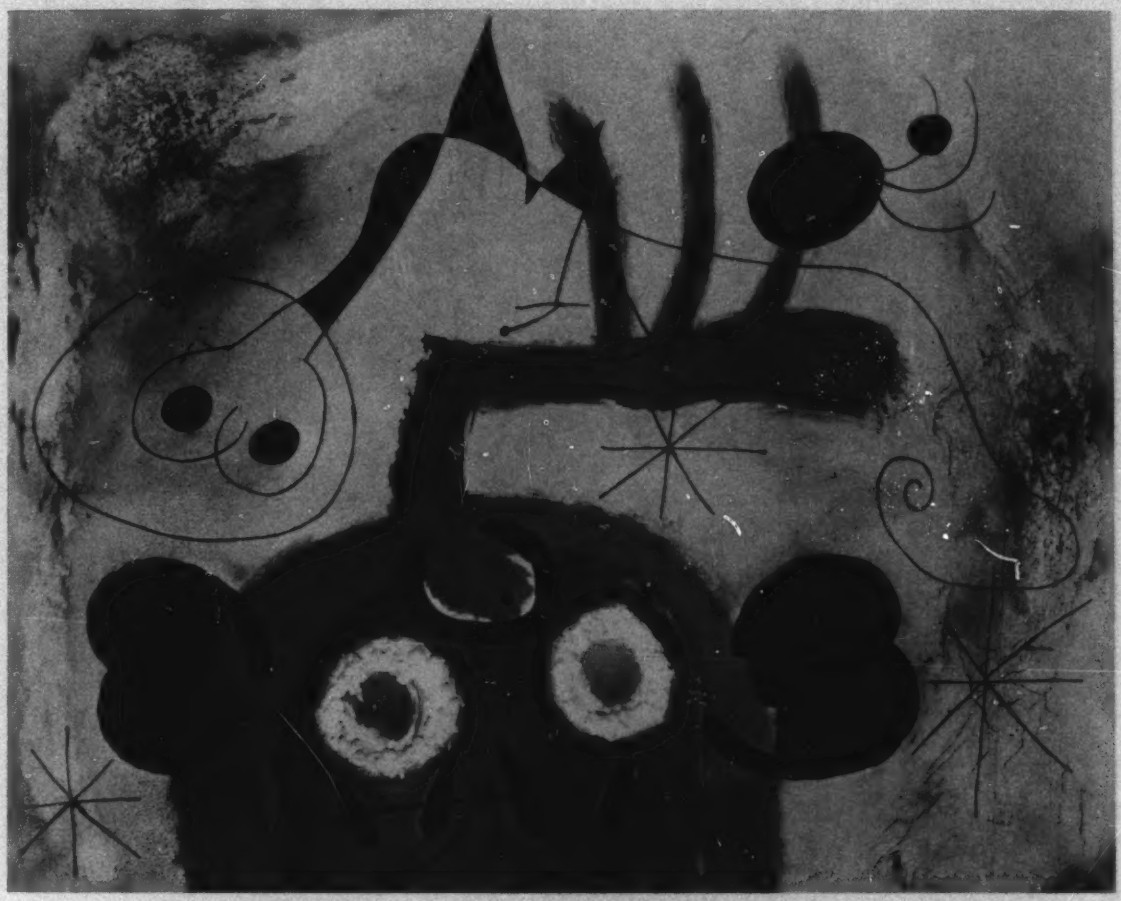
Libelle mit roten Flügeln verfolgt eine Schlange,
die in Spiralen zum Kometenstern gleitet

Kat.-Nr. 65



Der Vogel entschwebt in die Zone, in der das Gefieder auf goldumringte Hügel stößt

Kat.-Nr. 66

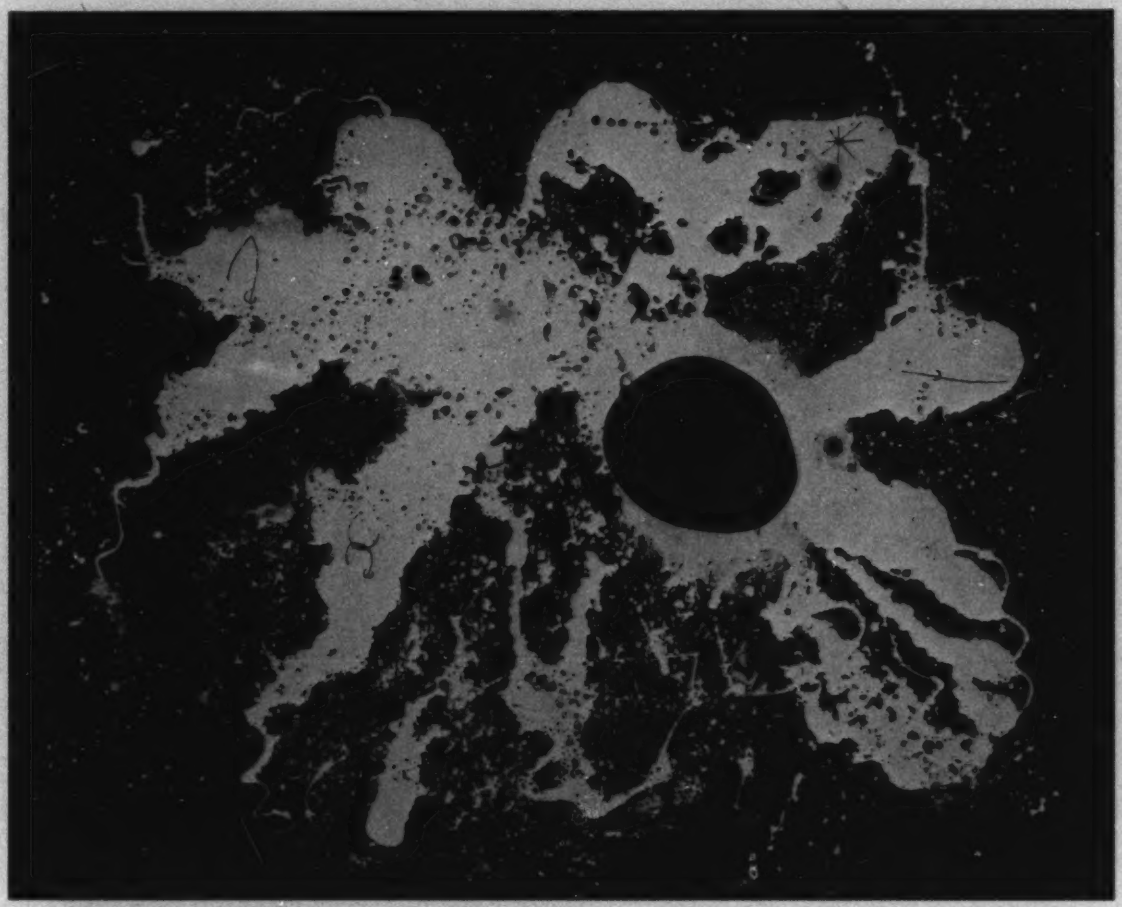


Der Vogel Bumbum richtet seine Bitte an den Zwiebelschalenkopf Kat.-Nr. 67

Peinture, 1953 Kat.-Nr. 68

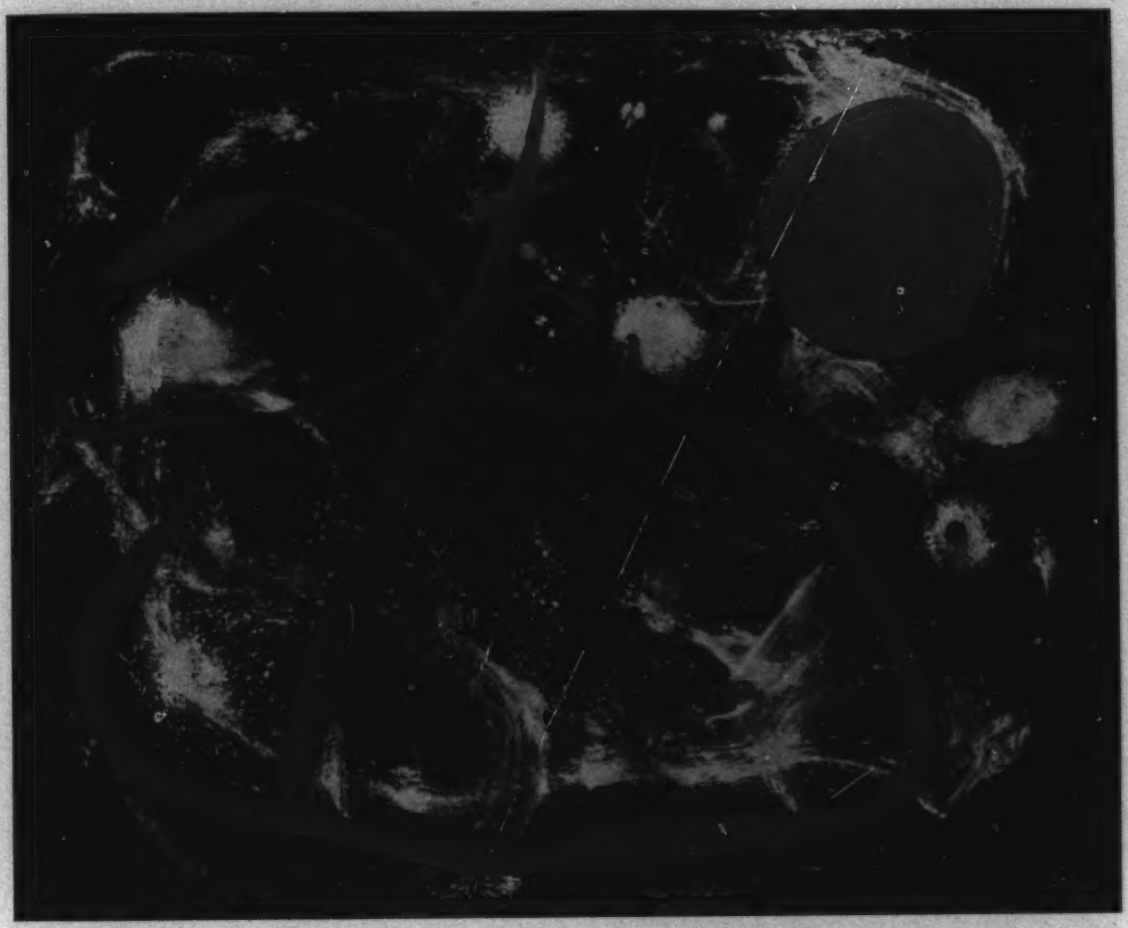
Peinture, 1953 Kat.-Nr. 69

Objekt-Bild Kat.-Nr. 70



Die rote Scheibe

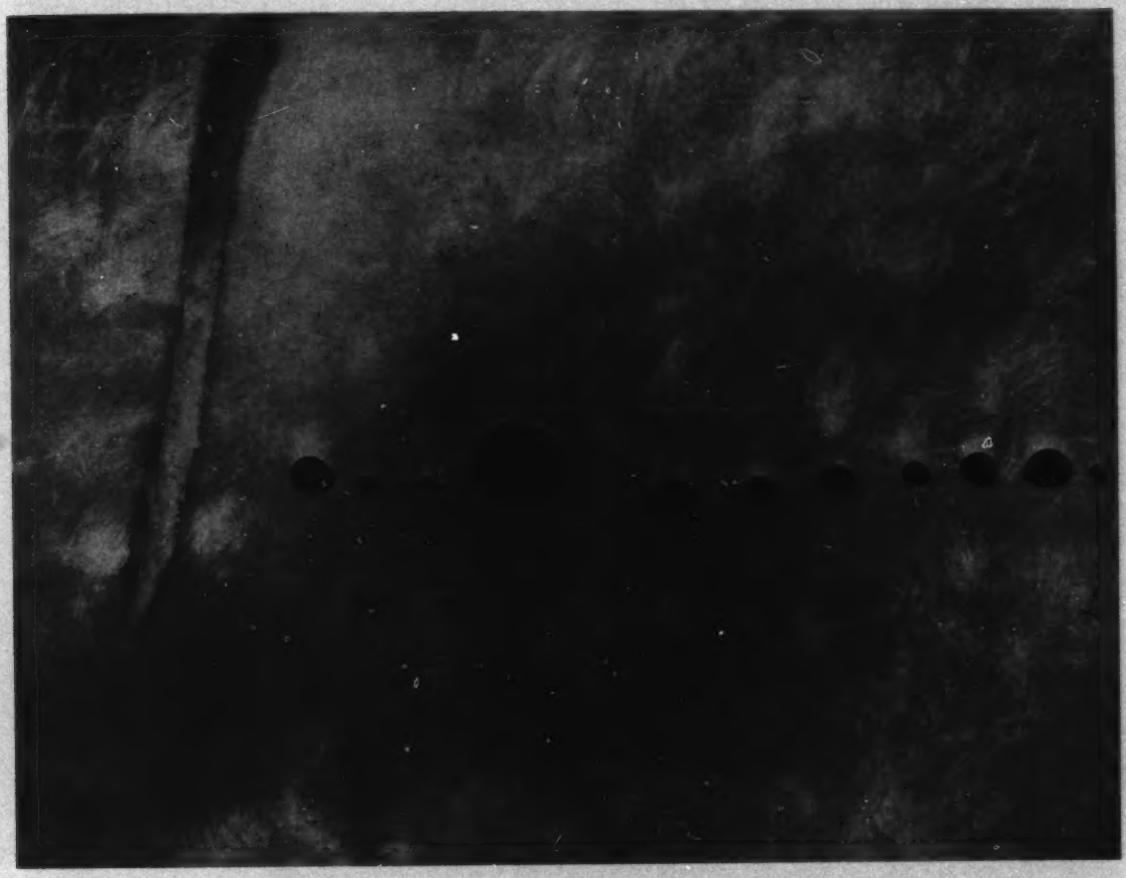
Kat.-Nr. 71



Freude eines kleinen Mädchens vor der Sonne

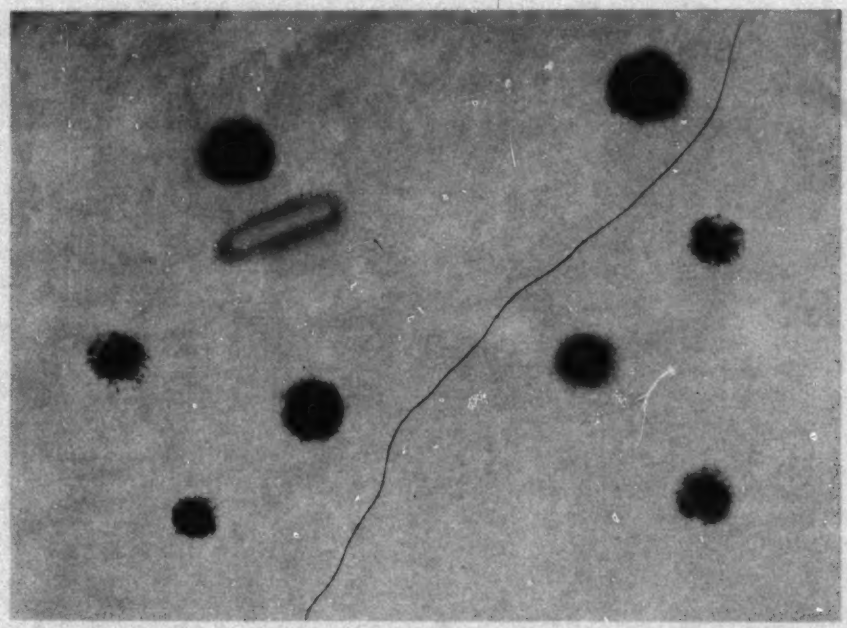
Kat.-Nr. 72

Frau und Vogel II/X **Kat.-Nr. 73**

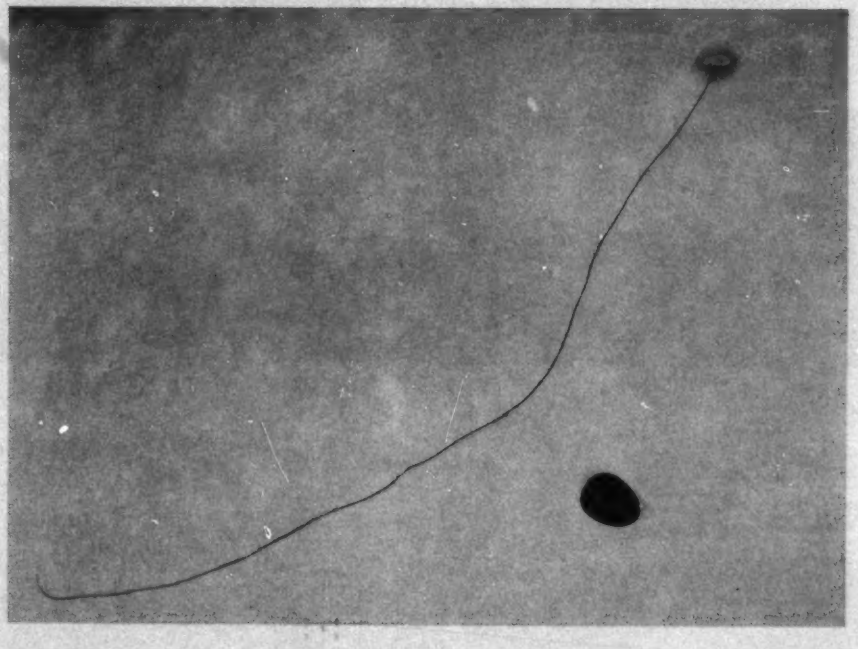


Blau II

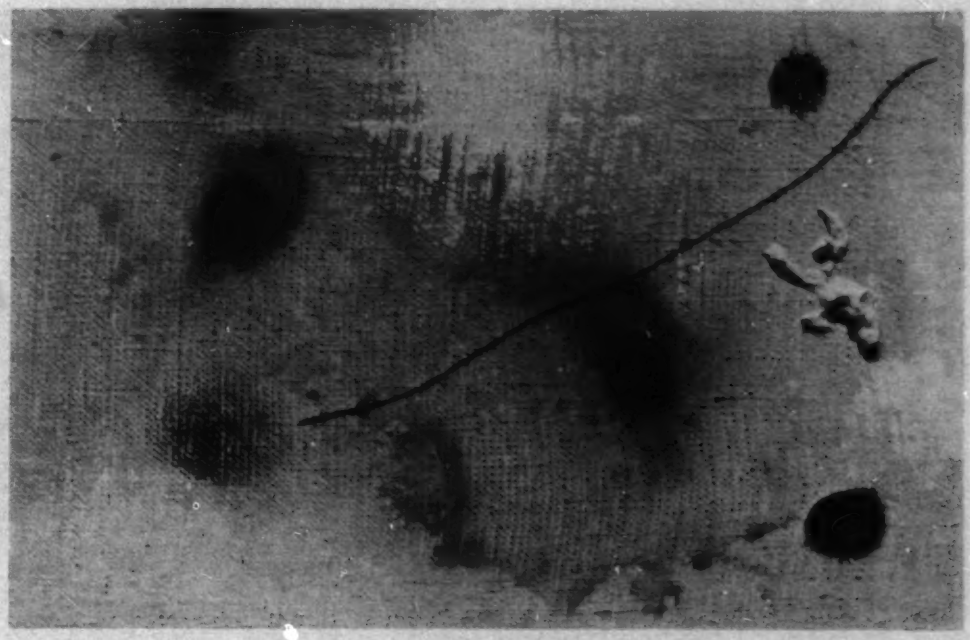
Kat.-Nr. 75



Blau I Kat.-Nr. 74



Blau III Kat.-Nr. 76



Peinture I Kat.-Nr. 77

Peinture III Kat.-Nr. 78

Peinture IV

Kat.-Nr. 79

Peinture VIII

Kat.-Nr. 80

Musik der Dämmerung I — Kat.-Nr. 81

Musik der Dämmerung V — Kat.-Nr. 82

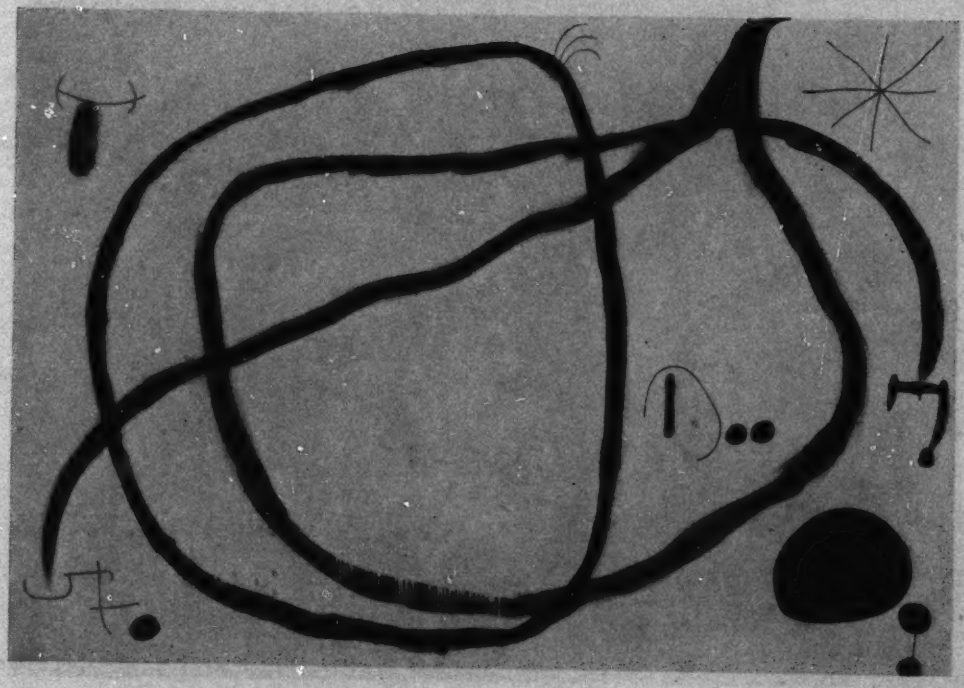
Person und Vogel

Kat.-Nr. 83

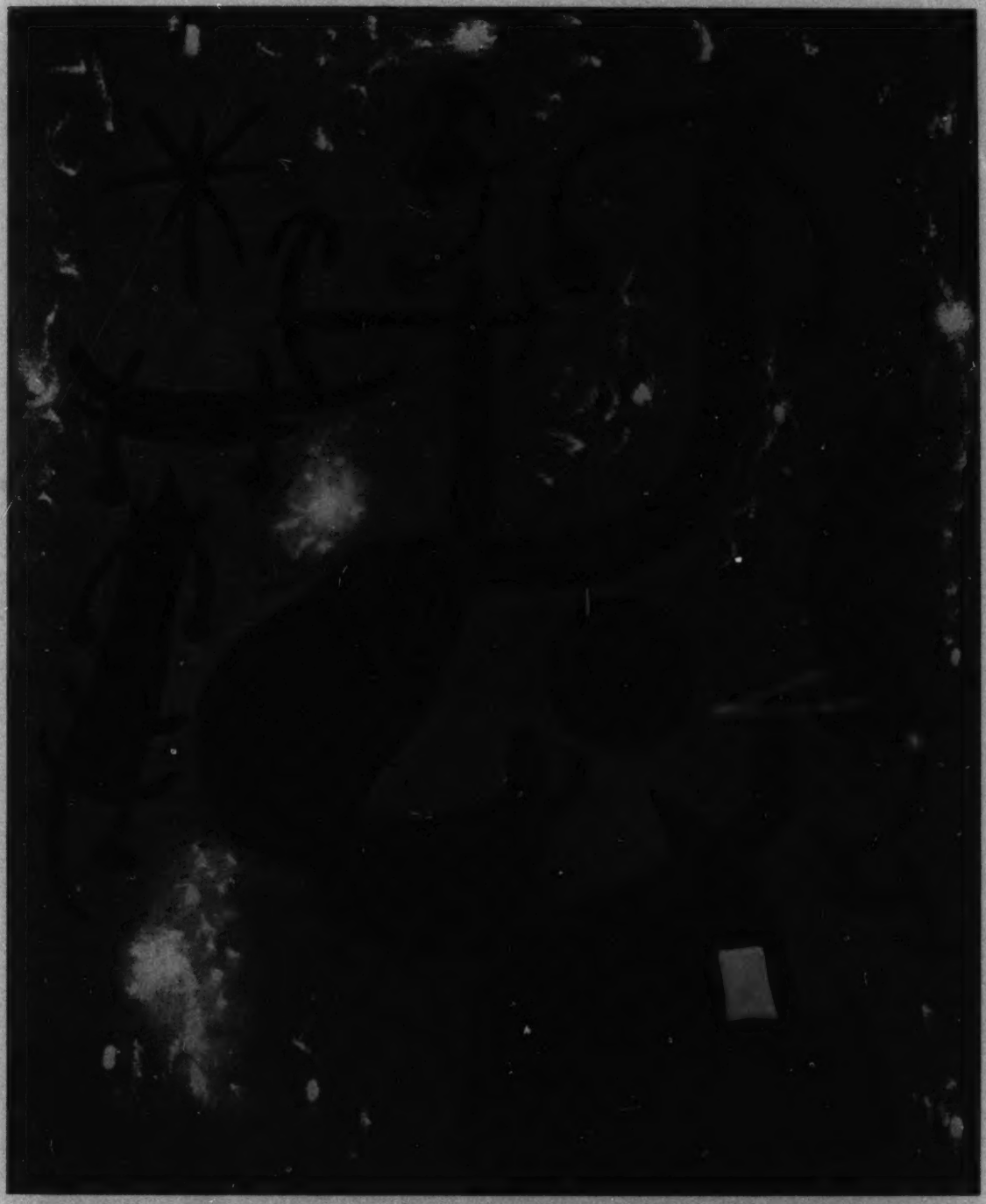
Frauen und Vögel

Kat.-Nr. 84

Der Skikurs Kat.-Nr. 85



Vogel in der Nacht Kat.-Nr. 88

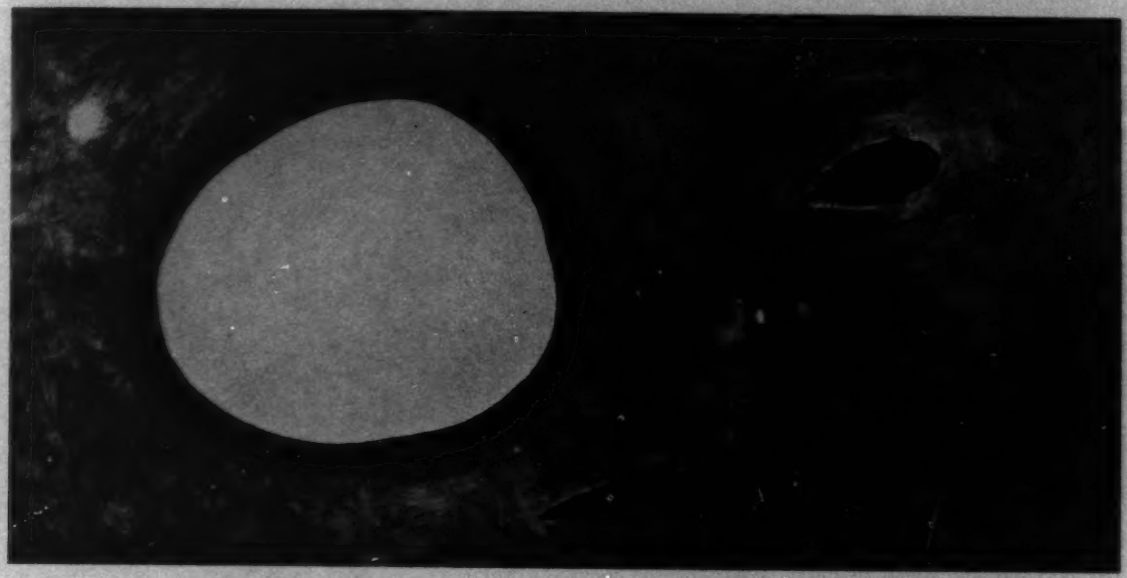


Frau und Vogel in der Nacht

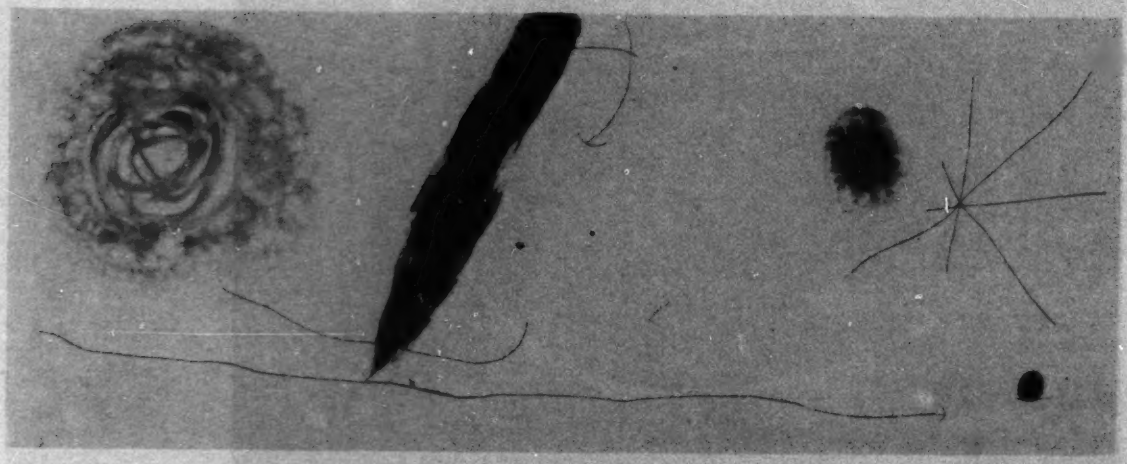
Kat.-Nr. 86

Frau und Vogel in der Nacht

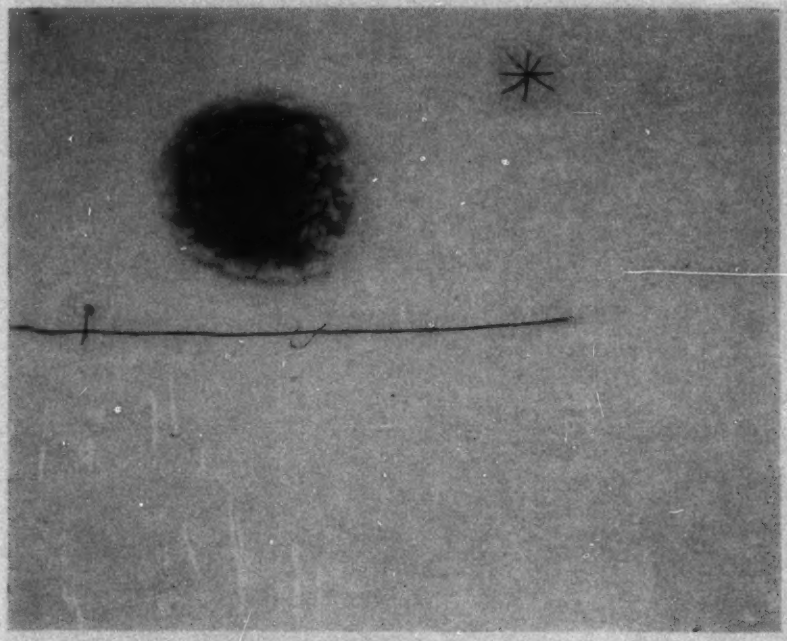
Kat.-Nr. 89



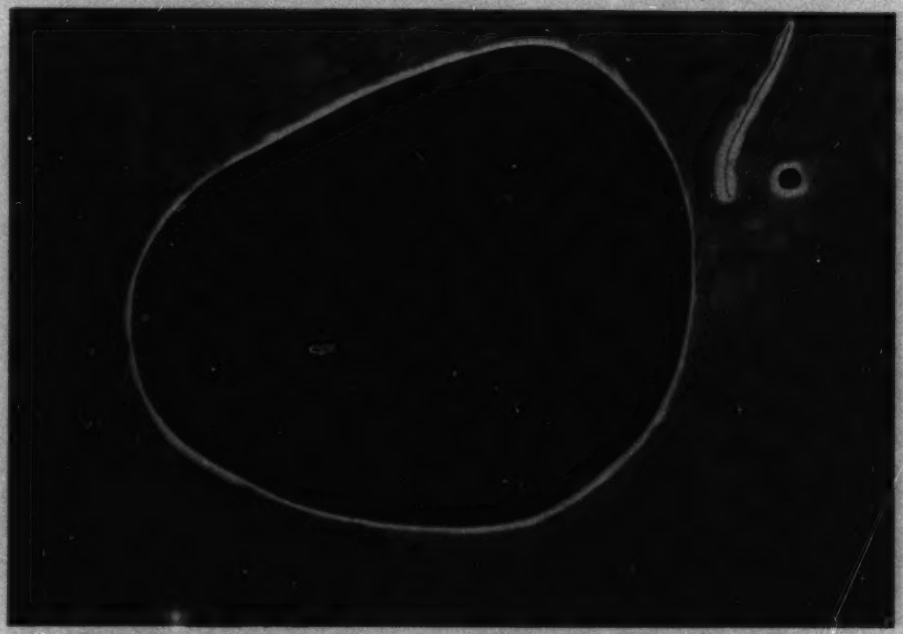
Flug des Vogels im Mondschein Kat.-Nr. 87



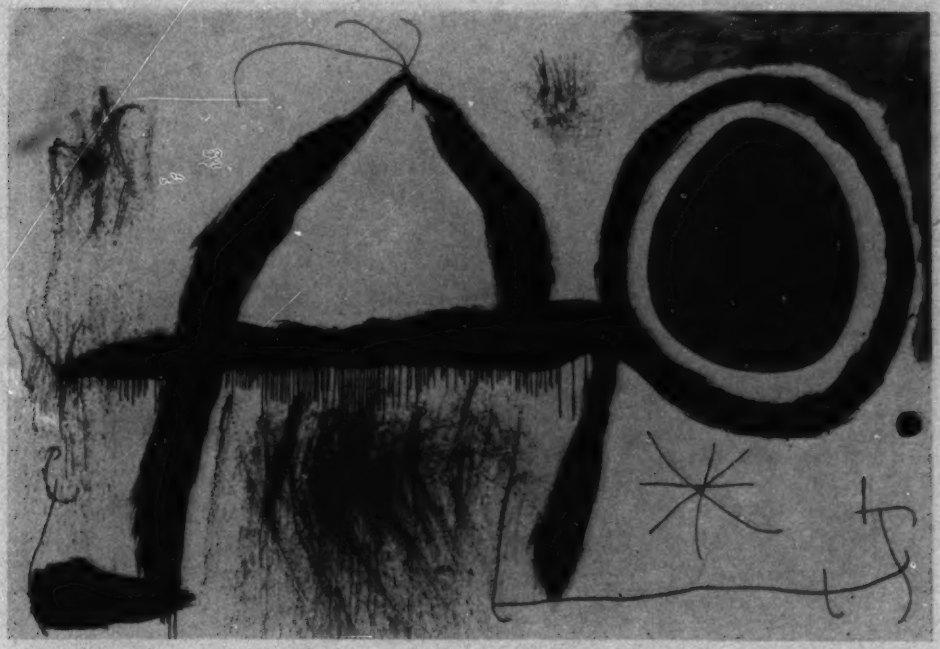
Vom Schrei des Azurs aufgeschreckter Vogel entfliegt über die atmende Ebene Kat.-Nr. 91



Das Lächeln des Sternes an den Baum, seinen Schicksalsgefährten in der Ebene — Kat.-Nr. 92



Der Flug der Libelle vor der Sonne — Kat.-Nr. 93



Person vor der Sonne

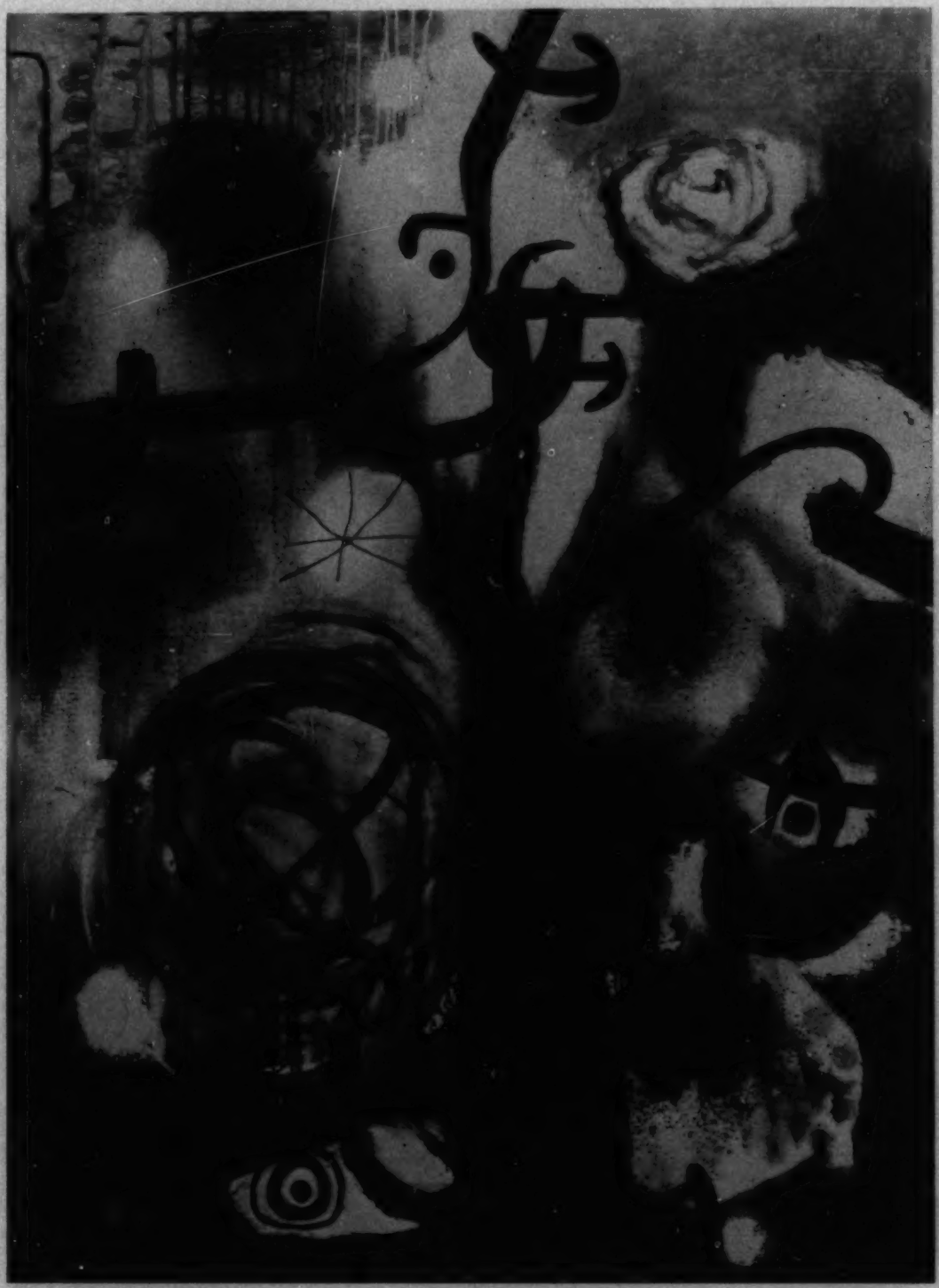
Kat.-Nr. 94

Malerei auf gehämmertem Holz V — Kat.-Nr. 96

Malerei auf gehämmertem Holz VI — Kat.-Nr. 97

Frau und Vögel in der Nacht

Kat.-Nr. 98



Frau und Vögel in der Nacht

Kat.-Nr. 99

Wassertropfen auf rosa Schnee

Kat.-Nr. 100

Haare von zwei Planeten verfolgt

Kat.-Nr. 101

Gold im Azur

Kat.-Nr. 90

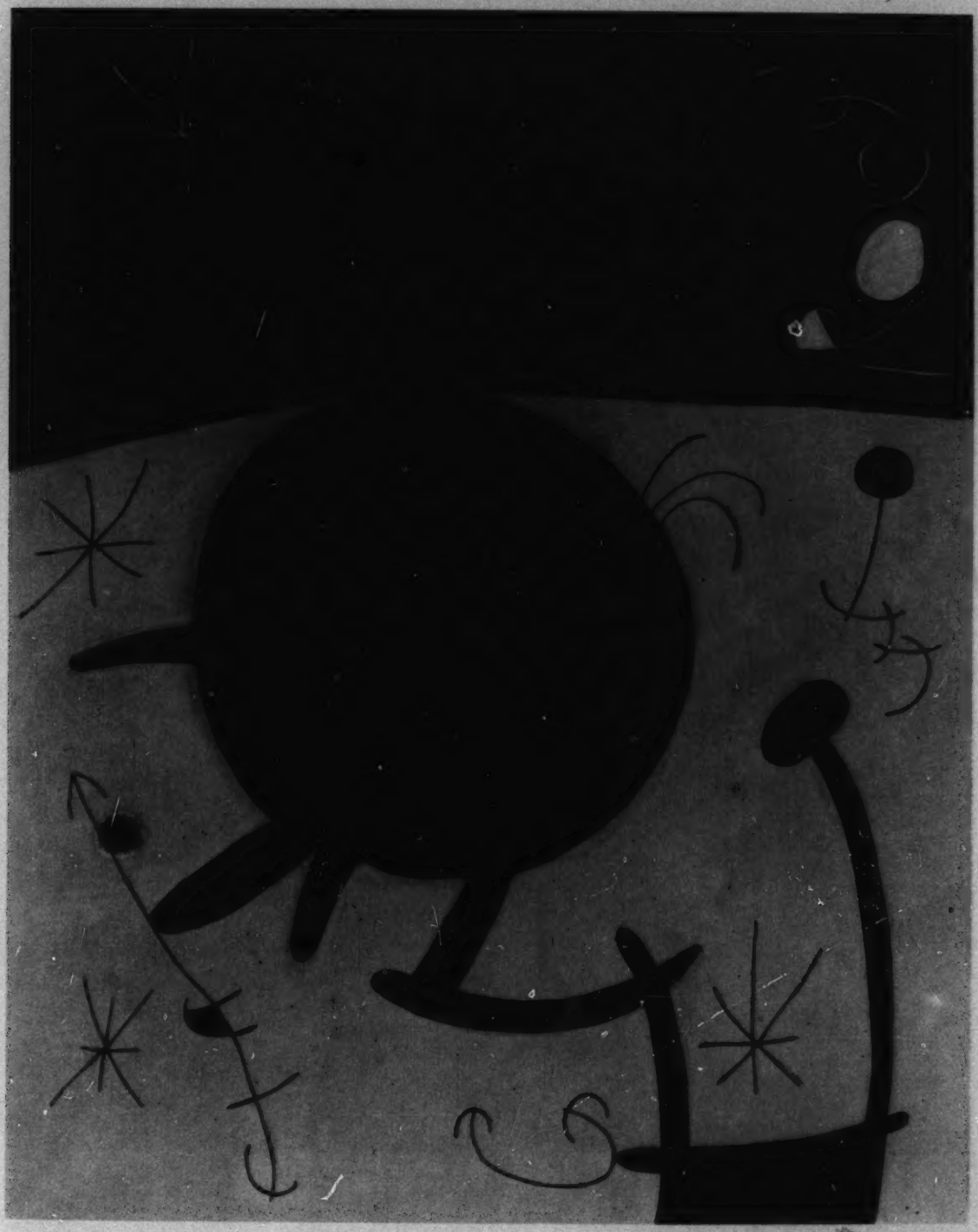
ROYAL SOCIETY OF TASMANIA
LIBRARY
MUSEUM

Der Tagesanbruch

Kat.-Nr. 102

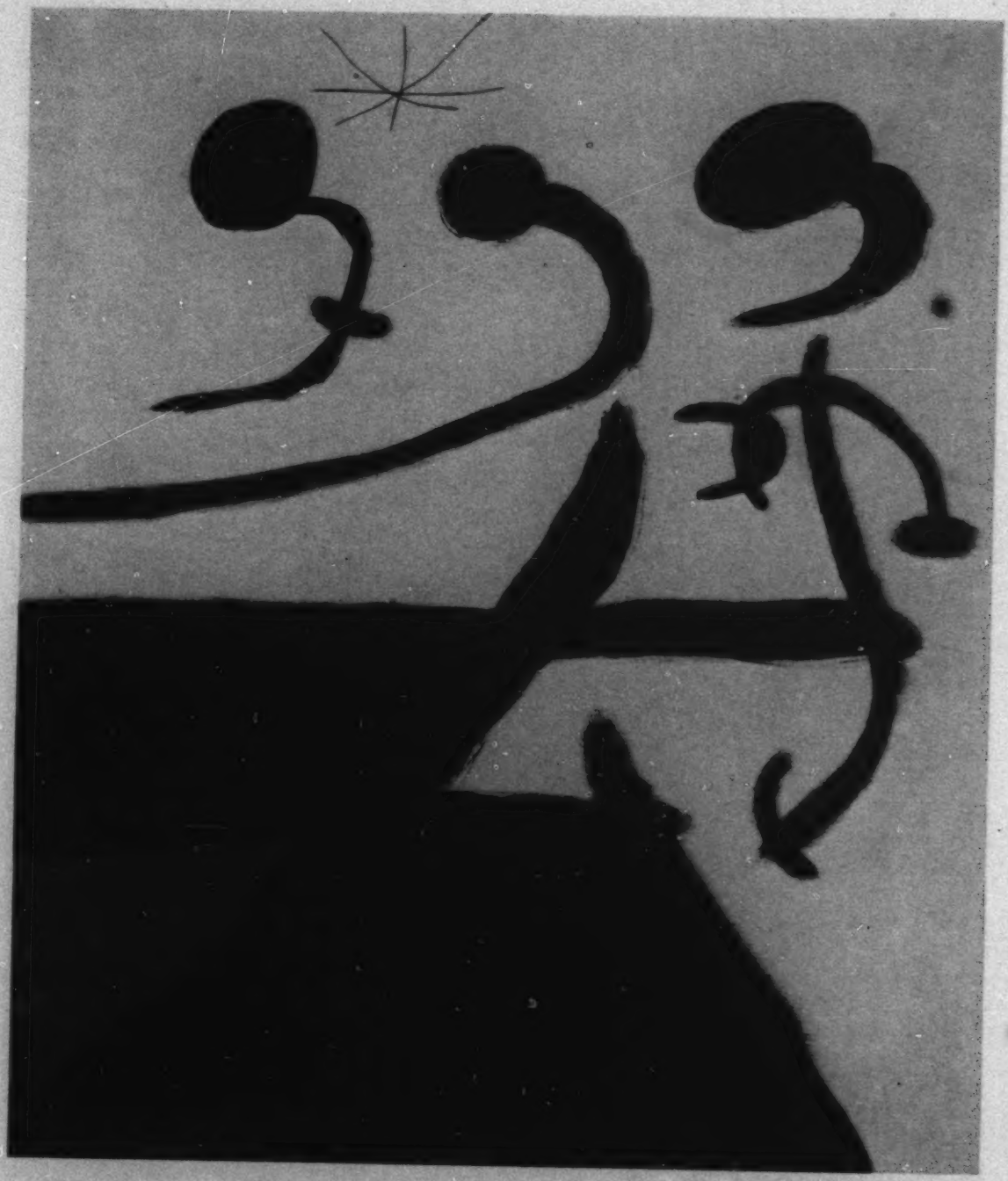
Katalanischer Bauer im Mondschein

Kat.-Nr. 103

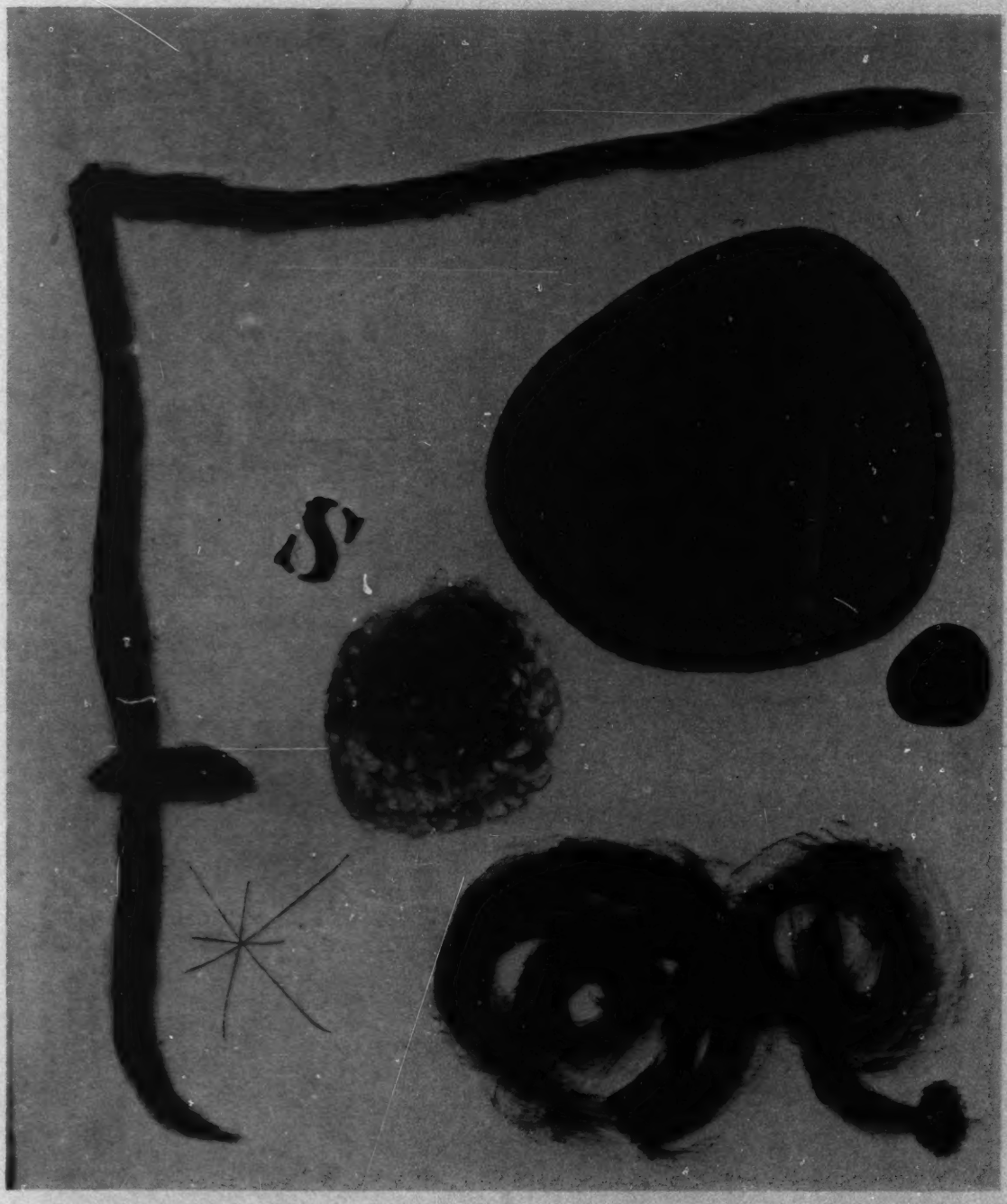


Flug des Vogels die Frau mit den drei Haaren
in der Mondnacht umkreisend

Kat.-Nr. 105



Vögel und Sternschnuppen umkreisen eine Frau in der Nacht Kat.-Nr. 106

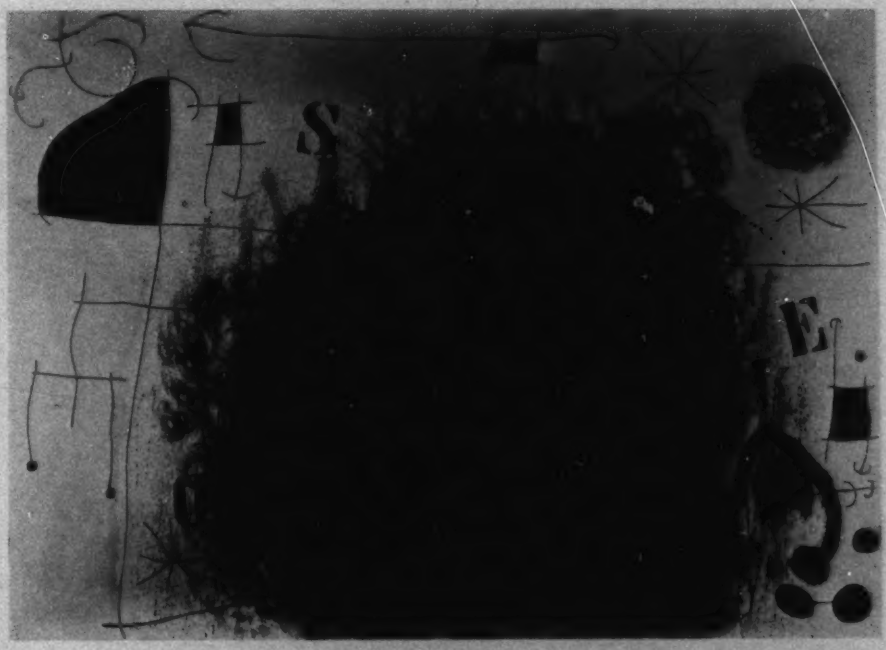


Gedicht III

Kat.-Nr. 109

Der mühevolle Gang hinter dem Flammenvogel der Wüste Kat.-Nr. 104

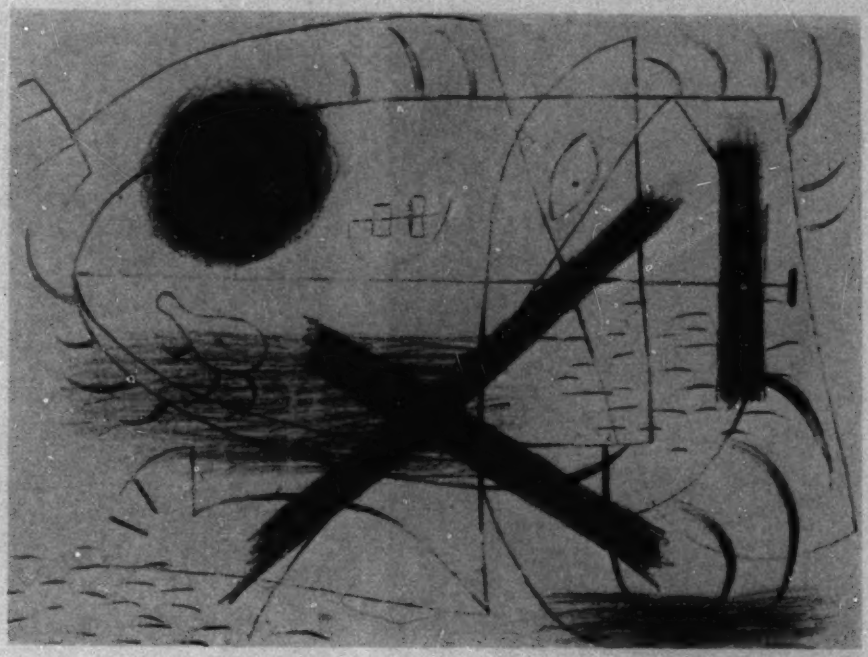
Tanz der Personen und Vögel auf blauem Himmel Kat.-Nr. 114



Die Stille Kat.-Nr. 110

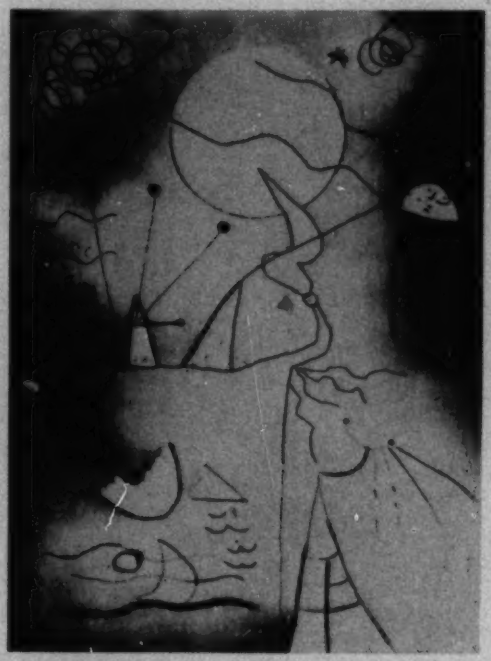
Frau in der Nacht von einem Vogelschwarm umgeben Kat.-Nr. 115

Buchstaben und Ziffern von einem Funken angezogen IV Kat.-Nr. 117

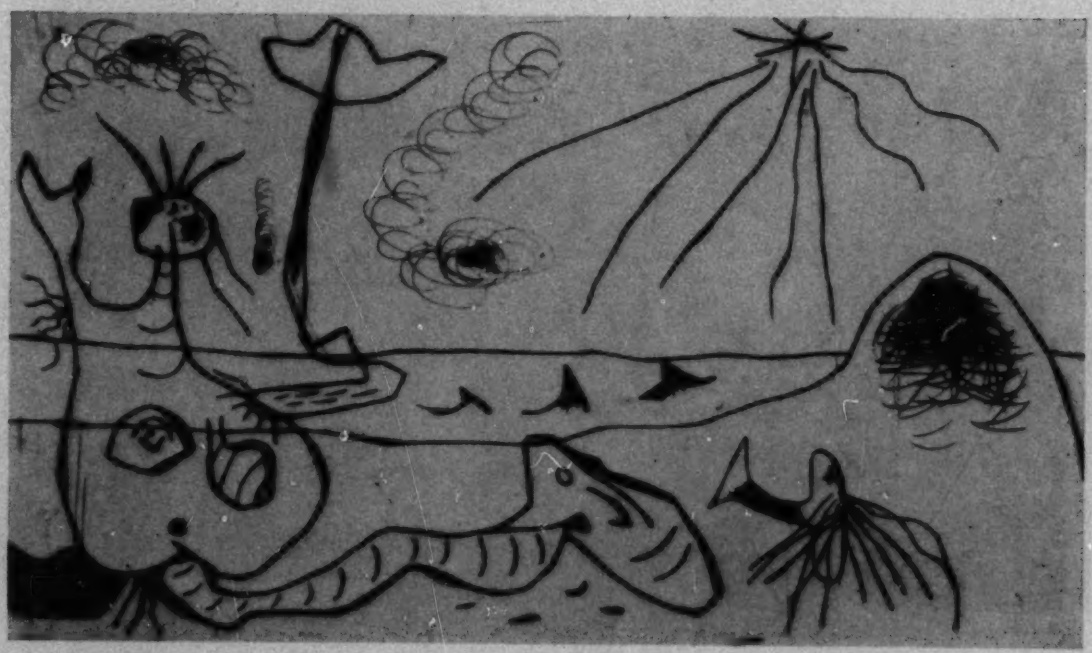


Erste Lithographie — Kat.-Nr. 119

Schwarze und rote Serie Nr. VII — Kat.-Nr. 122



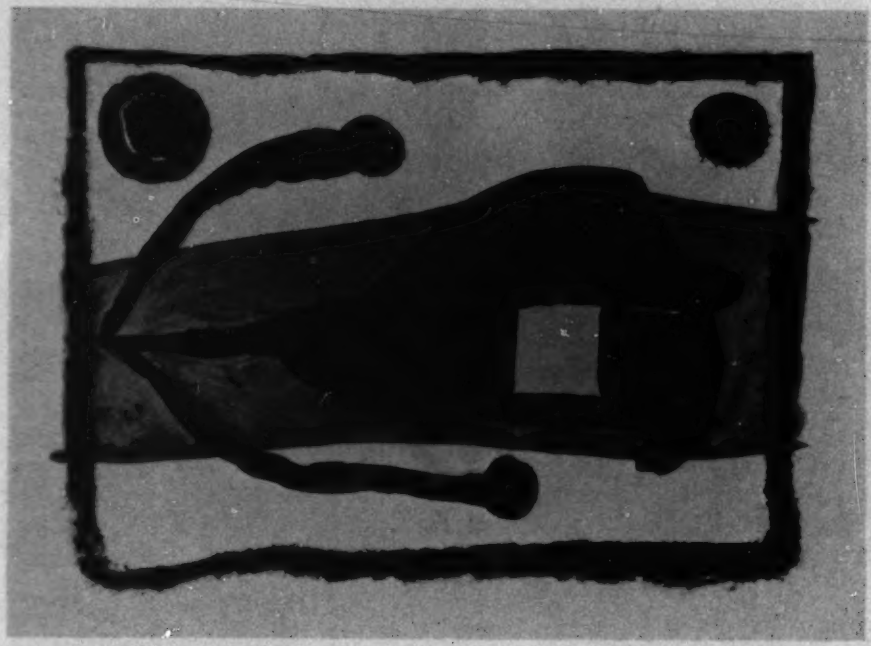
Mörderische Landschaft — Kat.-Nr. 123



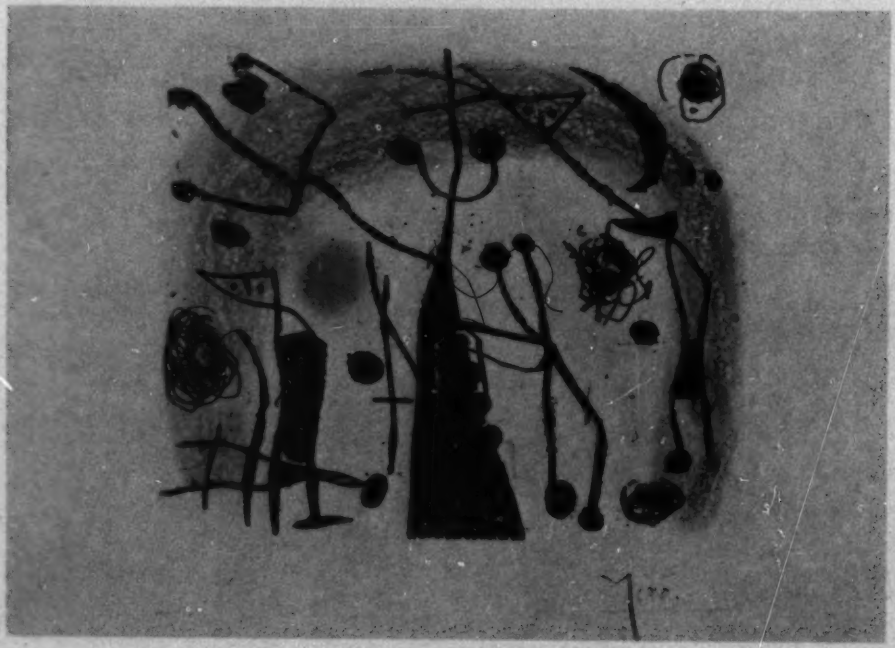
Die Badende — Kat.-Nr. 124

Serie V, Nr. II Kat.-Nr. 133

Der Sonnenfresser Kat.-Nr. 138

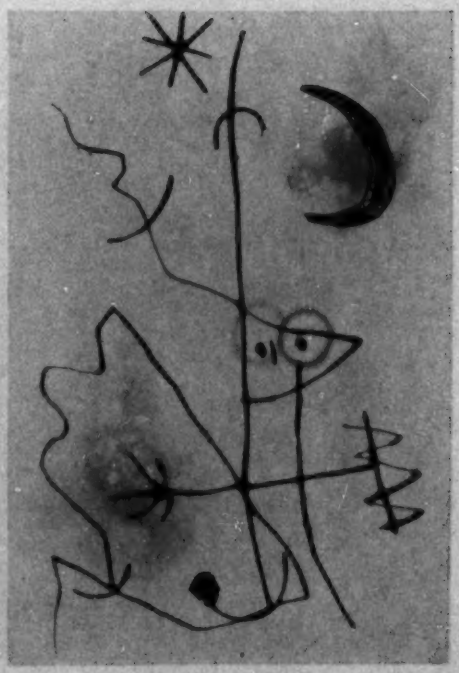


Altamira Kat.-Nr. 142

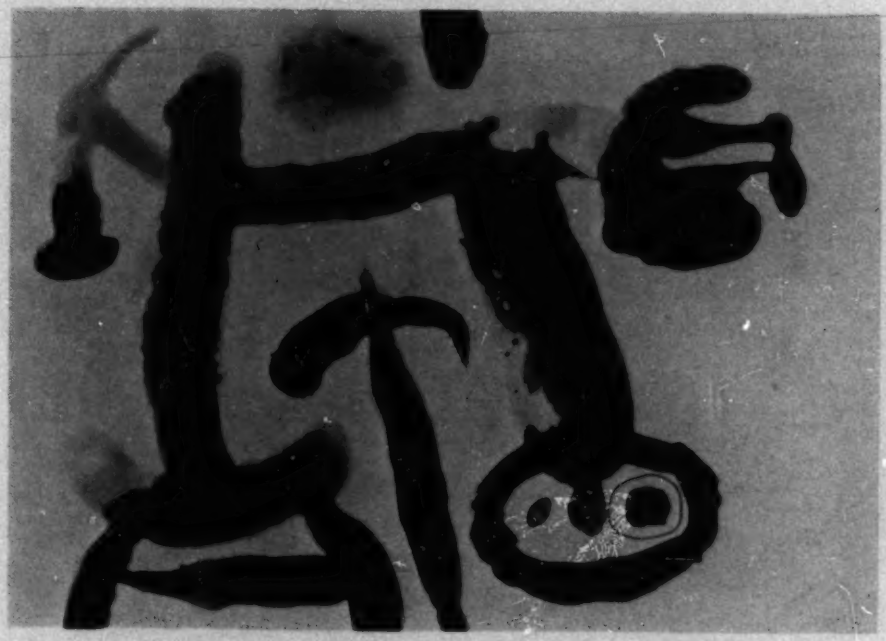


Die Magdalenier Kat.-Nr. 143

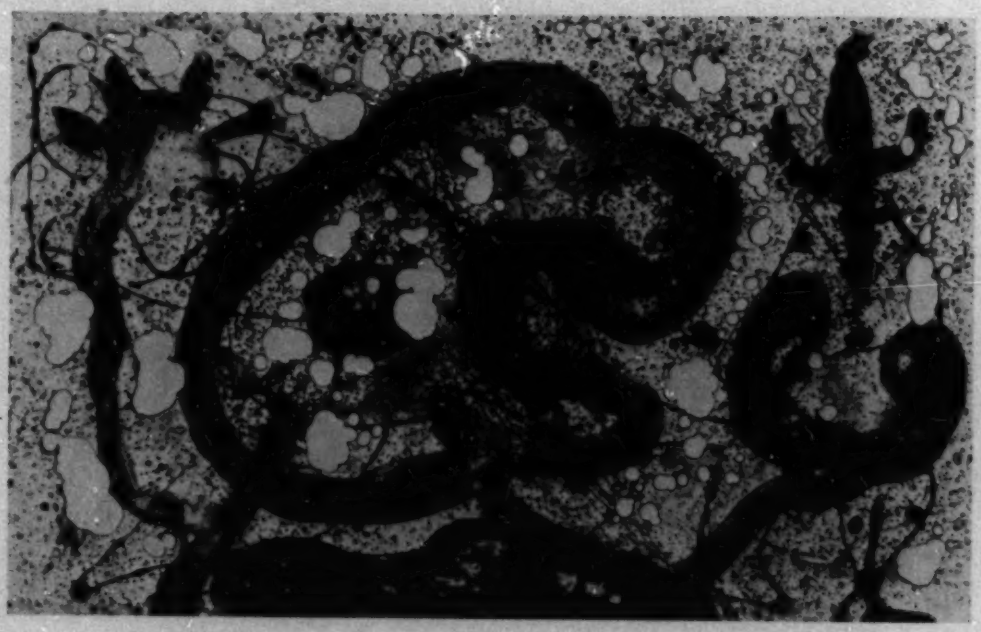
Wütende Frau Kat.-Nr. 144



Die Grille Kat.-Nr. 145

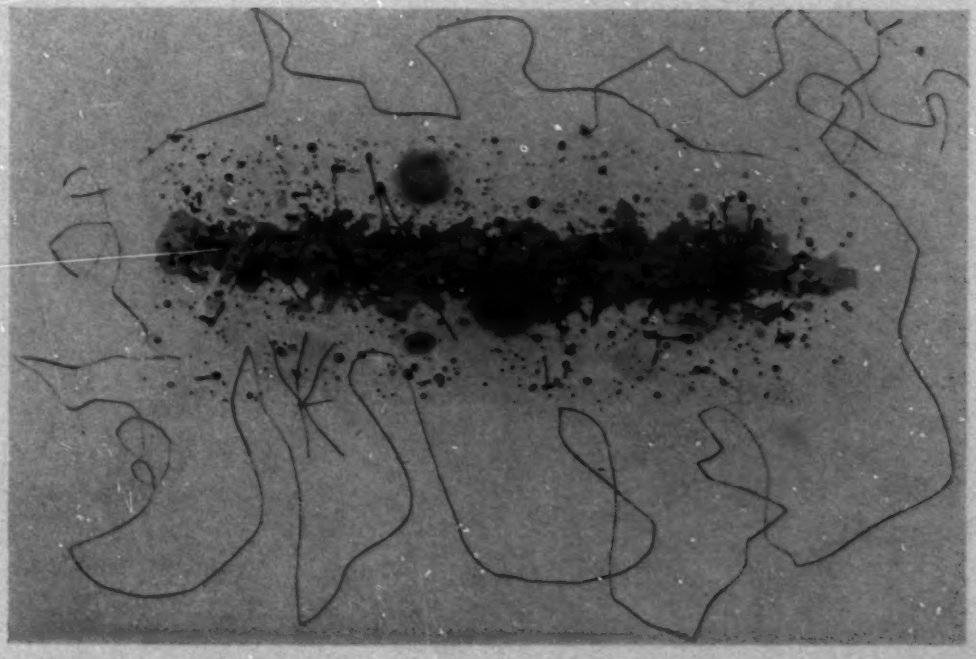


Das Monokel Kat.-Nr. 146

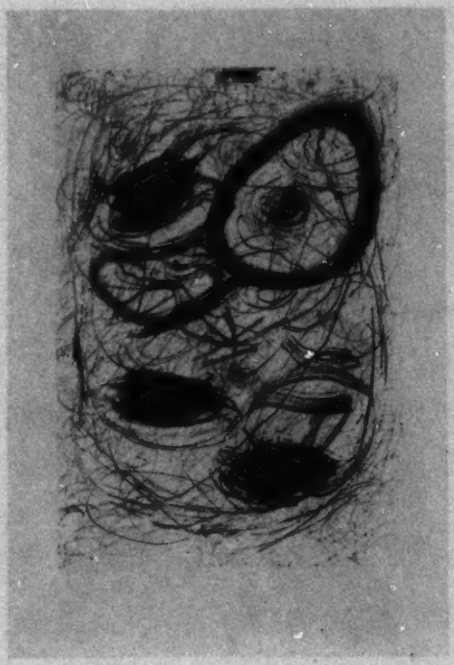


Die Riesen Nr. I Kat.-Nr. 149

Die Wächter Kat.-Nr. 154



Bachwindungen und Wind Kat.-Nr. 155



Haare der Berenike II — Kat.-Nr. 158

Die Ersteigung — Kat.-Nr. 169

Kürbis mit Vögeln

Kat.-Nr. 215

LIBRARY

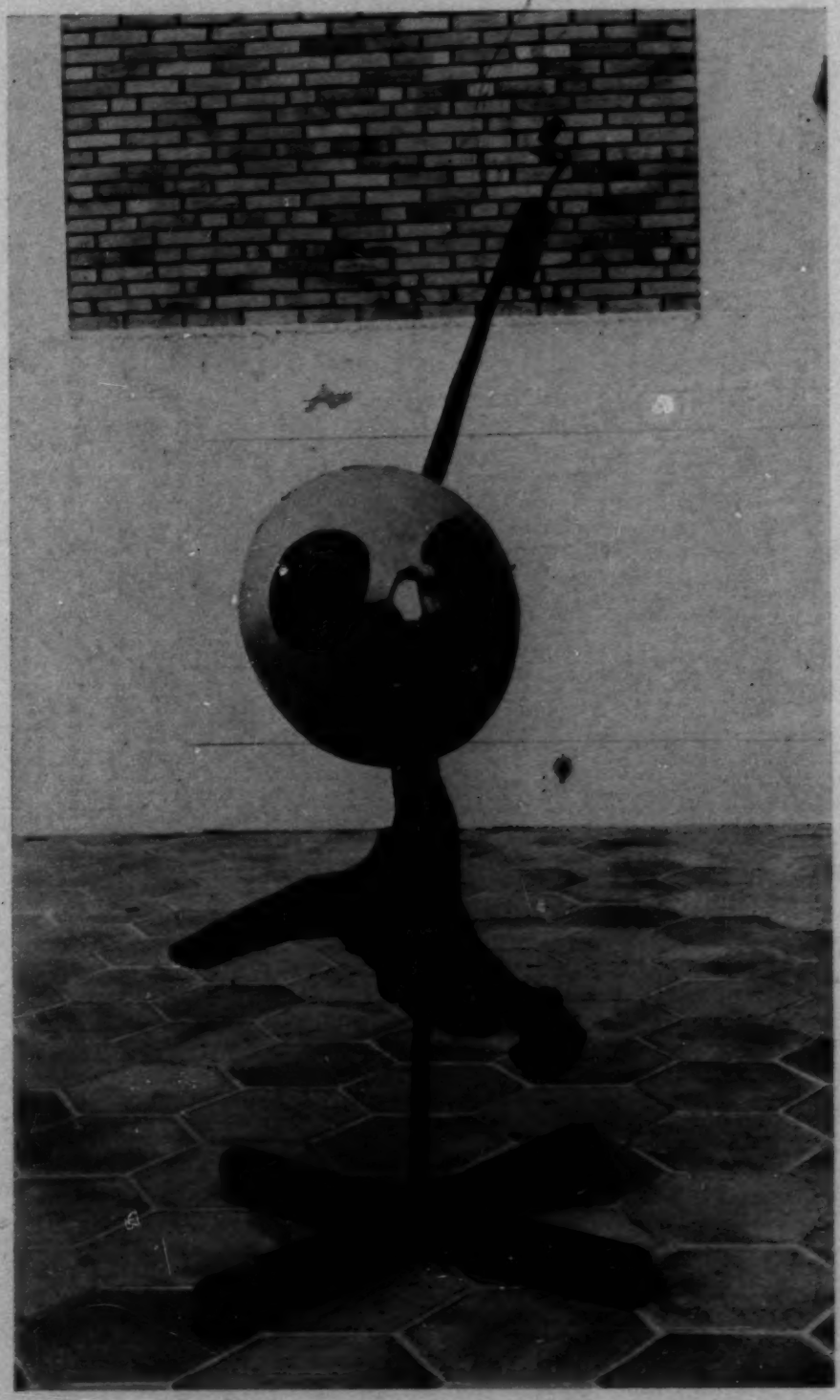
Das Gestirn des Sumpfes Kat.-Nr. 170

Der Rasende Kat.-Nr. 175

Frau Kat.-Nr. 196

Frau Kat.-Nr. 203

Entwurf für ein Denkmal der Stadt Barcelona Kat.-Nr. 198



Figur auf einem Stiel Kat.-Nr. 199

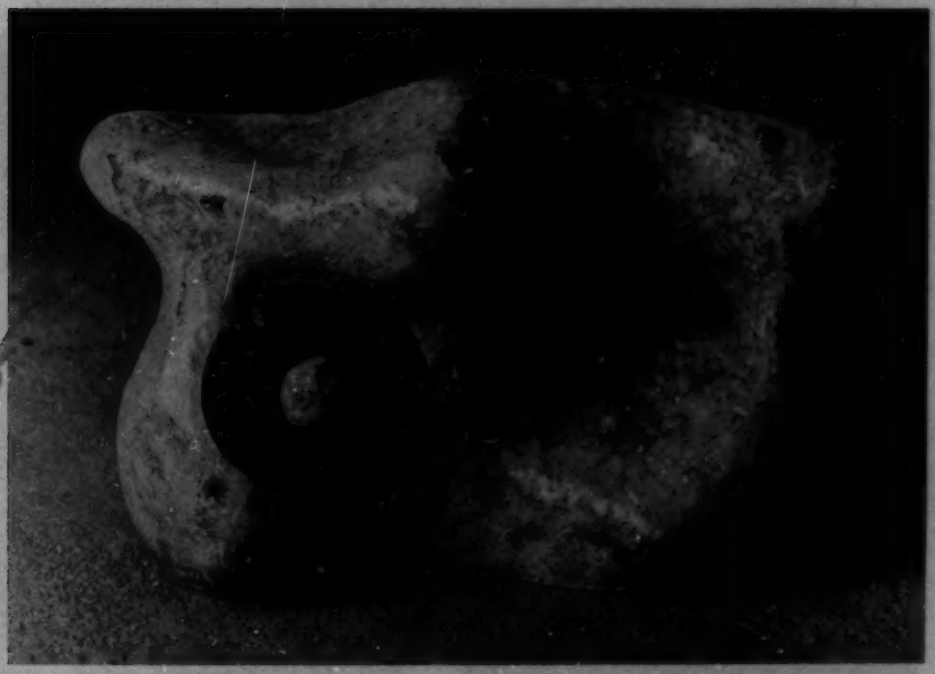
Figur mit drei Füßen

Kat.-Nr. 202

Scharffeuerkeramik

Kat.-Nr. 212

Große Scheibe Kat.-Nr. 217



Kopf Kat.-Nr. 232

Vase — grüner Grund Kat.-Nr. 228

Weiße Frau Kat.-Nr. 237

Tonvase Kat.-Nr. 230

Figur Kat.-Nr. 238

Die Ausstellungsleitung Haus der Kunst München e.V.

gibt im eigenen Verlag zu jeder Ausstellung sorgfältig bearbeitete Kataloge heraus. Ihr Wert liegt sowohl in dem biographischen Material über die einzelnen Künstler als auch in den zahlreichen Abbildungen.

Bisher sind erschienen:

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1949
136 Seiten, 120 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1950
158 Seiten, 120 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1951
204 Seiten, 120 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1952
204 Seiten, 120 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1953
212 Seiten, 120 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1954
208 Seiten, 120 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1955
216 Seiten, 120 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1956
282 Seiten, 148 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1957
342 Seiten, 194 Abbildungen auf Kunstdruck, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1958
Aufbruch zur modernen Kunst 1869—1958
Rekonstruktion der 1. Internationalen Kunstausstellung 1869 — Leibl und sein Kreis — Vom Jugendstil zum Blauen Reiter — Gegenwart
570 Seiten, 6 farbige und 250 Schwarzweißabbildungen auf Kunstdruck, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1959
232 Seiten, 104 Abbildungen auf Kunstdruck, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG MÜNCHEN 1960
204 Seiten, davon 153 Abbildungen auf Kunstdruck, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG 1961
236 Seiten, 161 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG 1962
260 Seiten, 191 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG 1963
242 Seiten, 186 Abbildungen, vergriffen

SONDERSCHAU: GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER
68 Seiten, 73 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG 1964
290 Seiten, 191 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG 1965
234 Seiten, 233 Abbildungen, 1 Farbtafel, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG 1966
194 Seiten, 187 Abbildungen, vergriffen

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG 1967
178 Seiten, 171 Abbildungen, DM 6,— (erhältlich)

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG 1968
Sonderausstell.: Kunst aus den Benelux-Ländern
220 Seiten, 195 Abbildungen, DM 8,— (erhältlich)

EUROPÄISCHE PLASTIK 1950
64 Seiten, 24 Abbildungen, vergriffen

ERNST-LUDWIG-KIRCHNER-AUSSTELLUNG HERBST 1952
70 Seiten, 37 Abbildungen, vergriffen

FRANK-LLOYD-WRIGHT-AUSSTELLUNG 1953
71 Seiten, 36 Abbildungen, vergriffen

ADOLF-HÖLZEL-AUSSTELLUNG 1953
60 Seiten, 42 Abbildungen, vergriffen

OSKAR-SCHLEMMER-AUSSTELLUNG HERBST 1953
48 Seiten, 32 Abbildungen, vergriffen

WASSILY-KANDINSKY-AUSSTELLUNG FRÜHJAHR 1954
32 Seiten, 32 Abbildungen, vergriffen

PAUL-KLEE-AUSSTELLUNG FRÜHJAHR 1954
24 Seiten, 21 Abbildungen, vergriffen

EDVARD-MUNCH-AUSSTELLUNG HERBST 1954
136 Seiten, 74 Abbildungen, 2 Farbtafeln, vergriffen

PABLO-PICASSO-AUSSTELLUNG 1955/56
368 Seiten, 156 Abbildungen, 3 Farbtafeln, vergriffen

PAUL-CEZANNE-AUSSTELLUNG HERBST 1956
140 Seiten, 83 Abbildungen, vergriffen

VINCENT-VAN-GOGH-AUSSTELLUNG HERBST 1956
372 Seiten, 160 Abbildungen, 5 Farbtafeln, vergriffen

FERNAND-LEGER-AUSSTELLUNG FRÜHJAHR 1957
236 Seiten, 177 Abbildungen, 4 Farbtafeln, vergriffen

EMIL-NOLDE-AUSSTELLUNG HERBST 1957
276 Seiten, 193 Abbildungen, 16 Farbtafeln, vergriffen

LE CORBUSIER-AUSSTELLUNG HERBST 1957
108 Seiten, 47 Abbildungen, vergriffen

OSKAR-KOKOSCHKA-AUSSTELLUNG FRÜHJAHR 1958
220 Seiten, 111 Abbildungen, vergriffen

INTERNATIONALE FILMKUNST-AUSSTELLUNG FRÜHJAHR 1958
124 Seiten, davon 7 Seiten Abbildungen, vergriffen

PRÄKOLUMBISCHE KUNST AUS MEXIKO UND MITTELAMERIKA HERBST 1958
188 Seiten, 116 Abbildungen, davon 5 vierfarbig, vergriffen

SAMMLUNG EMIL G. BÜHRLE 1958/59
90 Seiten, 35 Farbtafeln, vergriffen

MARZOTTO-PREIS-AUSSTELLUNG 1958
90 Seiten, 35 Farbtafeln, vergriffen

MARC-CHAGALL-AUSSTELLUNG FRÜHJAHR 1959
302 Seiten, 206 Abbildungen, davon 15 vierfarbig, vergriffen

MODERNE KUNST IN BRASILIEN SOMMER 1959
122 Seiten, 69 Abbildungen, davon 4 farbig, vergriffen

GIACOMO-MANZU-AUSSTELLUNG SOMMER 1959
104 Seiten, 64 Abbildungen, vergriffen

100 JAHRE BELGISCHE KUNST HERBST 1959
96 Seiten mit 63 Abbildungen, davon 2 farbig, vergriffen

1000 JAHRE CHINESISCHE MALEREI UND 300 JAHRE CHINESISCHE PRUNKGEWÄNDER HERBST 1959
354 Seiten, 176 Abbildungen, davon 2 farbig, vergriffen

PAUL-GAUGUIN-AUSSTELLUNG FRÜHJAHR 1960
180 Seiten mit 91 Abbildungen, davon 3 farbig, vergriffen

MAURICE UTRILLO V – SUZANNE-VALADON-AUSSTELLUNG SOMMER 1960
198 Seiten mit 116 Abbildungen, davon 4 farbig, vergriffen

HENRY-MOORE-AUSSTELLUNG HERBST 1960
136 Seiten, 80 Abbildungen, 2 Farbtafeln, vergriffen

AUSSTELLUNG VON BONNARD BIS HEUTE FRÜHJAHR 1961
120 Seiten, 64 Abbildungen, 3 Farbtafeln, vergriffen

TOULOUSE-LAUTREC-AUSSTELLUNG HERBST 1961
240 Seiten, 126 Abbildungen, 10 Farbtafeln, vergriffen

HANS-PURRMANN-AUSSTELLUNG FRÜHJAHR 1962
154 Seiten, 59 Abbildungen, 10 Farbtafeln, vergriffen

ARISTIDE-MAILLOL-AUSSTELLUNG SOMMER 1962
118 Seiten, 75 Abbildungen, vergriffen

ENTARTETE KUNST – BILDERSTURM VOR 25 JAHREN – HERBST 1962
460 Seiten, 160 Abbildungen, 9 Farbtafeln, vergriffen

WILHELM-LEHMBRUCK-AUSSTELLUNG HERBST 1962
68 Seiten, 44 Abbildungen, vergriffen

FRANZÖSISCHE MALEREI DER GEGENWART 1963
148 Seiten, 62 Abbildungen, 8 Farbtafeln, vergriffen

GEORGES-BRAQUE-AUSSTELLUNG HERBST 1963
262 Seiten, 153 Abbildungen, 8 Farbtafeln, DM 6,– (erhältlich)

SECESSION – EUROPÄISCHE KUNST UM DIE JAHRHUNDERTWENDE FRÜHJAHR 1964
204 Seiten, 75 Abbildungen, 6 Farbtafeln, vergriffen

FRANZÖSISCHE MALEREI DES 19. JAHRHUNDERTS HERBST 1964
570 Seiten, 240 Abbildungen, 10 Farbtafeln, vergriffen

FÜNF JAHRHUNDERTE EUROPÄISCHE GRAPHIK HERBST 1965
vergriffen

FAUVES-EXPRESSIONISTEN FRÜHJAHR 1966
398 Seiten, 284 Abbildungen, 8 Farbtafeln, DM 4,20 (erhältlich)

Gedächtnisausstellung – Edgar Ende – Wilhelm Heise – Hans Meyboden 1966
32 Seiten, 26 Abbildungen, DM 1,– (erhältlich)

WILHELM VON KOBELL – SOMMER 1966
60 Seiten, 59 Abbildungen, 3 Farbtafeln, vergriffen

PIERRE BONNARD HERBST 1966
258 Seiten, 250 Abbildungen, 10 Farbtafeln, DM 6,– (erhältlich)

GRAHAM SUTHERLAND FRÜHJAHR 1967
211 Seiten, 147 Abbildungen, 11 Farbtafeln, DM 6,– (erhältlich)

CARL SPITZWEG – HERBST 1967
240 Seiten, 126 Abbildungen, 24 Farbtafeln, vergriffen

EDOUARD VUILLARD – XAVIER ROUSSEL FRÜHJAHR 1968
335 Seiten, 228 Abbildungen, 8 Farbtafeln, DM 6,– (erhältlich)

MAX BECKMANN HERBST 1968
148 Abb., 8 Farbtafeln, 246 Seiten, vergriffen

Galerie Leonhart

MÜNCHEN 2 · BRIENNER STR. 5 · TEL. 22 30 30

Graphik von

Miró
Picasso
Braque
Chagall
Hundertwasser
Albers
Vasarely
Krushenik
Allen Jones
Wittenborn
u. a.

Als Dietz-Replik

JOAN MIRÓ

»Mann und Hund
in der Sonne«

Öl auf Leinwand
Format 50×75 cm, auf Keilrahmen;
dazu lieferbar:
altweißer Arbeitsrahmen, 4 cm breit

*Einmalige auf 300 Exemplare
limitierte und numerierte Auflage*

Dietz-Repliken sind getreue Nachschöpfungen der Originale — getreu im Farbträger: Leinwand, Pergament, Holz; getreu in den Farben: keine Druckfarben, sondern Tubenfarben des Malers; getreu im Farbauftrag: fein oder pastos, Pinsel- oder Spachtelstruktur.
Dietz-Repliken aus dem Programm 68/69: Cézanne, Dali, Fautrier, van Gogh, van Goyen, Klee, Klein, Marini, Miró, Monet, Picasso, Vlaminck.

Fordern Sie Prospekte

Dietz Offizin
IM
CARL SCHÜNEMANN VERLAG
BREMEN

SCHÜNEMANN-HAUS

EIN BUCH SKIRA

MIRÓ

Text von Jacques Lassaigne
60 farbige Wiedergaben
Format 16 x 18 cm, DM 35,30

Die Reinheit der ursprünglichen Schaffensgebärde wiederzufinden, ist wohl eine der stärksten Versuchungen schöpferischer Menschen in unserer traditionsbeladenen abendländischen Welt. Innerhalb der modernen Kunst ist das Werk Miros ohne Zweifel dasjenige, das diese wiedergefundene Unschuld am glücklichsten verkörpert, und in dem Maße, wie die gelösten Probleme komplexer werden, bestätigen sich die Freiheit, die Jugendlichkeit und die Klarheit seines Schaffens. Miró hat nie aufgehört, seine Malerei mit einem gesunden Humor zu verbinden. Seine poetische Kraft ermöglicht ihm, die bescheidensten Ideenträger zu durchleuchten und schöpferische Formen zu gestalten, die Optimismus und Freude erzeugen.

DER GESCHMACK UNSERER ZEIT

die Kunst

und
das schöne Heim

Die aktuelle und vielseitige Monatsschrift für Malerei, Plastik, Graphik, Architektur und Wohnkultur. Mit reichem farbigem und schwarzweißem Bildteil ausgestattet, informiert sie über alte und neue Kunst. Die kritischen Beiträge zur Kunst der Gegenwart und Vergangenheit überzeugen ebenso wie die ausgewählten Beispiele zur Architektur. Hohes Niveau dokumentieren die internationalen Wohneinrichtungen. Fordern Sie bitte ein Probeheft an. Die Zeitschrift erscheint monatlich und kostet im Jahresabonnement in Deutschland und Österreich DM 54,–; in allen anderen Ländern DM 57,60, jeweils zuzüglich Porto.

Bildbände zur Kunst- und Kulturgeschichte

Das private Kunstkabinett

Klassik und Moderne – Kontraste und Vergleiche. Von A. Sailer. 200 Seiten mit 117 einfarbigen und 87 mehrfarbigen, zum Teil ganzseitigen Gemäldewiedergaben und Abb., Großformat 26,5×33 cm, Leinen DM 88,–

Antlitz und Gestalt

Erscheinungsformen des Menschen, dargestellt an Beispielen aus fünf Jahrhunderten. Von A. Wagner. 192 Seiten mit 89 ganzseitigen, vierfarbigen und 56 einfarbigen Gemäldewiedergaben, Großformat 26,5×33 cm, Leinen DM 88,–

Europäische Kinderbilder

Die soziale Stellung des Kindes im Wandel der Zeit. Von J. Giesen. 168 Seiten mit 63 farbigen, zum Teil ganzseitigen Gemäldewiedergaben und 78 einfarbigen Abb., Großformat 25×33 cm, Leinen DM 88,–

Die Frau im Rampenlicht der Kunst

Ein Bildbuch über die Wandlung von Schönheitsidealen und Lebensart. Von A. Wagner. 188 Seiten mit 97 farbigen, zum Teil ganzseitigen Gemäldewiedergaben und 81 einfarbigen Abb., Großformat 25×33 cm, Leinen DM 88,–

Die Kunst als Ausdruck ihrer Zeit

Eine Betrachtung abendländischer Bilddarstellung aus 2000 Jahren zur Erkenntnis des Zeitgeistes. Von A. Wagner. 192 Seiten mit 135 farbigen, zum Teil ganzseitigen Gemäldewiedergaben und 51 einfarbigen Abb., Großformat 25×33 cm, Leinen DM 88,–

Landschaftsbilder aus zwei Jahrhunderten

Von A. Wagner. 168 Seiten mit 79 farbigen, ganzseitigen Gemäldewiedergaben, Großformat 26,5×33 cm, Leinen DM 88,–

Künstler-Monographien

Hannes Schmucker

Von W. Romstoeck. 92 Seiten mit 25 farbigen, zum Teil ganzseitigen Gemäldewiedergaben, 39 Schwarzweißtafeln und 8 Zeichnungen im Text, Format 21,5×27 cm, Leinen DM 19,80

Hans Reinhold Lichtenberger

Von Hans Eckstein. 56 Seiten mit 15 farbigen, zum Teil ganzseitigen Gemäldewiedergaben, 14 Schwarzweißtafeln und 7 Zeichnungen, Format 21,5×27 cm, Leinen DM 19,80

Franz S. Gebhardt-Westerbuchberg

Von Anton Sailer. 92 Seiten mit 12 farbigen, zum Teil ganzseitigen Gemäldewiedergaben und 20 Schwarzweißtafeln, Format 21,5×27 cm, Leinen DM 19,80

Thomas Niederreuther

Von Erhard Göpel. 68 Seiten mit 11 farbigen, zum Teil ganzseitigen Gemäldewiedergaben und 12 Schwarzweißtafeln, Format 21,5×27 cm, Leinen DM 12,80

Prospektinformation auf Wunsch vom Verlag

Cunard-Marlborough

London Gallery

an Bord der »Queen Elizabeth 2«

Ausstellungspremiere

Britische Kunst des 20. Jahrhunderts

im Rahmen der Eröffnungsfahrten

Mit Werken von:

Armitage
Auerbach
Bacon
Freud
Hepworth
Kitaj
Kokoschka
Moore
Nicholson
Nolan
Pasmore
Piper
Richards
Sutherland
Tilson

Unter Leitung von:

Marlborough Fine Art (London) Ltd.
39 Old Bond Street
London W1X 4BY
Telefon: 01-629 5161
Telegramme: Bondartex London
Fernschreiber: 266239

Angeschlossene Galerien:

Marlborough-Gerson Gallery Inc.
41 East 57th Street
New York 10022
Telefon: 752-5353
Telegramme: Bondartex New York

Marlborough Galleria d'Arte
Via Gregoriana 5
00187 Rom
Telefon: 684 [illegible]

PAUL GAUGUIN
»Der Geschichtenerzähler«, Bronze,
Höhe 30,5 cm, Guß 2/6

MEISTERWERKE

deutscher und französischer
Kunst des 20. Jahrhunderts

Gemälde
Aquarelle
Plastik

GALERIE
WILHELM GROSSHENNIG
4 DÜSSELDORF
KASERNENSTR. 13 TEL. 32 10 10

»Walter Erben hat eine neuartige Form der Maler-Monographie entwickelt, in der Werkanalyse und Künstlerporträt auf reizvolle Weise miteinander verschmelzen. Er beobachtete und photographierte Miró bei der Arbeit, er notierte seine lapidaren Bemerkungen über Kunst und Leben, und er formte dann aus allen Begegnungen mit dem Künstler und seinen Schöpfungen einen ungemein lebendig geschriebenen Augenzeugenbericht.
Das Buch ist, ohne aufwendig zu sein, hervorragend ausgestattet, sowohl in typographischer Hinsicht als auch durch vorzügliche Farbtafeln und Schwarzweißabbildungen. Besonders veranschaulichen die eigenen Aufnahmen des Verfassers die zauberische Atmosphäre, die Mirós Lebens- und Schaffenswelt erfüllt.«

Hanns Theodor Flemming

WALTER ERBEN

JOAN MIRÓ

228 Seiten mit 10 farbigen Wiedergaben auf Tafeln, 64 einfarbigen Tafeln und 12 teils farbigen Strichzeichnungen im Text.

Leinen DM 29,50

Prestel

Prestel Verlag München

Miró *»Tête au Soleil couchant« Eau-forte 1968*

Gravures et lithographies originales de
Braque Miró Giacometti Calder Steinberg
Bazaine Ubac Tal-Coat Chillida
Tàpies Palazuelo Riopelle Rebeyrolle
Bury Kelly Youngerman Dmitrienko
Fiedler Garache Fromanger Gardy-Artigas

MAEGHT EDITEUR

13 rue de Téhéran
Paris 8

Galerie Klihm

8 MÜNCHEN 13
FRANZ-JOSEF-STRASSE 9

Karl Hofer

BILDER
AQUARELLE ZEICHNUNGEN
1952-1954

Ausstellung bis 20. Mai 1969
Katalog DM 3.–

■ **Abularach,** Ölbilder und Zeichnungen · März 1969
■ **Luque,** Skulpturen · April 1969

Galerie Buchholz München, Maximilianstraße 29

MODERNE GRAFIK
GALERIE SCHÖNINGER

II. Auktion Moderne Kunst

20. und 21. Mai 1969

GALERIE WOLFGANG KETTERER

8 München 80 · Prinzregentenstraße 60 · Telefon 453994

galerie stangl

Ausstellungen '69

März/April **Corneille**

Mai/Juni **Niki de St. Phalle**

Juli/August **Campigli**

München, Brienner Straße 11
Telefon 299911

Galerie Gerda Bassenge

Auktion 6. Mai – 10. Mai 1969
Alte und moderne Kunst · Bücher · Autographen

Ausstellung 1. März – 19. April 1969
Paul Klee · Zeichnungen · Graphik

1 Berlin 33 (Grunewald), Erdener Straße 5a

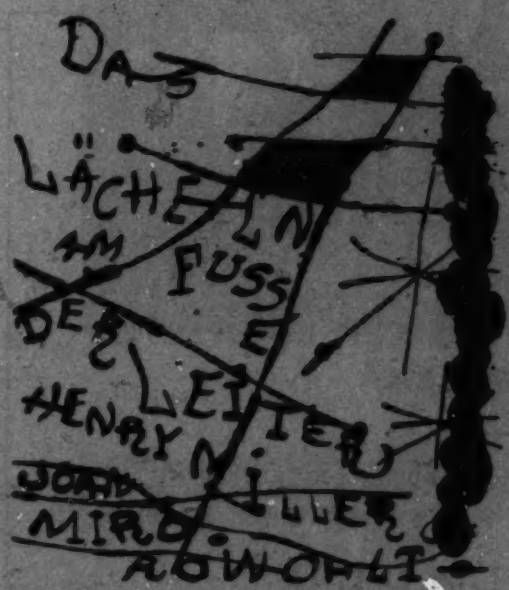
Buch- und Kunsthandlung
Rahmenwerkstätte

THEODOR HELLER
Inhaber Günter Goerke
8 München 22, Ludwigstraße 5

Große Auswahl an Kunstliteratur
Reproduktionen · Kunstkarten

DIAS
nach alter und moderner Kunst

Bitte Katalog anfordern



Erzählung. Mit 11 eigens zu diesem Text geschaffenen mehrfarbigen Illustrationen von Joan Miró.

HKR **Joan Miró** HKR

Mit einer Einführung von Manuel Gasser.
90 Seiten mit 2 Fotos, 6 Abbildungen im Text, 24 mehrfarbigen und 30 einfarbigen Tafeln. Kartoniert 2,80 DM.

Eine kenntnisreiche Einführung von Manuel Gasser und ausgezeichnete Reproduktionen geben Aufschluß über Werk und Persönlichkeit des spanischen Malers. Die mittlerweile 30 Bände umfassende Humboldt-Kunst-Reihe ermöglicht es auch jungen Leuten, berühmte Maler in gut ausgestatteten und preiswerten Taschenbüchern kennenzulernen.

Fordern Sie bitte ein Gesamtverzeichnis der Humboldt-Kunst-Reihe beim Verlag an!

F. A. Herbig

HUGO RUEF

Gegr. 1844

Gemälde Skulpturen Teppiche
Antiquitäten Antike Möbel

Kunstauktionen
NÄCHSTE AUKTION:
26.–28. März 1969

8 MÜNCHEN 2 GABELSBERGERSTRASSE 28 TELEFON 522750

Galerie Seifert-Binder

ÖLGEMÄLDE, PLASTIK, GRAPHIK
ANERKANNTER UND JUNGER KÜNSTLER

München-Bogenhausen, jetzt KEPLERSTRASSE 1, Am Prinzregentenplatz, T. 445304

Kunsthaus Lempertz

5 KÖLN · NEUMARKT 3

504. LEMPERTZ-AUKTION
»Moderne Kunst« · 3. und 4. Juni 1969
Gemälde · Plastik · Aquarelle · Graphik

VERSTEIGERUNGEN
VON
GRAPHIK · HANDZEICHNUNGEN · BILDERN
ALTER UND MODERNER MEISTER

MANUSKRIPTEN · WERTVOLLEN BÜCHERN
AUTOGRAPHEN

REICH ILLUSTRIERTE KATALOGE ZU JEDER VERSTEIGERUNG

KARL u. FABER

8 MÜNCHEN 2 KAROLINENPLATZ 5 A

Warum kann man mit dem Münchner Merkur imponieren?

Weil er solide ist.

Für anspruchsvolle Leser eine ehrliche Zeitung mit Format zu machen, ist die Aufgabe. Dafür braucht der Merkur keine aufgebauschten Sensationen und Riesenschlagzeilen. Das gute, alte Rezept „Mehr sein als scheinen" ist wieder ganz modern. Der Erfolg beweist es!

AUCH DESHALB

Münchner Merkur

Zur
Erledigung von Geldgeschäften
jeder Art
empfehlen sich
mit ihren
sämtlichen Niederlassungen:

BAYERISCHE
HYPOTHEKEN- UND WECHSEL-BANK

BAYERISCHE STAATSBANK

BAYERISCHE VEREINSBANK

Zolghadar

Inh. Humbert Saemmer

TEPPICHE aus PERSIEN und CHINA

München, Maximilianstraße 33 und 34, Telefon 294398

KUNSTHANDLUNG HANFSTAENGL

HANFSTAENGL-DRUCKE
REPRODUKTIONEN
ALLER VERLAGE
ÖLBILDER
AQUARELLE
GRAPHIK
EINRAHMUNG

MÜNCHEN, KARLSPLATZ 6

Fritz Schachinger

8 München 2, Josephspitalstraße 6, Ruf 26 38 75

Fachgeschäft
für Mal- und Zeichenbedarf

Hans Goltz
Alle Kunstbücher
Kunstkarten
Reproduktionen · Dias

BÜCHERSTUBE AM DOM
8 München 2, Kaufingerstraße 23, Telefon 22 27 12
Eing. Liebfrauenstraße Fußgängertunnel-Ausgang zum Dom
Verkaufsstände im Haus der Kunst

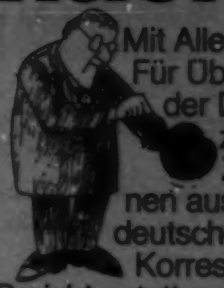
Seit über 100 Jahren im Dienst am guten Buch

Allgemeine Literatur
Jugendschriften
Kunstbücher · Pädagogik
evangelische Theologie

CHR. KAISER · BUCHHANDLUNG
MÜNCHEN IM RATHAUS · TELEFON 22 34 41

THOMAS
Moderne Kunst
29 55 17

Wie Sie sich täglich „debattenfest" machen können



Mit Allerweltswissen ist das nicht zu schaffen. Für Überzeugungskraft und Standvermögen in der Diskussion brauchen Sie aktuelles Rüstzeug: Täglich fundierte Informationen aus einer Zeitung von internationalem Rang: Informationen aus der „Süddeutschen", der großen deutschen Tageszeitung. Ihr eigenes, weltweites Korrespondentennetz gewährt exklusive Berichterstattung. Die saubere Trennung von Meldung und Meinung innerhalb der SZ begründet ihre schon sprichwörtliche Objektivität.

Machen Sie sich das zunutze. Werfen Sie SZ-Informationen in die Debatte. Lesen Sie, zitieren Sie die Süddeutsche Zeitung, die von der Londoner TIMES als „... das Beste im westdeutschen Journalismus" bezeichnet wurde.

Süddeutsche Zeitung

THE ART EXHIBITION CATALOGUES OF THE HAUS DER KUNST, MUNICH

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
21 Bateman Street
Cambridge CB2 1NB
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck, NJ 07666
USA

Date of publication and production of master: 1976

Series: The purpose of this series is to make available those catalogues that have lasting interest through their text or illustrations. Catalogues and cumulations of titles in the series are available from the publishers.

Serial numbers: Each title is identified by a seven-figure serial number placed in the top right-hand corner of the microfiche title strip. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears. The first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright, microfiche edition: Haus der Kunst, Munich and Chadwyck-Healey Ltd.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London.

Technical data:

Producing laboratory: Micromedia Ltd, Kidlington, Oxford, England.

List 10

ATEGE

ALLGEMEINE TRANSPORTGESELLSCHAFT
VORMALS GONDRAND & MANGILI MBH
FILIALE 8 MÜNCHEN 2, ADAMSTRASSE 4
INTERNATIONALE SPEDITION

Ausstellungs- und Messespedition
Kunst- und Möbeltransporte
Verpackungen, Lagerung, Versicherung
Luftfrachtbüro München-Riem

Telefon-Sammel-Nr.:
55 71 21 - 25, 55 08 41 - 43
Telegramm-Adresse:
ATEGE München
Fernschreiber: 523971
Lager I: Landsberger Str. 212
Lager II: Helmholtzstraße 15
Lager III: Arnulfstraße 31a

Spezial-Sammelverkehre n.: Venlo/Holland, 2x wöchentl., Chiasso/Schweiz, 1x wöchentl., Paris/Frankr., 1x wöchentl., Trelleborg/Schw., 2x wöchentl., Milano/Ital., 2x wöchentl., Stockholm/Schw., 1x wöchentl., Teheran/Iran, 1x wöchentl.

. . . auch die Klischees für diesen
Katalog fertigte die

SÜDDEUTSCHE KLISCHEE-UNION
DR. ZIESCHANK KG

SÜD KLISCHEE

München 22
Liebherrstraße 5 · Telefon 29 69 44

Retuschen · Klischees · Galvanos · Matern · Offset-Reproduktionen

Fachgeschäft für
Mal- und Zeichenbedarf
Büro- und Schreibwaren
Eigene Buchbinderei
Versandabteilung

ADRIAN BRUGGER MÜNCHEN

ADRIAN BRUGGER
gegründet 1862
8 München 2, Theatinerstraße 40
Fernruf 225481

Ausstellungen

März H. Meyer-Brockmann
25 Jahre Karikatur
April L. Compton Kolawole
Mai Veit Relin

Galerie Christoph Dürr
8 MÜNCHEN 8
PRINZREGENTENSTRASSE 60
(STUCKVILLA)
TELEFON 456186

GALERIE GÜNTHER FRANKE

zeigt 1969 in
Einzelausstellungen

Rolf Nesch
Sam Francis
Christian Rohlfs
Otto Mueller
Fernand Léger
Wilhelm Lehmbruck
Maria Reuter und
Michael Croissant
Herbert Peters und
E. Thieme
Reinhard Drenkhahn
K. F. Dahmen
Fritz Koenig
Hetum Gruber und
Rudolf Wachter
Margret Bilger

MÜNCHEN 22
MAXIMILIANSTRASSE 22
gegenüber
Hotel Vier Jahreszeiten
Telefon 226420

form im raum

in unseren ausstellungen zeigen wir:
• individuell gestaltete räume
• moderne lampen
• dekostoffe mit schönen dessins
• bunte haushaltgeräte
• kleinkunst
wir beraten Sie gerne und unverbindlich

verkauf: maximilianstraße 25 und theatinerstraße 17

Hanseatische Assekuranz-Vermittlungs AG - Hamburg
Zweigniederlassung München

München 2, Theatinerstraße 44, Telefon 222341, Telegr.-Adr.: AVAG, Fernschr. 0523058

Vermittlung von Versicherungen aller Art,
insbesondere Transport- und Ausstellungsversicherungen
von Kunstgegenständen

Weitere Geschäftsstellen in Berlin, Köln, Frankfurt a. Main,
Mannheim, Stuttgart sowie Korrespondenzstellen in London, Rotterdam,
Amsterdam, Paris, New York und Buenos Aires

Tiefdruck
Offsetdruck
Buchdruck

QUALITÄT IN DREI DRUCKVERFAHREN

Franzis-Druck

8 MÜNCHEN 37 · KARLSTR. 35 · TEL. 551625

Botanischer Garten

MÜNCHEN-NYMPHENBURG

zählt zu den schönsten und bedeutendsten der Welt. Seine riesigen Gewächshäuser zeigen die Flora aller Zonen. Herrliche Freilandanlagen, Schmuckhof, Rhododendronhain, Heide und Alpinum. TERRASSEN-CAFÉ RESTAURANT inmitten der herrlichen Blumenpracht.

Täglich geöffnet: Freiland 9 bis 19 Uhr, Gewächshäuser 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr, Winter 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr. — Eintritt mit Gewächshäuser: 1,— DM; Kinder 0,25 DM. Durchgang zum Nymphenburger Schloßpark nur in den Sommermonaten. Straßenbahn Linie 17 und 21.

Csarda Piroschka

Ungarische Landgaststätte
im Haus der Kunst
Telefon 29 54 25

Als Gäste aus Budapest in ständigem
Wechsel Orchester und Köche

Bernhard Hoffmann Gaststättenbetriebe KG., München

KUNSTBIBLIOTHEK

NOTIZEN

M.W.T.
.81+69

Das Studienprogramm des Bayerischen Rundfunks schuf von Ausstellungen im Haus der Kunst folgende Fernsehfilme:
Französische Malerei des 19. Jahrhunderts – von David bis Cézanne, Wilhelm von Kobell, Graham Sutherland, Carl Spitzweg und sein Freundeskreis, Edouard Vuillard – Xavier Roussel, Max Beckmann, Joan Miró.